

Personenregister¹

A

Aigner, Franz (*12.1.1897, †), Sekretär im Österreichischen Staatsarchiv, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Amtsrat der Bundesverwaltung zu (Personalangelegenheit). 345

Aleman, Humberto (*, †), argentinischer Konsul, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag, wegen Erwirkung des Exequaturs an den Bundespräsidenten heranzutreten, zu (Personalangelegenheit). 389

Altenburger, Erwin (*3.11.1903 Mautern/Steiermark, †7.2.1984 Wien), Schuhmacher, 1927 bis 1934 Zentralsekretär der christlichen Gewerkschaften der Textilarbeiter Österreichs in Wien, 19.12.1945–31.3.1970 Nationalratsabgeordneter, ÖVP, 11.1.1947–8.11.1949 Bundesminister im Bundeskanzleramt ohne Portefeuille, 1948 bis 1975 Vizepräsident des ÖGB, Vorstandsmitglied der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien. 1, 45, 62 f, 65, 72 f, 77, 79, 87, 131, 167, 182, 186 f, 199, 201 f, 211, 223, 225 f, 235 f, 245, 253, 266, 273, 293, 302, 311, 331, 341 f, 349, 358 f, 374, 379, 385

Altman, Dr. Karl (*8.1.1904 Wien, †29.12.1960 Wien), ab 1927 Beamter im Magistrat der Stadt Wien, 1934 in polizeilicher Untersuchungshaft, Oktober 1938 Versetzung in den Ruhestand, ab 1942 Tätigkeit in einer Nahrungsmittelfabrik, zuletzt Betriebsleiter, 1945 reaktiviert als stellvertretender Leiter der Magistratsdirektion, 27.4.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für Justiz, KPÖ, 13.12.1945–10.12.1954 Mitglied des Wiener Gemeinderates, KPÖ bzw. LBL, 20.12.1945–20.11.1947 Bundesminister für Energiewirtschaft und Elektrifizierung, 22.4.1946 bis 1960

Mitglied des Politbüros und Zentralkomitees der KPÖ. 172, 194, 214, 270

Ammann, Josef Anton (*26.6.1890 Rankweil/Vorarlberg, †11.2.1980 Rankweil), Inhaber eines Installationsgeschäftes für Zentralheizung und sanitäre Anlagen in Rankweil/Vorarlberg, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Ökonomierat mit Nachsicht der Taxe zu (Personalangelegenheit). 308

Antensteiner, Maximilian (*9.9.1879, †8.6.1959 Bestattung in Wien), wirklicher Amtsrat des Finanzamtes für Verkehrssteuern, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 123

Antoniolli, Dr. Walter (*30.12.1907 Mistelbach/NÖ, †23.5.2006 St. Pölten), Ministerialsekretär im Verfassungsgerichtshof, Privatdozent an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck zu (Personalangelegenheit). 389

Apostel, Hans Erich (*22.1.1901 Karlsruhe/Baden, heute BRD, †30.11.1972 Wien), Komponist, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Professor zu (Personalangelegenheit). 207

Arène, Dr. Sextius Pierre (*1888, †1977), französischer General a. D., Militärarzt, ab 20.8.1942 Medizinischer Generalinspektor, ab März 1948 Leiter der österreichischen Mission des Internationalen Kinderhilfswerkes der Vereinten Nationen (UNICEF). 345

¹ Das Personenregister enthält zahlreiche Personen, die lediglich unter dem Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheiten“ im Ministerrat aufscheinen. Bei diesen Personen werden in der Regel nur Daten angeführt, die aus den beiliegenden Unterlagen hervorgehen, da ihr genauer Lebenslauf für den Editionsband historisch nicht relevant ist. Zur besseren Unterscheidbarkeit werden ihre Namen sowie jene von Einbürgerungsfällen im Personenregister nicht fettgedruckt.

Auriol, Vincent (*27.8.1884 Revel/Frankreich, †1.1.1966 Paris), französischer Rechtsanwalt und Politiker, 4.6.1936–22.6.1937 Finanzminister, 22.6.1937–18.1.1938 Justizminister, 31.1.1946–21.1.1947 Präsident der französischen Nationalversammlung, 16.1.1947–16.1.1954 Staatspräsident. 100, 151

Avšič, Jaka (auch Branko **Hrast**) (*24.4.1896 Klettsche/Krain, heute Kleče pri Dolu/Slowenien, †2.1.1978 Ljubljana), Generalleutnant, Oktober 1942 bis November 1944 stellvertretender Kommandant des Stabs der Nationalen Befreiungsarmee Sloweniens, nach Kriegsende Leiter der jugoslawischen Militärmission in Berlin, ab 1947 bev. Minister und politischer Vertreter der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien in Wien, 1948 bis 1967 Abgeordneter zur Nationalversammlung, ab 1949 Minister für Landwirtschaft, 1951 bis 1953 Bürgermeister von Ljubljana. 230

B

Bader, Dr. Arthur (*, †), praktischer Arzt, am 9.3. 1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Medizinalrat zu (Personalangelegenheit). 308

Balmer, Jane (*, †), Tochter des US-Brigadegenerals Jesmond Dene Balmer. 304

Balmer, Jesmond Dene (*30.3.1895 Pullman/Washington/USA, †24.11.1979 Rockville/Maryland/USA), US-amerikanischer Brigadegeneral, 1.7.1942–11.1.1944 Kommandant der US-Army Field Artillery School, Jänner 1944 bis August 1945 Kommandant des Artilleriekorps XXI, März 1947 bis November 1949 stellvertretender US-Hochkommissar für Österreich, 1953 bis 1965 Mitarbeiter des CIA. 25, 33, 195, 260, 269, 291, 302, 304

Barber, Hugo (*27.7.1874, †9.8.1955 Bestattung in Wien), im Bundesministerium für Inneres in Wiederverwendung stehender Rechnungsdirektor i. R., am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Hofrat zu (Personalangelegenheit). 207

Baselli, Oskar (*, †), Mineralölreferent des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, am 10.1.1948 von der Wirtschaftspolizei unter dem Verdacht der Manipulation bei der Benzinbeschaffung im Rahmen der Mineralölverwaltung verhaftet. 81, 83

Bassermann, Albert Eugen (*7.9.1867 Mannheim/Baden, heute BRD, †15.5.1952 Zürich/Schweiz), Theater- und Filmschauspieler, 1909 bis 1915 am Deutschen Theater Berlin, danach freischaffend, zahlreiche Film- und Theaterrollen in Deutschland und Österreich, 1939 Emigration in die USA, Ende 1945 Rückkehr nach Deutschland, Jänner 1947 Verleihung des Titels Professor. 174, 195

Bauer, Georg (*, †), Bürgermeister und Wirtschaftsbesitzer in Kasten/Steiermark, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Ökonomierat mit Nachsicht der Taxe zu (Personalangelegenheit). 308

Bauer, Heinrich (*1897, †), ab 1919 als Verleger tätig, Vorsitzender des Kuratoriums des Hermann-Bahr-Archivs, ab Juni 1946 Konsulent für verlegerische Angelegenheiten der Nationalbibliothek, am 17.2.1948 stellt die Bundesregierung den Antrag auf Verleihung des Titels eines Hofrates zurück (Personalangelegenheit). 141 f, 164

Bayerl, Ludwig (*28.4.1866, †), Schulrat, Lehrer der Verwendungsgruppe 3 im Ruhestand an der Technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt in Wien IX., am 3.2.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels technischer Rat zu (Personalangelegenheit). 76

Belihart, Dr. Georg (*, †), praktischer Arzt, Kreisarzt in Lackenbach/Burgenland, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Medizinalrat zu (Personalangelegenheit). 346

Beneš, Dr. Edvard (*28.5.1884 Kozlan/Böhmen, heute Kozlany/Tschechische Republik, †3.9.1948 Sezimovo Ústí/Tschechoslowakei, heute Tschechische Republik), Professor für Volkswirtschaftslehre, Oktober 1918 bis 18.12. 1935 Außenminister der Tschechoslowakei, 26.9. 1921–5.10.1922 Ministerpräsident, 18.12.1935–5.10.1938 Staatspräsident, nach dem Münchener Abkommen Rücktritt und Emigration nach London und anschließend in die USA, ab 4.5. 1945 erneut Staatspräsident, 7.6.1948 Abdankung. 171, 194

Benesch siehe **Beneš**

Berl, Dr. Arthur (*1.3.1893, †25.7.1986 Bestattung in Wien), am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Aufnahme in den Bundesdienst gemäß § 4, Abs. 4 GÜG, durch Verleihung

eines Dienstpostens der Standesgruppe 3 b zu (Personalangelegenheit). 308

Béthouart, Émile A. (*17.12.1889 Dole/Jura/Frankreich, †17.10.1982 Fréjus/Frankreich), französischer General, 1931 bis 1933 Mission beim Generalstab der jugoslawischen Armee, 1934 bis 1936 französischer Militärattaché in Belgrad, Ernennung zum Brigadegeneral, Juni 1940 Kommandant des Expeditionskorps in Narvik, 1940 bis 1942 von der Vichy-Regierung in Marokko eingesetzt, 8.11.1942 Verhaftung und Kriegsverhandlung wegen des Versuches, den Widerstand der Vichy unterstellten Truppen bei der Landung der Alliierten in Nordafrika zu verhindern, Enthaltung im November 1942 im Zuge des Vorrückens der US-amerikanischen Truppen, dann Chef der freifranzösischen Militärmission in Washington, April 1944 Ernennung zum Chef des neugeschaffenen Generalstabes, September 1944 Kommandant des 1. Armeekorps der 1. französischen Armee, September 1945 bis Ende September 1950 kommandierender General und Hochkommissar der französischen Besatzungsmacht in Österreich, 1950 Pensionierung, Wahl in den französischen Senat, 1965 und 1968 Vizepräsident der französischen Delegation bei den Konferenzen der Parlamentarier der NATO-Staaten. 173, 211, 213, 232, 252, 315, 336, 343 f

Betschart, Dr. Ildefons Engelbert (*25.11.1903 Schwyz/Schweiz, †6.5.1959 Salzburg), Lehrbeauftragter für Philosophie an der theologischen Fakultät der Universität Salzburg, am 17.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels eines a.o. Universitätsprofessors zu (Personalangelegenheit). 164

Bevin, Ernest (*9.3.1881 Winsford/Somerset/Großbritannien, †14.4.1951 London), britischer Gewerkschaftsführer und Politiker, 1940 bis 1945 Arbeitsminister, 27.7.1945–9.3.1951 Außenminister. 213, 218 f, 232, 245, 247, 263

Bidault, Georges (*5.10.1899 Moulins/Frankreich, †27.1.1983 Cambo-les-Bains/Frankreich), ab 1925 Lehrer, ab 1939 Kriegsdienstleistung, 1940 bis 1941 in deutscher Kriegsgefangenschaft, ab 1941 Mitglied der Widerstandsbewegung, 10.9.1944–12.6.1946 französischer Außenminister, 25.6.–28.11.1946 Ministerpräsident, gleichzeitig Außenminister und Informationsminister, 22.1.1947–19.7.1948 Außenminister, 28.10.1949–24.6.1950 Ministerpräsident, 30.6.–4.7.1950, 9.3.–10.7.1951 und 8.8.1951–8.1.1952

stellvertretender Ministerpräsident, 28.1.–29.2.1952 Verteidigungsminister, 7.1.–21.5.1953 und 26.6.1953–12.6.1954 Außenminister. 319, 337

Bischoff, Norbert (*26.11.1894 Wien, †30.6.1960 Schruns/Vorarlberg), Diplomat, 31.12.1938 Entlassung gemäß § 4 BBV, 1.1.1939 Umwandlung der Entlassung in eine Versetzung in den Ruhestand mit drei Viertel des Ruhegenusses, bis 1942 verschiedene Tätigkeiten in Frankreich, 1942 bis 1944 Tätigkeit an der Akademie der Wissenschaften in Wien, 30.4.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst als Leiter der politischen Abteilung in der Staatskanzlei/Auswärtige Angelegenheiten, 30.1.1946 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 8.2.–23.12.1946 Vertreter der österreichischen Bundesregierung in Paris, 31.12.1946–4.4.1960 politischer Vertreter bzw. ab 26.7.1953 a.o. und bev. Botschafter in Moskau, 1.3.1955 Ernennung zum a.o. und bev. Botschafter, 31.12.1959 Versetzung in den dauernden Ruhestand, 1.1.–31.3.1960 Weiterverwendung als Ruhestandsbeamter. 229, 238, 370

Blaas, Ludwig (*9.6.1884 Grüneck/Bayern, †2.10.1958 Wien), 4.7.1910 Eintritt in den Niederösterreichischen Landesdienst, ab 1.11.1918 im Auswärtigen Dienst, 24.12.1924–13.7.1925 der Gesandtschaft beim Vatikan zugewiesen, 13.7.1925 Rückberufung in das Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 7.10.–30.11.1925 abermals beim Vatikan tätig, 23.6.1928 Ernennung zum Sektionsrat, 9.10.–27.12.1928 interimistischer Geschäftsträger der Gesandtschaft beim Vatikan, bis 1933 dem Kabinett des Ministers Johannes Schober zugeteilt, 27.10.1934 Bestellung zum Vorstand des Kabinetts des Ministers Egon Berger-Waldeneegg, 15.12.–31.5.1937 Tätigkeit bei der Gesandtschaft in London, 1.6.1937 Bestellung zum Vorstand des Kabinetts des Ministers (mit der Leitung betraut Dr. Guido Schmidt) und Verleihung des Titels a.o. Gesandter und bev. Minister, 31.12.1938 Versetzung in den Ruhestand gemäß § 3 BBV, 1.7.1945–31.3.1947 Berater des Landeshauptmannes von Tirol in außerordentlichen Angelegenheiten sowie Berater des französischen Hochkommissars General Béthouart in allen Jagdbelangen, 1.1.1946 Wiedereintritt in den Staatsdienst, ab 12.5.1947 erneut im Auswärtigen Dienst als Chef des Protokolls, 23.9.1947 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 17.9.1948–11.11.1949 an der Gesandtschaft in Kairo, 31.12.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 139, 156, 173, 194

Blanda, Dipl.-Ing. Albert (*27.10.1886, †), Oberbaurat, titl. Hofrat des Arbeitsinspektorates für den 6. Aufsichtsbezirk in Wien, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat zu (Personalangelegenheit). 308

Blösch, August (*, †), Chordirektor, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Professor zu (Personalangelegenheit). 207

Blühdorn, Dr. Rudolf (*7.1.1887 Wien, †14.1.1967 Wien), Jurist, 4.7.1910 Eintritt in den Justizdienst, 12.6.1921 als Leiter der Rechtsabteilung dem Abrechnungsamt zugeteilt, ab 1.7.1930 in der Völkerrechtsabteilung im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten tätig, 12.1.1931 Ernennung zum Sektionsrat, ab 1934 Privatdozent für Völkerrecht an der Universität Wien, 8.11.1934–14.2.1935 karenziert infolge Ernennung zum Richter beim gemischten Gericht I. Instanz in Ägypten, 1.7.1937 Ernennung zum Ministerialrat, 31.1.1939 Versetzung in den Ruhestand gemäß § 3 (1) BBV, bis 1945 in einer Rechtsanwaltskanzlei tätig, 30.4.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst als Leiter des Referates für Völkerrecht in der Staatskanzlei, 12.5.1947 Verleihung des Titels a.o. Gesandter und bev. Minister und Betrauung mit der Leitung der Völkerrechtsabteilung im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 7.9.1947 Verleihung des Titels eines a.o. Universitätsprofessors, 8.12.1952 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 31.12.1952 Versetzung in den dauernden Ruhestand, bis 1957 Vorlesungstätigkeit an der Universität Wien. 110

Böhm, Johann (*26.1.1886 Stögersbach/NÖ, †13.5.1959 Wien), Maurer, ab 1918 Sekretär der Bau- und Holzarbeitergewerkschaft in Wien, 1929 bis 1934 deren Obmann, 2.12.1930–17.2.1934 Nationalratsabgeordneter, SDAP, 13.2.1934 Verhaftung und sieben Monate Internierung im Anhaltelager Wöllersdorf, 1944 Gestapohaft, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär für soziale Verwaltung, SPÖ, 1945 Mitbegründer des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und bis 1959 dessen Präsident, 19.12.1945–13.5.1959 Nationalratsabgeordneter und Zweiter Präsident des Nationalrates, 15.12.1945 bis 1959 Mitglied im SPÖ-Vorstand, Präsident des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger. 216, 367, 382

Börge, Dr. Vagn (*18.6.1904 Kopenhagen, †14.12.1988 Wien), Privatdozent für skandinavische Philologie und Dramaturgie an der Universität Wien, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels eines a.o. Universitätsprofessors zu (Personalangelegenheit). 38

Bortkiewicz, Serge (*16.2.1877 Char'kov/Rußland, heute Ukraine, †25.10.1952 Wien), Pianist und Komponist, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Professor zu (Personalangelegenheit). 207

Bosniak, Emmerich (Imre) siehe **Gömbös**, Ferenc

Bröder, Dr. Johann (*24.10.1911 Josefsberg/Polen, heute Korosnyzja/Ukraine, †), Einbürgerung, Arzt in Schwanberg/Steiermark. 221

Brücklmeier, Klothilde (*, †), am 3.2.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht der Nachweisung gem. § 1, Abs. (5), OFG/1947, zu (Personalangelegenheit). 76

Buchegger, Dipl.-Ing. Dr. Karl (*28.8.1894, †), Sektionsrat im Bundesministerium für soziale Verwaltung, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Ministerialrat zu (Personalangelegenheit). 38

Buchmüller, Dr. Josef (*26.3.1903 Horn/NÖ, †), Rechtsanwalt, ab 1942 Vertreter des deutschen Kreishauptmannes in Krakau und Leiter der Abteilung Innere Verwaltung, August 1945 bis Jänner 1946 Bezirkshauptmann von Hallein, 12.8.1947 Verhaftung auf Grund eines Auslieferungsantrages der Republik Polen wegen angeblicher Kriegsverbrechen in Krakau, 19.12.1947 gegen Gelöbnis aus der Untersuchungshaft entlassen, nach einem zweiten Haftbefehl 1948 oder 1949 Flucht nach Italien, laut Polizeiberichten in Florenz aufhältig, 28.9.1956 Einstellung des Verfahrens. 29, 36 f, 113, 122

Burisch, Dr. Philipp (*24.9.1900, †), Sektionsrat im Bundesministerium für soziale Verwaltung, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Ministerialrat zu (Personalangelegenheit). 38

Buschbeck, Dr. Ernst (*7.1.1889 Wien, †13.5.1963 Lissabon), Kunsthistoriker, 1921 bis 1924 mit der Neuorganisation der österreichischen Bundesmuseen betraut, 1939 Emigration nach England, Oktober 1939 bis August 1945 Beschäfti-

gung in der Nachrichten- und Propagandaabteilung der BBC, 1946 Rückkehr nach Österreich, Wiedereinstellung am Kunsthistorischen Museum in Wien als Kurator, 1949 bis 1955 Direktor der Gemäldegalerie. 358, 379, 391

Buschböck siehe **Buschbeck**

Byrnes, James Francis (*2.5.1882 Charleston/South Carolina/USA, †9.4.1972 Columbia/South Carolina), US-amerikanischer Jurist und Politiker der Demokraten, 4.3.1911–3.3.1925 Abgeordneter zum Kongreß, 4.3.1931–8.7.1941 Abgeordneter zum Senat, Juli 1941 Ernennung zum Richter am Obersten Gerichtshof, ab Oktober 1942 Leiter des Amtes für wirtschaftliche Stabilisierung, ab Mai 1943 Direktor des Amtes für Kriegsmobilisierung, April 1945 bis Jänner 1947 Außenminister der Regierung Truman, 1951 bis 1955 Gouverneur von South Carolina. 314, 336

C

Capek, Dr. Johann (Hans) (*13.12.1891 Wien, †7.12.1957 Wien), Jurist, 15.7.1920 Eintritt in den Staatsdienst, im Bezirkspolizeikommissariat Innere Stadt und bei der Gerichtlichen Polizei in Pressesachen verwendet, ab Juli 1932 Stadthauptmannstellvertreter des Bezirkspolizeikommissariates Mariahilf, 30.5.1933 Ernennung zum Polizeirat, Ende März 1939 Versetzung in den Ruhestand mit drei Viertel des Ruhegenusses gemäß § 4 BBV, nach Kriegsende Wiedereintritt in den Dienst im Staatsamt für Inneres, mit 1.3.1946 dem Ministerratsdienst und dem Präsidialdienst im Bundeskanzleramt zugeteilt, Tätigkeit als Schriftführer, 9.7.1946 Ernennung zum Sektionsrat mit dem Titel Hofrat, 18.6.1947 Ministerialrat, 21.12.1956 Verleihung des Titels Sektionschef, 31.12.1956 Versetzung in den dauernden Ruhestand, Aufsichtsrat der Union-Baugesellschaft. 1, 28, 45, 68, 79, 83, 87, 113, 131, 155, 194, 232, 245, 263, 273, 297, 311, 336, 349, 377, 393

Carolet, Pierre Louis M. (*1898, †1981), französischer Oberst beim Sekretariat der Alliierten Kommission für Österreich, April 1948 bis November 1949 stellvertretender Hochkommissar der französischen Besatzungsmacht für Österreich, 1.10.1950–31.12.1952 Kommandant der französischen Besatzungszone in Berlin. 304 f

Catharin, Karl (*27.4.1887 Wien, †30.8.1971 Purkersdorf/NÖ), 1.10.1911–31.1.1912 Rechts-

praktikant und im richterlichen Vorbereitungsdienst, 1.2.1912 Einberufung in das Handelsministerium, 10.6.1922 Verleihung des Titels Sektionsrat, ab 1924 Tätigkeit in der Abteilung für Luftfahrtsangelegenheiten des Bundesministeriums für Handel und Verkehr, 7.7.1932 Verleihung des Titels Hofrat, nach der nationalsozialistischen Machtübernahme in das Reichsluftfahrtministerium übernommen, 6.5.1946 Wiedereintritt in den Dienst im Bundesministerium für Verkehr, 21.10.1946 Ernennung zum Ministerialrat, Leiter der Abteilung 3 (Fremdenverkehrsförderung, soweit sie sich auf die öffentlichen Verkehrsbetriebe bezieht) der Sektion I des Bundesministeriums für Verkehr, 31.12.1952 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 11, 29

Catrin siehe **Catharin**

Chaloupka, Dr. Eduard (*11.8.1902 Wien, †5.9.1967 Wien), Jurist, 1927 bis 1929 Dienstleistung bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, 1929 bis 1934 Tätigkeit bei der Niederösterreichischen Landesregierung, März 1934 Berufung zur provisorischen Dienstleistung in das Bundeskanzleramt, 6.3.1935 Übernahme in den Bundesdienst, Ernennung zum Ministerialsekretär, 1938 Entlassung gemäß § 4 BBV und drei Monate inhaftiert, 1940 bis 1945 Personal- und Sozialversicherungsreferent in der Wehrkreisverwaltung XVII, Widerstandstätigkeit, 1945 rehabilitiert, 1.5.1945 Ernennung zum Leiter der Abteilung 4 (Zentrale Personalangelegenheiten) der Staatskanzlei, 1.12.1945 Ministerialrat, ab 1946 geschäftsführender Präsidialvorstand des Bundeskanzleramtes, 27.4.1947 Ernennung zum Sektionschef und Leiter der Präsidialsektion, Leiter des Ministerratsdienstes und Schriftführer im Ministerrat. 1, 45, 79, 87, 131, 173, 194, 245, 273, 311, 331, 349, 393, 411

Cherrière, Paul (*1895, †Juni 1965), französischer General, September 1945 bis Dezember 1948 stellvertretender französischer Hochkommissar für Österreich, 1949 bis 1950 Stabschef des französischen Premierministers, Oktober 1954 bis Mai 1955 Kommandant aller französischen Bodentruppen in Algerien. 4, 28

Cinev, Georgij Karpovič (*1907, †1996), sowjetischer General, 1945 bis 1948 Abteilungsleiter und 1948 bis 1950 Stabschef des Sowjetischen Teils der Alliierten Kommission für Österreich, Juli 1950 bis August 1951 stellvertretender Hochkommissar der UdSSR in Österreich, ab

1953 Mitarbeiter des KGB, 13.12.1978 Ernennung zum Marschall der Sowjetunion, 1982 bis 1986 stellvertretender Leiter des KGB, ab 1986 im Stab des Generalinspektors des sowjetischen Verteidigungsministeriums. 8, 28, 45, 48–50, 68, 75, 387

Clark, Mark Wayne (*1.5.1896 Madison Barracks/New York, †17.4.1984 Charleston/South Carolina/USA), 1942 Stabschef der US-amerikanischen Landstreitkräfte in Nordafrika, ab 1943 Oberkommandierender der 5. US-Armee, September 1945 bis Dezember 1946 US-Hochkommissar für Österreich, ab 1947 Kommandant der 6. US-Armee, 1952 bis 1953 Oberkommandierender der UN-Streitkräfte in Korea, 1954 bis 1965 Präsident der Militärschule „The Citadel“, Ehren doktor der Universität Wien. 325, 339

Clay, Lucius Dubignon (*23.4.1897 Marietta/Georgia/USA, †16.4.1978 Chatham/Massachusetts/USA), US-amerikanischer Offizier, stellvertretender Leiter des Amtes für Kriegsplanung und Mobilisation, ab Mai 1945 Stellvertreter General Eisenhowers, ab 1946 stellvertretender Militärgouverneur der US-amerikanischen Besatzungszone in Deutschland, 15.3.1947–15.5.1949 Militärgouverneur, danach in der Privatwirtschaft, 1961 Ernennung zum persönlichen Vertreter Präsident Kennedys in Berlin mit Botschafterrang. 232

Cremer, Dr. Erika (*20.5.1900 München, †21.9.1996 Innsbruck), Privatdozentin für physikalische Chemie, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels eines a.o. Universitätsprofessors zu (Personalangelegenheit). 38

Curtis (*, †), US-Amerikaner, erwähnt im Zusammenhang mit der Anbringung eines Hinweises auf Lebensmittelkarten und Plakaten über die Provenienz von Lebensmitteln. 67, 74

Czitary, Dipl.-Ing. Dr. Eugen (*3.6.1897 Pola/Küstenland, heute Pula/Kroatien, †10.3.1980 Bestattung in Wien), Privatdozent, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor für Eisenbahnoberbau und Bahnen besonderer Bauart an der Technischen Hochschule Wien zu (Personalangelegenheit). 38

D

Dedic, Karl (*, †), Kaufmann, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 208

Defant, Dr. Albert (*12.7.1884 Trient/Tirol, heute Trento/Italien, †24.12.1974 Innsbruck), 1926 bis 1945 Professor an der Universität Berlin und Direktor des Instituts und Museums für Meereskunde, 1945 bis 1955 an der Universität Innsbruck, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum o. Professor für Meteorologie und Geophysik an der Universität Innsbruck zu (Personalangelegenheit). 123

Degen, Dr. Otto (*12.10.1912, †29.2.1988), Ministerialoberkommissar in der Abteilung 4 (Getreide- und Brauwirtschaft sowie Kartoffelwirtschaft u. a.) der Sektion I des Bundesministeriums für Volksernährung. 367, 382

Diernhofer, Dr. Karl (*12.5.1895 Schwertberg/OÖ, †11.12.1980), a.o. Professor für Buiatrik an der Tierärztlichen Hochschule in Wien, tit. o. Professor, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum o. Professor zu (Personalangelegenheit). 123

Diethör, Alois (*, †), Wagnermeister, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 208

Dodge, Joseph Morrell (*18.11.1890 Detroit/Michigan/USA, †2.12.1964), 1933 bis 1963 Präsident der Detroit Bank and Trust Co., Vorsitzender der American Bankers Association, 1945 bis 1946 Finanzberater der US-Regierung in Deutschland und Dezember 1948 bis 1950 in Japan, an der Formulierung und Umsetzung von Plänen zur wirtschaftlichen Stabilisierung Deutschlands beteiligt, 1947 Leiter der amerikanischen Delegation für den Staatsvertrag mit Österreich, 1953 bis 1954 Budgetdirektor der Eisenhower-Administration. 48, 68, 75

Domansky, Dipl.-Ing. Dr. Karl (*15.11.1890 Mödling/NÖ, †20.2.1960 Wien), Baurat, 1.11.1904–1.5.1915 Reproduktionstechniker und Vermessungsingenieur im Militärgeographischen Institut in Wien, bei diversen Privatfirmen beschäftigt, 1923 bis 1927 als Ingenieur in Madrid tätig, 1.6.1928 Eintritt in den Staatsdienst bei der Bundespolizeidirektion Wien, bis 1933

technischer Referent des Generalinspektorates, 1933 Einberufung in das Bundeskanzleramt, u. a. als Referent für bauliche und wirtschaftliche Angelegenheiten, 17.–20.3.1938 inhaftiert, danach Referent bei der Preisbildungsstelle des Reichsstatthalters in Wien, 1945 Einberufung in das Staatsamt für Inneres und Betrauung mit der Leitung der Abteilung 11 (Preisbestimmung und Wirtschaftspolizei), Leiter der interministeriellen Kommission für Preis- und Lohnfragen im Bundeskanzleramt, 16.12.1946 Ernennung zum Ministerialrat, 31.12.1955 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 393, 411

Druschkowitsch, Karl (*11.2.1894 Rann an der Save/Steiermark, heute Brežice/Slowenien, †), Rennstallbesitzer, Inhaber der Gestütes Murhof bei Frohnleiten/Steiermark, 14.8.1946–4.3.1948 inhaftiert wegen Verdachts von Kriegsverbrechen, November 1948 Einstellung des Verfahrens, in den 1950er Jahren Verfahren wegen des Verdachtes auf Veruntreuung und bedenklichen Ankauf. 195, 205

Duff, Margaret Doreen (Peggy) (*8.2.1910 London, †16.4.1981), britische Friedensaktivistin, ab 1945 Mitarbeiterin der Wohlfahrtsorganisation „Save Europe Now“, 1949 bis 1955 Geschäftsführerin des Wochenmagazins „Tribune“, 1957 bis 1965 führende Mitarbeiterin der „Campaign for Nuclear Disarmament“. 92, 113, 121

Dumansky, Dr. Stanislaus (*1.12.1889, †), Vertragsbediensteter der Staatsanwaltschaft Graz, am 3.2.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Aufnahme in den Bundesdienst und Verleihung eines Dienstpostens als Staatsanwalt der 3. Standesgruppe der Richter und Staatsanwälte zu (Personalangelegenheit). 76

Dürmayer, Dr. Heinrich (*10.4.1905 Wien, †22.9.2000 Wien), Rechtsanwalt, ab 1934 Mitglied der KPÖ, Mai 1935 bis September 1936 im Landesgericht Wien und im Anhaltelager Wöllersdorf inhaftiert, September 1936 Emigration nach England, ab Jänner 1937 Teilnahme am Spanischen Bürgerkrieg auf Seiten der republikanischen Volksarmee, 1939 bis 1940 in den französischen Internierungslagern St. Cyprien, Gurs und Le Vernet inhaftiert, 1940 bis 1945 Haft in den Konzentrationslagern Flossenbürg, Auschwitz und Mauthausen, 2.6.1945 Eintritt in die Polizeidirektion Wien, bis September 1947 Leiter der österreichischen Staatspolizei, danach Tätigkeit als Rechtsanwalt in Wien, 1948 bis 1949 Präsident des Bundesverbandes der österrei-

chischen KZler, Häftlinge und politisch Verfolgten. 250 f, 265

Dürmeier siehe **Dürmayer**

Dutkiewicz, Maximilian (*18.7.1879, †22.3.1965 Bestattung in Wien), wirklicher Amtsrat i. R. der Buchhaltung des Bundesministeriums für Finanzen, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 242

E

Edlinger, Leopold (*4.8.1903 Linz, †20.5.1972 Linz), Bandagist, 1928 Eintritt in die Bundespolizeidirektion Wien als Sicherheitsmann, ab 1930 Mitglied der NSDAP, Mai 1938 Versetzung zur Gestapo-Leitstelle Wien, Abt. III (Spionageabwehr), März 1939 Versetzung zur Gestapostelle Mährisch-Ostau, 1944 Ernennung zum Rayoninspektor, ab Mai 1945 in tschechischer und sowjetischer Kriegsgefangenschaft, 13.10.1946 Rückkehr nach Linz, Tätigkeit als Bandagist, 3.4.1947 Verurteilung in Abwesenheit zu 20 Jahren schwerem Kerker durch das außerordentliche Volksgericht Ostau und Antrag auf Auslieferung in die Tschechoslowakei, 25.4.1947–19.3.1948 Untersuchungshaft im landesgerichtlichen Gefangenenhaus Linz wegen des Verdachtes auf Kriegsverbrechen, 16.3.1948 Einstellung des Verfahrens und Ablehnung der Auslieferung in die Tschechoslowakei, 30.9.1953 Versetzung in den dauernden Ruhestand, anschließend bei der Fa. Fritz Wagner und bei der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke AG Linz tätig. 29, 37

Edney, A. J. (* †), britischer Brigadegeneral, Chefsekretär des Sekretariates der Alliierten Kommission für Österreich, Jänner bis Juli 1950 stellvertretender britischer Hochkommissar für Österreich. 121 f, 163, 205 f, 239, 261, 271

Eibenschütz-Keplinger, Dora (*9.12.1878 Wien, †1949), Gesangspädagogin in Salzburg, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Professor zu (Personalangelegenheit). 208

Ellend, Franz (* †), Inhaber der Glasverkaufsgesellschaft Ellend & Co. in Wien, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des

Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 346

Erhardt, John George (*4.11.1889 Brooklyn/New York, †18.2.1951 Kapstadt/Südafrika), US-amerikanischer Diplomat, 1945 politischer Berater des US-Hochkommissars General Mark W. Clark, 1946 bis 1950 a.o. Gesandter und bev. Minister der USA in Österreich, 1950 bis 1951 Botschafter in Südafrika. 25, 33, 259 f, 269, 276, 297

Erhart siehe **Erhardt**

F

Falser, Dr. Meinrad (*28.9.1896 Lienz/Tirol, †12.6.1972 Innsbruck), 29.8.1921 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, Tätigkeit bei den österreichischen Gesandtschaften in Sofia, Konstantinopel und Paris, 31.5.1934 Einberufung in das Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 24.1.1935–2.11.1936 in Paris, ab 12.11.1936 in Rom, 8.7.1937 Bestellung zum Delegierten beim Internationalen landwirtschaftlichen Institut in Rom, 11.3.1938 bis Februar 1939 vom Dienst enthoben, ab Februar 1939 in der Präsidentschafts-Abteilung der Reichsstatthalterei Wien eingesetzt, danach im Generalgouvernement Polen, im Reichsernährungsministerium und bei der Reichsstatthalterei Tirol/Vorarlberg, 3.5.1945–28.1.1946 Leiter des Landesernährungs- und Wirtschafts-amtes Tirol, 28.1.1946 Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst, der politischen Abteilung zugeteilt, 24.2.1946 bis Oktober 1947 politischer Vertreter in Budapest, 30.10.1947 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, ab 5.11.1947 Leiter des Koordinationsdienstes im Rahmen der Abteilung 5 Wpol im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, ab 21.4.1948 a.o. Gesandter und bev. Minister in Paris, ab Juni 1948 Leiter des dortigen ERP-Büros, 8.2.1950 bis März 1950 in Washington, ab 13.3.1950 im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 12.8.1950 bis Februar 1956 in Prag, 27.4.1956–8.1.1958 a.o. und bev. Botschafter in Buenos Aires, 31.7.1958 Versetzung in den zeitlichen Ruhestand, 31.12.1961 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 411

Färber, Heinrich (*22.9.1864 Neu Sandez/Galizien, heute Nowy Sącz/Polen, †15.12.1941 Ghetto Litzmannstadt [Łódź/Polen]), Nationalökonom, 1897 bis 1914 Inhaber eines Goldschmiedegewerbes in Wien, nach Ende des Ersten Welt-

krieges Begründer der ergokratischen Wirtschaftslehre, Redakteur bei mehreren wirtschaftspolitischen Zeitschriften, 1930 Gründer und fortan Herausgeber der Zeitschrift „Der Ergokrat“. 287

Feichtinger, Fritz (*, †), Professor a. D., Inspektor des katholischen Religionsunterrichtes in der Erzdiözese Wien, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Hofrat zu (Personalangelegenheit). 308

Ferd, Josef (*, †), Adjunkt im Dienst der Post- und Telegraphendirektion, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Erteilung der Nachsicht vom Mangel des besonderen Erfordernisses der Ablegung der Stenotypistenprüfung für den Kanzleidienst zu (Personalangelegenheit). 390

Fiegl, Maximilian (*, †), Justizwachoberkontrollor der Männerstrafanstalt Stein, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht vom Mangel des Anstellungserfordernisses der Absolvierung einer mittleren Lehristalt anlässlich der Überstellung in den gehobenen Fachdienst zu (Personalangelegenheit). 242

Figl, Dipl.-Ing. Leopold (*2.10.1902 Rust im Tullnerfeld/NÖ, †9.5.1965 Wien), ab 1931 stellvertretender Direktor des Niederösterreichischen Bauernbundes, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Bundeswirtschaftsrates, 1934 bis 1938 Mitglied des Internationalen landwirtschaftlichen Institutes in Rom und der Vereinigung der Agraringenieure, ab 1934 Direktor des Niederösterreichischen Bauernbundes, ab 1935 zusätzlich Reichsbauernbunddirektor, am 12.3.1938 verhaftet, 1.4.1938–8.5.1943 in den Konzentrationslagern Dachau und Flossenbürg interniert, 8.10.1944–6.4.1945 im KZ Mauthausen und im Landesgericht Wien, 1945 Mitbegründer der ÖVP, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär ohne Portefeuille, Mitglied des Politischen Kabinettsrates, 1.5.–15.10.1945 Landeshauptmann von Niederösterreich, 19.12.1945–9.5.1965 Nationalratsabgeordneter, 20.12.1945–2.4.1953 Bundeskanzler, 26.11.1953–10.6.1959 Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten, 9.6.1959–5.2.1962 Präsident des Nationalrates, 31.1.1962–9.5.1965 Landeshauptmann von Niederösterreich. 1, 9, 11 f, 35 f, 45, 49, 66, 79, 81, 87, 121 f, 131, 135, 138, 140, 147, 162 f, 167, 170, 172–174, 183, 189, 192, 205 f, 211, 215, 228, 239 f, 241, 245, 273, 277, 280, 288, 304–306, 311, 315, 318 f, 330, 343 f, 349, 353, 355 f, 361, 364, 371, 374, 387 f, 393, 395, 411–413

Filz, Dr. Erich (*11.9.1902 Kaschau/Ungarn, heute Košice/Slowakei, †9.11.1973 Wien), Jurist, 25.5.1927 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, April 1928 bis Februar 1929 Honorargeneralkonsul in Budapest und Marseille, März 1929 bis Jänner 1934 an den Gesandtschaften in Paris, Budapest und Rom tätig, Februar 1934 bis Februar 1935 in der Abteilung 14 B des Bundeskanzleramtes/Auswärtige Angelegenheiten verwendet, 1.3.1935–27.11.1937 an der Gesandtschaft in Paris, ab November 1937 persönlicher Sekretär bei Staatssekretär Guido Schmidt, 13.3.–30.6.1938 kommissarische Tätigkeit im Auswärtigen Amt Berlin-Wirtschaftspolitische Abteilung, 1.7.1938 Ausreise nach Schweden, 1.11.1938 Entlassung gemäß § 4 BBV, 1945 rehabilitiert, 1946 in Schweden zum Dienst gemeldet, 18.11.1947–31.5.1949 in der Abteilung 5 Wpol im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten verwendet, 10.2.1950–18.6.1952 ständiger Beobachter im Europäischen Büro der Vereinten Nationen in Genf, 11.9.1952 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 15.1.1953 bis Dezember 1953 in besonderer Verwendung in Lissabon, Februar 1954 bis 29.8.1955 a.o. Gesandter und bev. Minister im Haag, 1.9.1955–22.1.1958 Leiter der Abteilung Protokoll im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 30.1.1958 bis Mai 1961 in Madrid, Mai 1961 bis 11.2.1966 a.o. und bev. Botschafter in Mexiko, 21.9.1966–6.1.1968 in Dublin, 31.12.1967 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 393

Fink, Dr. Josef (*13.2.1894 Innsbruck, †22.5.1973 Innsbruck), Obmann der Bundessektion Fremdenverkehr der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol, am 17.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 164

Firley, Wilhelm (*1.9.1879, †31.8.1964), wirklicher Amtsrat des Finanzamtes für Verkehrssteuern, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 124

Fischer, Ernst (*3.7.1899 Komotau/Böhmen, heute Chomutov/Tschechische Republik, †31.7.1972 Deutschfeistritz/Steiermark), Redakteur und Schriftsteller, ab 1927 Redakteur der „Arbeiter-Zeitung“, Februar 1934 Emigration nach Prag, ab 1934 Mitglied des ZK und des Politbüros der Kommunistischen Partei, 1939 Flucht nach Moskau, April 1945 Rückkehr nach Wien,

1945 bis 1947 Chefredakteur der Zeitung „Neues Österreich“, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär für Volksaufklärung, für Unterricht und Erziehung und für Kultusangelegenheiten, KPÖ, 19.12.1945–9.6.1959 Nationalratsabgeordneter, 22.4.1946 bis 1959 Mitglied des Politbüros und des ZK der KPÖ, ab 1949 Mitglied des österreichischen Friedensrates, 1969 Ausschuß aus der KPÖ. 79, 81–83, 85, 139, 142, 172, 194

Fischer, Ruth, geb. von Mayenburg (*1.7.1907 Serbitz/Böhmen, heute Srbsce/Tschechische Republik, †26.6.1993 Wien), Publizistin, Schriftstellerin und Übersetzerin, ab 1932 mit Dr. Ernst Fischer verheiratet, 1934 aktive Teilnahme am Februaraufstand, anschließend Flucht nach Prag, dann in die UdSSR, Mitglied der illegalen KPÖ, Tätigkeit für die Kommunistische Internationale, während des Zweiten Weltkrieges Mitarbeiterin der Propaganda-Abteilung der Sowjetarmee, 1945 Rückkehr nach Österreich, erste Generalsekretärin der Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zur Sowjetunion, Filmdramaturgin bei der Wien-Film, 1966 Austritt aus der KPÖ. 139, 156, 172, 194

Fraydenegg-Monzello, Ernst (*7.9.1888 Wien, †24.12.1957 Wien), Oberregierungsrat beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Hofrat anläßlich seiner Versetzung in den Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 38

Freiberg, Guido (*1918, †10.9.1970 Bestattung in Wien), Vertragsangestellter des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht vom Mangel einer Dienstzeit von mindestens 5 Jahren in einem Dienst, für den die Vollendung des Hochschulstudiums vorgesehen ist, für die Übernahme in den höheren Ministerialdienst zu (Personalangelegenheit). 39

Freyer, Rudolf (*, †), Schuhmachermeister, am 17.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 164

Friedländer, Dr. Otto (*31.3.1889 Wien, †20.7.1963 Waidhofen a. d. Thaya/NÖ), Jurist, 1917 bis 1938 Sekretär der Wiener Handelskammer, 1938 zwangsweise Pensionierung, 1945 reaktiviert, Leiter der Abteilung Zoll- und Handelspolitik der Wiener Handelskammer, 1946 Ernennung zum Hofrat, August 1946 Versetzung

in den dauernden Ruhestand auf eigenes Ansuchen. 260, 269

Frisch, Anton (*22.6.1889 Wien, †23.3.1963 Wien), Regierungsrat, Landesschulinspektor und Landesschulrat für das Burgenland, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Hofrat zu (Personalangelegenheit). 242

Fröhlich, Adolf (*, †), Inhaber einer Lederfirma in Wien, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 346

Frohnweiler, Anton (*, †), Besitzer der gleichnamigen Druckerei in Innsbruck. 152 f, 160, 203

G

Gabriel, Dipl.-Kfm. Walter Karl (*25.2.1906, †28.12.1969 Wien), am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht des Mangels einer Dienstzeit von mindestens 5 Jahren in einem Dienst, für den die Vollendung des Hochschulstudiums vorgeschrieben ist, für die Aufnahme in den höheren Ministerialdienst im Personalstande des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau zu (Personalangelegenheit). 308

Galloway, Alexander (*9.11.1895 Minto/Roxburghshire/Großbritannien, †1977), britischer Generalleutnant, November 1941 bis Juni 1942 stellvertretender Generalstabschef im Mittleren Osten, Juni 1942 bis Juli 1943 Leiter des Stabes im britischen Kriegsministerium, 1944 Befehlshaber des Westholland-Abschnittes der britischen Rheinarmee, ab November 1946 Oberkommandierender der britischen Truppen in Malaya, 1.10.1947 bis Dezember 1950 britischer Hochkommissar für Österreich und Oberbefehlshaber der britischen Truppen in Österreich. 49, 211, 213, 232, 252, 315, 336

Gandhi, Mohandas Karamchand (Mahatma) (*2.10.1869 Porbandar/Indien, †30.1.1948 Neu Delhi), indischer Rechtsanwalt und Politiker, ab 1920 Präsident der indischen Kongresspartei, Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung, 1948 von einem fanatischen Hindu erschossen. 113, 122

Gehardt siehe **Gehart**

Gehart, Dipl.-Ing. Raimund (*31.10.1904 Wien, †8.8.1987 Wien), 1929 bis 1945 in diversen industriellen Unternehmungen tätig, 7.6.1945 Eintritt in den Staatsdienst im Staatsamt für Industrie, Handel, Gewerbe und Verkehr, Leiter der Abteilung 7 (Handhabung des Gesetzes über die Bestellung von öffentlichen Verwaltern und öffentlichen Aufsichtspersonen) der Sektion V im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau bzw. der Abteilung 18 (Ein- u. Ausfuhrplanung), später Leiter der Beschaffungsabteilung des ERP-Büros im Bundeskanzleramt, ab 1948 Aufsichtsrat und 1952 bis 1976 Aufsichtsratsvorsitzender des Österreichischen Credit-Institutes, 2.4.1953–31.7.1954 Staatssekretär für Handel und Wiederaufbau, SPÖ, 1960 bis 1977 Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender der Perlmöoser Zementwerke AG, Aufsichtsrat zahlreicher weiterer Industriebetriebe im verstaatlichten Sektor. 293, 393

Geist, Ambros (*, †), Bauer, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Ökonomierat mit Nachsicht der Taxe zu (Personalangelegenheit). 308

Gellert, Peter (*28.5.1917 Berlin, †), Einbürgerung, Journalist. 221

Genner, Laurenz (*5.8.1894 Irnfritz/NÖ, †11.7.1962 Wien), 1917 bis 1924 Redakteur der „Arbeiter-Zeitung“, 10.5.1932–17.2.1934 Nationalratsabgeordneter, SDAP, 1934 Haft, 1938 Beitritt zur KPÖ, 17.11.1938–15.5.1940 und 1944 in Gestapohaft, bis April 1945 im Waldviertel untergetaucht, 27.4.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für Land- und Forstwirtschaft, 15.10.–12.12.1945 Stellvertretender Landeshauptmann von Niederösterreich, 12.12.1945–10.11.1954 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich, 12.12.1945–5.11.1949 Landesrat sowie 18.11.1949–10.11.1954 Landesrat bzw. „beratendes Mitglied“ der Niederösterreichischen Landesregierung, 22.4.1946 bis 1954 Mitglied des Politbüros und des ZK der KPÖ, 1957 Austritt aus der KPÖ. 182, 199

Gerö, Dr. Josef (*27.9.1896 Theresiopel/Ungarn, heute Subotica/Serbien, †28.12.1954 Wien), 1921 Eintritt in den Gerichtsdienst, 1927 bis 1929 Staatsanwalt in Wiener Neustadt, 1929 bis 1934 Staatsanwalt in Wien, 1934 Einberufung in das Präsidialbüro des Bundesministeriums für Justiz, Leiter der politischen Strafabteilung und der Personalabteilung, März 1936 Ernennung zum Ersten Staatsanwalt in Korneuburg, 1938

zwangsweise pensioniert, 1.4.1938 Verhaftung, bis Juli 1939 in den Konzentrationslagern Dachau und Buchenwald interniert, August 1939 Flucht nach Jugoslawien, 1939 Entlassung aus dem Justizdienst, 1941 neuerliche Verhaftung, 1944 Rückkehr nach Österreich, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär für Justiz, parteilos, 20.12.1945–8.11.1949 und 16.9.1952–28.12.1954 Bundesminister für Justiz, 1949 bis 1952 Präsident des Oberlandesgerichtes Wien. 1, 7, 10 f, 13 f, 29–31, 47, 68, 87, 96, 101 f, 109 f, 114, 116, 119, 131, 143, 151–153, 158, 160, 165, 167, 192, 211, 216–218, 221, 232–234, 245, 252, 265, 273, 279 f, 284, 286, 290, 298–301, 311, 321 f, 326, 331, 338 f, 341, 349, 360 f, 368–370, 372, 374, 379 f, 382–385

Geyer, Paul (*, †), Chef der US-amerikanischen politischen Division und Vorsitzender des politischen Direktoriums der Alliierten Kommission. 288, 300

Gielen, Josef (*20.12.1890 Köln/Preußen, heute BRD, †19.10.1968 Wien), Schauspieler und Regisseur, ab 1923 Regisseur des Dresdner Schauspielhauses, ab 1934 an der Dresdner Staatsoper, 1936/1937 an der Berliner Staatsoper, 1937 bis 1939 in dieser Funktion am Wiener Burgtheater tätig, 1939 Flucht nach Buenos Aires, 1948 Rückkehr nach Wien, 1948 bis 1954 Direktor des Wiener Burgtheaters, dort weiter Regisseur, 1957 bis 1960 Oberspielleiter der Wiener Staatsoper, ab 1963 Ehrenmitglied des Burgtheaters. 26 f, 40

Giesl-Gieslingen, Dipl.-Ing. Dr. Adolph (*7.9.1903 Trient/Tirol, heute Trento/Italien, †11.2.1992 Wien), Techniker, ab 1925 Konstrukteur in der Floridsdorfer Lokomotivfabrik, ab 1929 Dienst in den USA, 1934 Rückkehr nach Österreich, Exportchef der Lokomotivfabrik, 1945 bis 1946 Chefkonstrukteur, anschließend Honorarprofessor an der Technischen Hochschule in Wien, ab 1947 Delegierter des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau als Konsulent zu Verhandlungen über einen Industriekredit in den USA, bis 1950 Leiter der Industrieabteilung des österreichischen Marshallplanbüros in Washington; Entwickler des „Giesl-Ejektors“ (Flachschornstein) für Dampflokomotiven. 292, 302

Glaser, Dr. Hugo (*13.10.1881 Wien, †10.12.1976), Mediziner und Journalist, Parlamentsstenograph des „Wiener Tagblatts“, später dessen Chefredakteur, nach Ende des Ersten Weltkrieges praktischer Arzt in Wien, daneben Tätigkeit als Schriftsteller und Volksbildner, lebte 1938 bis 1945 im

Untergrund, 1945 Mitbegründer der Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zur Sowjetunion und deren Präsident, Mitbegründer des Österreichischen Presseklubs und bis 1950 dessen Präsident. 92

Gleißner, Dr. Heinrich (*26.1.1893 Linz, †18.1.1984 Linz), Jurist, 1920 Eintritt in den oberösterreichischen Landesdienst, 28.7.1933 Ernennung zum Kammeramtsdirektorstellvertreter der Oberösterreichischen Landwirtschaftskammer, 1.8.1933 Landesleiter der Vaterländischen Front, 1.9.1933–12.3.1934 Staatssekretär für Land- und Forstwirtschaft, 1.3.1934–13.3.1938 Landeshauptmann von Oberösterreich, 29.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Länderrates und des Bundestages, 1.5.1937 Ernennung zum Kammeramtsdirektor der Oberösterreichischen Landwirtschaftskammer, Jänner 1938 geschäftsführender Vizepräsident der Kammer, März 1938 Enthebung von allen Ämtern, 15.3.1938 Verhaftung, 24.3.1938 Deportation ins KZ Dachau, 17.6.1939 Entlassung, 5.10.–31.12.1939 KZ Buchenwald, Gauverbot und Zwangsaufenthalt in Berlin, Tätigkeit in der Industrie, April 1945 Rückkehr nach Österreich, 16.5.–26.10.1945 Mitglied der von den USA eingesetzten „Beamtenregierung“ in Oberösterreich, für den Bereich Landwirtschaft zuständig, 26.10.1945–2.5.1971 Landeshauptmann von Oberösterreich, zugleich Abgeordneter zum Landtag Oberösterreich, ÖVP, 1951 bis 1968 Landesparteiobmann der ÖVP, 1951 Kandidat für die Bundespräsidentenwahl. 94

Goertz, Wilhelm (*1.6.1899 Wien, †2.7.1974 Wien), 1919 bis 1946 in der Privatwirtschaft, u. a. bei der Anglo-Österreichischen Bank in Wien und London, der Guaranty Trust Company of New York sowie der Firma Schoeller & Co. in Wien, 20.5.–24.8.1945 ehrenamtlicher Wirtschaftsberater der Tiroler Landesregierung, ab 1.9.1946 Vertragsbediensteter des Bundeskanzleramtes/Abteilung Österreichhilfe, ab 12.10.1946 Leiter des Austrian Liaison Office in Washington, 1.7.–31.12.1948 Berater der österreichischen Gesandtschaft in Washington in ERP-Angelegenheiten, ab 1.1.1949 Vertragsbediensteter für höhere Dienste beim ERP-Büro in Washington, mit Wirksamkeit vom 21.3.1949 Übernahme in den Auswärtigen Dienst und Ernennung zum Legationsrat 3. Klasse, 1.11.1953 bis September 1955 der Abteilung Wpol im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten zugeteilt, 5.10.1955–17.3.1959 a.o. Gesandter und bev. Minister in Pretoria, 16.4.1959–

- 12.1.1960 in Genf, 30.1.1960–5.11.1963 a.o. und bev. Botschafter in Belgrad, 23.11.1963 bis Februar 1965 in Brüssel, 31.12.1964 Versetzung in den dauernden Ruhestand, bis 28.2.1965 weiterverwendet. 293
- Gömbös**, Ferenc (*, †), Sohn des ehemaligen ungarischen Ministerpräsidenten Gyula Gömbös, am 24.1.1948 unter dem Verdacht des Schleichhandels verhaftet, am 26.1.1948 der sowjetischen Besatzungsmacht übergeben. 16, 31
- Gömbös**, Gyula (*26.12.1886 Murga/Grafschaft Tolna/Ungarn, †6.10.1936 München), ungarischer Offizier und Politiker, 1918 Militärattaché in Agram und Mitbegründer der nationalistischen Bewegung „Erwachendes Ungarn“, 1919 Staatssekretär für Heerwesen in der gegenrevolutionären Regierung, 1920 Mitglied der Nationalversammlung und Präsident der Regierungspartei, 1920 bis 1923 Abgeordneter der Kleinelandwirte Partei, 10.10.1929–19.8.1931 Verteidigungsminister, 22.8.1931–21.9.1932 Kriegsminister, 1.10.1932–6.10.1936 Ministerpräsident. 15 f, 30
- Gorbach**, Dr. Alfons (*2.9.1898 Imst/Tirol, †31.7.1972 Graz), Jurist, ab 1929 Gemeinderat der Stadt Graz, 1933 bis 1938 Landesführer der Vaterländischen Front in der Steiermark, 1935 bis 1938 Abgeordneter zum Steiermärkischen Landtag, 1937 bis 1938 Landesrat, 1938 bis 1942 Inhaftierung im KZ Dachau, 1944 bis 1945 in Dachau und Flossenbürg, ab 25.10.1945 geschäftsführender Landesparteiobmann der ÖVP, 19.12.1945–31.3.1970 Nationalratsabgeordneter, ÖVP, 19.12.1945–18.3.1953 und 8.6.1956–11.4.1961 Dritter Präsident des Nationalrates, 1960 bis 1963 Bundesparteiobmann der ÖVP, 11.4.1961–2.4.1964 Bundeskanzler. 216
- Gordon**, Aharon David (*9.6.1856 Trojanov bei Žitomir/Rußland, heute Ukraine, †22.2.1922 Kibbutz Degania), hebräischer Schriftsteller und Philosoph, führender Zionist. 363
- Gottschalk**, Dr. Ludwig (*24.3.1904 Freiburg im Breisgau/Baden-Württemberg, heute BRD, †17.7.1981 Salzburg), Research Fellow und Kurator der Selly Oak Colleges in Birmingham, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor für Arabistik an der philosophischen Fakultät der Universität Wien zu (Personalangelegenheit). 123
- Gottwald**, Klement (*23.11.1896 Déditz/Mähren heute Dědice, Tschechische Republik, †14.3.1953 Prag), tschechoslowakischer kommunistischer Politiker, ab 1925 Mitglied des ZK der KP(Tsch, 1926 bis 1929 Leiter der Abteilung Agitation und Propaganda des ZK, ab 1929 Generalsekretär der KP(Tsch, 1939 bis 1945 an der Spitze des Führungszentrums der KP(Tsch in Moskau, dann Rückkehr nach Prag, 1945 bis 1953 Vorsitzender der KP(Tsch, 1945 bis 1946 stellvertretender Ministerpräsident der Tschechoslowakei, 3.7.1946–14.6.1948 Ministerpräsident, 14.6.1948–14.3.1953 Staatspräsident. 171, 194, 214
- Graf**, Ferdinand (*15.6.1907 Klagenfurt, †8.9.1969 Wien), ab 1927 Sekretär des Kärntner Bauernbundes, 1933 bis 1938 Direktor des Kärntner Bauernbundes, 1938 bis 1940 Internierung in den Konzentrationslagern Dachau und Flossenbürg, ab 1945 Direktor des Österreichischen Bauernbundes, 19.12.1945–5.11.1949 Mitglied des Bundesrates, ÖVP, 20.12.1945–29.6.1956 Staatssekretär für Inneres, 8.11.1949–14.12.1962 Nationalratsabgeordneter, 29.6.–15.7.1956 Bundesminister im Bundeskanzleramt für Angelegenheiten der Landesverteidigung, 15.7.1956–11.4.1961 Bundesminister für Landesverteidigung, nach seinem Rücktritt Aufsichtsratspräsident der Creditanstalt-Bankverein. 1, 21 f, 32 f, 45, 83, 87, 131, 167, 181, 185 f, 188, 199–202, 211, 221, 234, 245, 249 f, 252, 262, 264–266, 270, 273, 288 f, 293, 300–302, 311, 349, 355, 369 f, 375, 378, 383, 385
- Gräflinger**, Franz (*26.11.1876 Linz, †9.9.1962 Bad Ischl/OÖ), Beamter, Musikschriftsteller in Bad Ischl, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Professor zu (Personalangelegenheit). 208
- Grech-Ellul**, Oskar (*, †), am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum österreichischen Honorarkonsul und Leiter des österreichischen Honorarkonsulates in Valletta/Malta zu (Personalangelegenheit). 241
- Greve**, Simon Arnold (*29.7.1890 Wien, †1951 Chicago/USA), Gesangslehrer und Musikpädagoge in Chicago, am 24.2.1948 stellt die Bundesregierung den Antrag auf Verleihung des Titels Professor zurück (Personalangelegenheit). 174 f, 195 f, 208
- Gruber**, Franz (*10.11.1888 Greinsfurth/NÖ, †2.3.1949 Sowjetunion), Werkmeister in Greinsfurth bei Amstetten, arbeitete in Deutschland

und Südamerika, Oberleutnant in der argentinischen Armee, 1914 bis 1917 Militärdienst in Österreich, 1927 bis 1933 Bezirksparteisekretär, 1929 bis 1933 Bürgermeister von Mauer bei Amstetten, 1934 und später mehrmals verhaftet, 1945 im KZ Mauthausen, nach Kriegsende kurzfristig Bezirkshauptmann von Amstetten, ab 12.12.1945 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich, SPÖ, am 13.7.1946 zusammen mit seiner Tochter von der sowjetischen Besatzungsmacht verhaftet und verschleppt, wegen Spionage zu 10 Jahren Haft verurteilt, am 2.3.1949 an den Folgen einer Gallenblasenoperation verstorben. 50, 75

Gruber, Ing. Dr. Karl (*3.5.1909 Innsbruck, †1.2.1995 Innsbruck), 13.10.1927 Eintritt in die Post- und Telegraphendirektion Innsbruck, ab 7.2.1935 bei der Post- und Telegraphendirektion Wien, 31.5.1938 Entlassung, bis 1945 in der Privatwirtschaft, Widerstandstätigkeit, 4.5.–20.10.1945 Landeshauptmann von Tirol, 26.9.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für Äußeres, 19.12.1945–19.5.1954 Nationalratsabgeordneter, ÖVP, 20.12.1945–26.11.1953 Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten, 1949 bis 1954 Vizepräsident der OEEC, 1.2.1954 Eintritt in den Auswärtigen Dienst und Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 27.2.1954–5.1.1958 a.o. und bev. Botschafter in Washington, Jänner 1958 bis 31.3.1961 Sonderberater bei der Internationalen Atomenergiebehörde in Wien, 9.5.1961–12.1.1966 a.o. und bev. Botschafter in Madrid, ab 7.2.1966 in Bonn, 19.4.1966–13.5.1969 Staatssekretär für Verwaltungsreform im Bundeskanzleramt, 10.6.1969–5.8.1972 und 4.10.1972–23.12.1974 a.o. und bev. Botschafter in Bern, 31.12.1974 Versetzung in den dauernden Ruhestand, Juli 1987 Sonderbotschafter in den USA. 1, 6 f, 12 f, 16 f, 22, 25, 28, 30 f, 33, 45, 48 f, 52, 54, 62 f, 66 f, 69, 72–74, 77, 79 f, 83, 87, 91–93, 95–100, 103, 107 f, 113–119, 133 f, 155, 169 f, 192, 194, 203, 213, 217, 219, 232 f, 245, 248–260, 263–269, 276, 281, 290 f, 297 f, 301, 313, 318 f, 336 f, 349, 352, 363, 376 f, 386

Gschladt, Johann (*, †), Zentralinspektor im Personalstande der Österreichischen Bundesbahnen (Wohlfahrtsamt), am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Hofrat mit Nachsicht der Taxe zu (Personalangelegenheit). 242

Gußl/Güßl siehe **Giesl-Gieslingen**

Gutwenger, Dr. Engelbert (*6.6.1905 Essen/Westfalen, heute BRD, †13.1.1985 Innsbruck), Honorarprofessor für Fundamentaltheologie und Apologetik an der Universität Innsbruck, am 17.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels eines a.o. Universitätsprofessors zu (Personalangelegenheit). 164

H

Hack, Gustav (*, †), Mitinhaber der Fa. Hack-Werke GesmbH., Messer- und Stahlwarenfabrik in Steyr, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 208

Hainisch, Dr. Michael (*15.8.1858 Aue/Gloggnitz/NÖ, †26.2.1940 Wien), Gutsbesitzer und Jurist, 1886 Eintritt in den Staatsdienst, 1888 bis 1890 Tätigkeit im Ministerium für Kultus und Unterricht, anschließend Privatgelehrter, 1918 Generalrat der Österreichisch-Ungarischen Bank, 9.12.1920–9.12.1928 Bundespräsident, 26.9.1929–17.6.1930 Bundesminister für Handel und Verkehr. 142

Hallasch, Karl (*, †), Amtsrat der Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und das Burgenland in Wien, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 308

Halliday, C. A. T. (*, †), Oberstleutnant, Chefsekretär des Sekretariates der Alliierten Kommission für Österreich. 121

Hamel, Dr. Joost Adriaan van (*8.10.1880 Amsterdam, †18.10.1964 Baarn/Niederlande), niederländischer Völkerrechtler, ab 1918 Angestellter im Sekretariat des Völkerbundes, 1925 bis 1929 Völkerbundkommissar in Danzig, 1929 bis 1945 Rechtsanwalt für internationales Recht in Amsterdam, 1945 bis 1950 Präsident des Besonderen Gerichtshofes in Amsterdam, Leiter der UNICEF-Mission zugunsten österreichischer Kinder. 87, 91, 94, 113 f

Hammel/Hammeln siehe **Hamel**

Hammer, Konrad (*, †), Bezirksschulinspektor, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat zu (Personalangelegenheit). 207

Hartenau, Dr. Assene (*16.1.1890 Graz, †15.3.1965 Wien), 27.9.1913 Eintritt in den Staatsdienst, Herbst 1916 Einberufung in das Ministerium des Äußern, ab 1917 Attaché bei der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in München, 1919 Einberufung in das Staatsamt für Finanzen, 1932 bis 1936 dem Departement für Staatsschuld und Währung zugeteilt und ab 31.8.1936 Leiter dieser Abteilung, 29.1.1934 Ernennung zum Ministerialrat, März 1938 bis März 1940 im liquidierenden Finanzministerium tätig, 1.3.1940–1.1.1944 Tätigkeit im Reichsfinanzministerium in Berlin, 15.3.–8.4.1945 in Gestapohaft, 29.8.1945 Ernennung zum Sektionschef mit Wirkung vom 1.1.1945, 1945 bis 1951 Leiter der Kreditsektion im Finanzministerium, Staatskommissär der Oesterreichischen Nationalbank und stellvertretender Delegierter bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Wirtschaftsförderung, 31.7.1951 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 411, 413

Hausner, Dr. Paul (*1.4.1912 Wien, †4.2.2008), Richter, ab 31.8.1935 Gerichtspraxis beim Landesgericht für Strafsachen Wien, 28.12.1938 Ablegung der Richteramtprüfung, 1.2.1940 Ernennung zum Amtsgerichtsrat beim Amtsgericht Amstetten, ab 1.7.1940 Kriegsdienstleistung, 1.4.1944 Versetzung an das Amtsgericht Hietzing, Februar 1946 Entlassung aus der englischen Kriegsgefangenschaft, anschließend dem Bezirksgericht Waidhofen a. d. Ybbs zugeteilt, 8.7.1946 Einberufung in das Bundesministerium für Justiz, 1.10.1946 Ernennung zum Landesgerichtsrat, Tätigkeit in der Abteilung II (Legislative für Straf- und Strafprozeßrecht) der Sektion II, 1.1.1952 Sektionsrat, 24.1.1956 Ministerialrat, Leiter der Abteilung 9 a, 31.5.1972 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 278, 298, 307

Heinl, Dr. h. c. Eduard (*9.4.1880 Wien, †10.4.1957 Wien), 1910 Eintritt in den Wiener Landesdienst, 1918 bis 1938 Direktor des Gewerbeförderungsinstitutes der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien, 4.3.1919–9.11.1920 Mitglied der Konstituierenden Nationalversammlung, CSP, 7.7.–20.11.1920 Staatssekretär für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten, 10.11.1920–2.5.1934 Nationalratsabgeordneter, 20.11.1920–21.6.1921 Bundesminister für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten, 1926 bis 1938 Präsident der Ravag, 30.9.1930–20.5.1932 Bundesminister für Handel und Verkehr, 1935 bis 1938 Präsident der Wiener Messe AG., 1938 Enthebung von allen Funktionen, März bis 9.4.1938 und 1944/1945

Gestapohaft, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär für Industrie, Gewerbe, Handel und Verkehr, ÖVP, 31.5.1946–18.2.1948 Bundesminister für Handel und Wiederaufbau, ab 1946 Präsident der österreichischen Liga für die Vereinten Nationen, 1946 bis 1957 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Creditanstalt-Bankverein, Direktor der Niederösterreichischen Handelskammer, ab 1951 Finanzreferent der ÖVP. 1, 9, 21, 28, 32, 45, 58, 60 f, 63, 70–73, 77, 79, 81, 83, 87, 98, 115, 131, 140, 160, 169, 330–332, 341 f, 372–374, 384 f

Heinl, Paul Franz Eduard (*24.10.1913 Wien, †14.3.1954 Wien), Gesellschafter, Sohn des Bundesministers Eduard Heinl, Absolvent der Konsularakademie, anschließend Korrespondent des Österreichischen Exportförderungsinstitutes in Bolivien, Teilnahme am Gran Chaco Krieg zwischen Paraguay und Bolivien, 1937 in wirtschaftlicher Mission in Westafrika, 1939 bis 1945 Kriegsdienstleistung, nach 1945 Leiter der Wirtschaftsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Bad Aussee, geschäftsführender Gesellschafter der Österreichischen Montan Industrie GesmbH., ab 1946 Gesellschafter der Thermobau-GesmbH., Konsulent verschiedener Import- und Exportfirmen. 331, 374, 385

Heiterer-Schaller, Dr. Paul (*19.12.1885 Brunn/Mähren, heute Brno/Tschechische Republik, †2.8.1968 Wien), Beamter, 1909 Eintritt in den Staatsdienst, 1915 Einberufung in das Ministerium des Innern, 28.12.1926 Ernennung zum Ministerialrat, 1931 bis 1932 Ersparungskommissär, ab November 1932 Leiter der Abteilung 3 im Bundeskanzleramt, 1935 bis 1938 Mitglied der Kommission zur Vorbereitung einer österreichischen Gesetzessammlung, März 1938 Enthebung vom Dienst, 31.8.1938 Entlassung, August 1942 bis April 1945 als Wirtschaftsprüfer tätig, April 1945 Wiedereintritt in den Dienst bei der Staatskanzlei, 13.5.1945 Bestellung zum Mitglied der Kommission zur Vereinheitlichung und Vereinfachung der österreichischen Rechtsordnung, 29.8.1945 Ernennung zum Sektionschef, 1945 bis 1950 Leiter der Sektion für Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten, 1.1.1951–31.12.1955 Präsident des Verwaltungsgerichtshofes. 142 f, 145, 157 f, 164

Helmer, Oskar (*16.11.1887 Gattendorf/Westungarn, heute Burgenland, †13.2.1963 Wien), Schriftsetzer, 1918 Mitglied des Arbeiter- und Soldatenrates in Pola, 1918 bis 1927 Gemeinderat von Wiener Neustadt, SDAP, 1919 bis 1934 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich,

10.3.1921–5.3.1922 Mitglied der Verwaltungsstelle für das Burgenland, 11.5.1921–28.3.1927 Mitglied der Niederösterreichischen Landesregierung, 1923 bis 1934 im Parteivorstand der SDAP, 20.5.1927 bis Februar 1934 Landeshauptmannstellvertreter von Niederösterreich, Februar 1934 für neun Monate Einzelhaft im Landesgericht Wien, bis April 1935 im Anhaltelager Wöllersdorf, 1934 bis 1945 Mitarbeiter der Versicherungsanstalt „Assicurazioni Generali“ und ab 1938 Vorstand der Landesstelle für Niederösterreich, 1938 und 1944 in Gestapohaft, 1945 bis 1957 Obmann der SPÖ Niederösterreich, 1945 bis 1959 Stellvertretender Vorsitzender der SPÖ, Dritter Vorsitzender des SPÖ-Parteivorstandes, 27.4.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für Inneres, 1.5.–12.12.1945 Landeshauptmannstellvertreter von Niederösterreich, 19.12.1945–9.6.1959 Nationalratsabgeordneter, 20.12.1945–16.7.1959 Bundesminister für Inneres, 9.–25.6.1959 Mitglied des Bundesrates, 1959 bis 1963 Präsident des Aufsichtsrates der Österreichischen Länderbank. 1, 7, 10, 12, 14, 16 f, 23, 29–31, 33, 45, 52 f, 65, 68 f, 73, 79, 81, 83, 87, 93, 99, 101 f, 106 f, 113–120, 131, 136, 139, 141 f, 144–147, 149, 156 f, 159, 167, 183, 187, 202, 211, 217, 220 f, 227–230, 233 f, 237 f, 245, 248, 250, 254, 264–267, 273, 277–282, 287–289, 295, 297–300, 303, 311, 316 f, 323, 326, 331 f, 334, 337 f, 340–342, 349, 355 f, 358–362, 365 f, 368–370, 372, 374 f, 378–386

Helmreich, Dipl.-Ing. Dr. Heinrich (*18.5.1901 Wien, †5.2.1975 Klosterneuburg/NÖ), 1.1.1929 Eintritt in den Staatsdienst, 1.5.1945 Wiedereintritt in den Dienst, 1946 Ernennung zum Sektionsrat, Geschäftsführer der Bewirtschaftungsstelle für Mineralöle, Leiter der Abteilung 12 c (Wohn- und Siedlungswesen) und der Abteilung 13 (Mineralöl- und Reifenbewirtschaftung, Feststellung des Mineralölbedarfes u. a.) der Sektion III des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Sachverständiger für den Marshallplan, Sachgebiet Erdöl, dann Leiter der Abteilung 13 (Wohn- und Siedlungswesen: technische Angelegenheiten), 21.12.1948 Ernennung zum Ministerialrat, Jänner 1954 mit der provisorischen Leitung der Sektion I betraut, ab März 1957 Leiter der Sektion III, 7.12.1966 Ernennung zum Sektionschef, 31.12.1966 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 330, 373, 384

Herdlitczka, Dr. Arnold (*6.4.1896 Budapest, †15.8.1984 Salzburg), a.o. Professor der Rechts- und Staatswissenschaften an der Universität Innsbruck, am 17.2.1948 stimmt die Bundesregie-

rung der Ernennung zum o. Professor für Römisches Recht zu (Personalangelegenheit). 164

Heumüller, Ernst (*, †), Adjunkt im Dienst der Post- und Telegraphendirektion, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Erteilung der Nachsicht vom Mangel des besonderen Erfordernisses der Ablegung der Stenotypistenprüfung für den Kanzleidiens zu (Personalangelegenheit). 390

Hillebrandt, Dipl.-Kfm. Dr. Friedrich (*12.9.1915 Wien, †4.1.2000 Horn/NÖ), 28.5.1946 Eintritt in den Staatsdienst, Ministerialkommissär im Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, 1950 Wechsel in das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Ministerialoberkommissär in der handelspolitischen Sektion, ab 1961 Sektionsrat, ab 1966 Ministerialrat und Leiter der Abteilung für Rechtsangelegenheiten und Angelegenheiten der Holzwirtschaft, 1980 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 393, 411

Hinterleitner, Johann (*, †), Justizwachoberkontrollor der Männerstrafanstalt Graz, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht vom Mangel des Anstellungserfordernisses der Absolvierung einer mittleren Lehranstalt anlässlich seiner Überstellung in den gehobenen Fachdienst zu (Personalangelegenheit). 242

Hitler, Adolf (*20.4.1889 Braunau am Inn/OÖ, †30.4.1945 Berlin/Selbstmord), 1933 bis 1945 deutscher Reichskanzler. 195, 270, 354, 377

Hlawka, Dr. Edmund (*5.11.1916 Bruck an der Mur/Steiermark, †19.2.2009 Wien), Privatdozent für das gesamte Gebiet der Mathematik an der Universität Wien und Privatdozent an der Technischen Hochschule Wien, am 3.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum o. Professor zu (Personalangelegenheit). 76

Hochleitner, Anton (*, †), Bauer in Hollenstein/NÖ, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Ökonomierat mit Nachsicht der Taxe zu (Personalangelegenheit). 308

Hornik, Dr. Friedrich (*7.12.1879 Linz, †24.2.1933 Wien), Jurist, 6.6.1907 Eintritt in den Staatsdienst, 1.11.1910 Einberufung in das Finanzministerium, 1919 stellvertretender Börsekommissär, 1920 bis Juli 1931 Präsident des Militärliquidierungsamtes, 19.12.1921 Ernennung zum Ministerialrat, 6.6.1922 bis April 1924 Erspa-

rungskommissär, 1925 Staatsaufsichtskommissär der „Wöllersdorfer Werke AG.“, 11.7.1931 Ernennung zum Sektionschef und Vizegouverneur der Österreichischen Postsparkasse. 144

Hovorka, Dr. Nikolaus (*6.12.1910 Teslić/Bosnien, †25.12.1966 Neunkirchen/NÖ), 1924 Gründer der Zeitschrift „Berichte zur Kultur- und Zeitgeschichte“, 1925 bis 1930 Redakteur der „Reichspost“, Chefredakteur der Tageszeitung „Das kleine Blatt“, Herausgeber der „Sozialpolitischen Korrespondenz“, nach der nationalsozialistischen Machtübernahme festgenommen, Mai 1938 bis 1942 in den Konzentrationslagern Dachau und Mauthausen inhaftiert, ab 1945 Mitglied der KPÖ, geschäftsführender Vizepräsident der Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zur Sowjetunion, 1950 Ausschluss aus der Gesellschaft und der KPÖ, anschließend Chefredakteur der katholischen Wochenzeitung „Offenes Wort“, ab 1955 Chefredakteur des ÖAAB-Organs „Freiheit“. 139, 156

Hudeczek, Dr. Karl (*15.9.1889 Josefstadt/Böhmen, heute Josefow/Tschechische Republik, †23.10.1971 Wien), Jurist und Diplomat, 9.5.1916 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, diplomatische Tätigkeit u. a. in Amsterdam, Hamburg, Genf und Moskau, 20.1.1930–12.3.1938 Sachbearbeiter für Wirtschaftsfragen Osteuropas in der Handelspolitischen Abteilung des Bundeskanzleramtes/Auswärtige Angelegenheiten, 13.3.–15.7.1938 Leiter des wirtschaftspolitischen Referates beim Amt des Reichsstatthalters in Wien, 16.7.1938–31.1.1945 Legationsrat beim Auswärtigen Amt in Berlin, 1.2.1945–4.9.1946 ohne Verwendung, 5.9.1946–14.1.1947 Leiter der Abteilung 12 im Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, 14.1.–21.6.1947 Gruppenleiter der Abteilungen 10 bis 13 und 16 bis 18, 21.6.–25.10.1947 mit der Planung der außenpolitischen Angelegenheiten betraut, 4.7.1947 Ernennung zum Ministerialrat, 25.10.1947–3.1.1949 persönlicher Berater von Bundesminister Karl Gruber, 3.1.1949 bis Mai 1951 Leiter der Abteilung 5 Wpol im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 22.12.1949 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 1951 bis 1954 diplomatische Tätigkeit in Chile, Bolivien, Peru und Ecuador, 31.12.1954 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 393, 411

Huka, Dr. Richard (*31.3.1903 Wien, †23.2.1958 Türritz/NÖ), 1.7.1946 Eintritt in das Bundesministerium für Volksernährung mit Sonderver-

trag, Tätigkeit im Marshallplanreferat (Bearbeitung der mit dem Marshallplan zusammenhängenden Angelegenheiten), österreichischer Sachverständiger für den Marshallplan, Sachgebiet Ernährung, 8.4.1949 Übernahme in den Personalstand des Bundesministeriums für Volksernährung und Ernennung zum Sektionsrat, 1.5.1950 Ministerialrat. 188, 202

Hurdes, Dr. Felix (*9.8.1901 Bruneck/Tirol, heute Italien, †12.10.1974 Wien), Rechtsanwalt und Politiker, 1936 bis 1938 Mitglied der Kärntner Landesregierung, zuständig für Schul- und Bauwesen, April 1938 bis April 1939 Internierung im KZ Dachau, September 1944 bis Jänner 1945 im KZ Mauthausen, 1945 bis 1951 Generalsekretär der ÖVP, 19.12.1945–30.3.1966 Mitglied des Nationalrates, 20.12.1945–23.1.1952 Bundesminister für Unterricht, 18.3.1953–9.6.1959 Präsident des Nationalrates. 1, 26, 34, 47, 52, 63, 68 f, 73, 79, 87, 100–102, 108, 116 f, 119, 131, 141 f, 145, 149, 151 f, 157–160, 167, 175, 185, 191, 196, 201, 203, 211, 245, 252, 261, 266, 271, 273, 288–290, 295, 300–303, 311, 323 f, 339, 385

I

Igler, Dipl.-Kfm. Dr. Hans (*29.7.1920 Wien, †5.5.2010 Wien), 1946 Eintritt in das Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, ab 1950 Tätigkeit in der Abteilung 3 – Programmabteilung (Zusammenfassende Behandlung der ERP-Programme im Zusammenwirken mit den einzelnen Bundesministerien und der Volkswirtschaftlichen Abteilung u. a.) des Zentralbüros für ERP-Angelegenheiten im Bundeskanzleramt, ab 1953 Leiter des Zentralbüros, wirtschaftspolitischer Berater von Julius Raab, 1956 bis 1959 Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Industrie- und Bergbauverwaltung IBV, ab 1960 Gesellschafter des Bankhauses Schoeller & Co. und der Firma Gebrüder Schoeller, 1972 bis 1980 Präsident der Industriellenvereinigung und dann deren Ehrenpräsident. 258 f, 261, 268 f, 271, 291–293, 302, 333, 342, 347, 393, 396, 398, 406

Il'ičev, Aleksej Grigo'evič (*, †), sowjetischer Oberst, Leiter der Abteilung für Innere Angelegenheiten des Sowjetischen Teiles der Alliierten Kommission für Österreich. 289, 301, 369, 383, 391

Ilitschew/Ilitschew siehe **Il'ičev**

J

- Jaksch**, Dipl.-Ing. Dr. Walter (*13.5.1912 Wien, †9.3.1998), Architekt, ab 1937 Bauleiter im Atelier Theiss-Jaksch, 1941 bis 1945 Tätigkeit in der Bauabteilung der Flugmotorenwerke Ostmark, ab 1946 freischaffender Architekt, Fachmann für die Planung und Aufstellung vorfabrizierter Elementenhäuser (Thermohäuser), ab 1954 wieder im Büro seines Vaters tätig. 370, 383
- Janda**, Dr. Richard (*13.2.1890 Wien, †22.9.1961 Wien), Jurist, 1916 bis 1920 Bezirksrichter, 22.9.1920 bis 1938 Ministerialrat im Finanzministerium, 1938 bis 1940 im liquidierenden Ministerium für Finanzen, 1940 bis 1945 Leiter des Hauptpunzierungs- und Probieramtes, 17.4.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst im Staatsamt für Finanzen, Leiter des Departements 15 (Geldwesen, Währungs- und Devisengesetzgebung u. a.), 31.7.1951 Ernennung zum Sektionschef und Leiter der Sektion III (Kreditsektion), 31.12.1955 Versetzung in den dauernden Ruhestand, Aufsichtsratsmitglied der Creditanstalt-Bankverein, Kuratoriumsmitglied des Dorotheums. 393, 404, 408
- Jansa**, Dr. Rudolf (*29.6.1885 Prag, †6.2.1958 Wien), Eintritt in den Staatsdienst im Bahndienst, nach Ende des Ersten Weltkrieges Vorstandstellvertreter des Rechtsbüros des Staatsamtes für Volksernährung, 1923 dem Präsidium des neuerrichteten Bundesministeriums für Handel und Verkehr zugewiesen, 1930 Ernennung zum Hofrat, 1932 Ministerialrat, 1937 bis 1938 dem Amt für Luft- und Schifffahrt zugewiesen, ab 13.8.1938 mit der Liquidierung der Angelegenheiten der österreichischen Zivilluftfahrt befaßt, August 1939 bis Mai 1940 im Präsidium des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit in Liquidation tätig, dann krank gemeldet, mit 31.7.1942 in den Ruhestand versetzt, nach Kriegsende Wiedereintritt in den Dienst, Tätigkeit in der Sektion I (Zentralsektion, Präsidialsektion, gemeinsame Ressortangelegenheiten, besondere Verkehrsgebiete) des Bundesministeriums für Verkehr. 11, 14, 29
- Jauk**, Paul (*, †), Verfasser eines Schreibens vom 3. Februar 1948, betreffend Anordnung einer Trauergedenkenminute für Mahatma Gandhi. 113, 122
- Jenne**, Dr. Konrad (*26.11.1884 Naarn an der Donau/OÖ, †), ab 3.8.1909 Rechtspraktikant, ab 29.4.1914 Notariatssubstitut beim Landesgericht Linz, ab 14.12.1925 öffentlicher Notar in Steyr/OÖ. 321, 338
- Jerram**, Sir Cecil Bertrand (*22.10.1891 Talland/Cornwall/Großbritannien, †1971), 1913 Eintritt in den diplomatischen Dienst Großbritanniens, Tätigkeit u. a. in Moskau, Leningrad, Tallinn und Warschau, 1945 bis 1948 britischer Botschafter in Schweden, 1948 bis 1949 a.o. Gesandter und bev. Minister Großbritanniens in Österreich, 1949 bis 1951 Botschafter in Chile. 209
- Joham**, Dr. Josef (*21.2.1889 Bad Kleinkirchheim/Kärnten, †7.4.1959 Wien), Bankdirektor, 1914 Eintritt in die Allgemeine Verkehrsbank, Mai 1920 Ernennung zum stellvertretenden Direktor, 1921 bis 1931 Direktor der Bank für Tirol und Vorarlberg, 17.7.1931 in den Vorstand der Creditanstalt-Bankverein berufen, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Bundeswirtschaftsrates, 28.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Bundestages, 15.6.1936 Ernennung zum Generaldirektor der Creditanstalt-Bankverein, April 1938 seiner Funktion als Generaldirektor enthoben, verblieb aber weiterhin im Vorstand der Bank, 1938 leitete er den Aufbau eines Netzes von Banken, Industrie- und Landwirtschaftsunternehmen in allen südosteuropäischen Ländern, 8.5.–24.7.1945 Mitglied des Präsidialkollegiums der Österreichischen Nationalbank, 28.6.1945 Bestellung zum Verwalter der Creditanstalt-Bankverein, 21.11.1945 kurzzeitige Inhaftierung durch die britische Militärpolizei, 26.2.1948–7.4.1959 Vorstandsvorsitzender der Creditanstalt-Bankverein, 1948 bis 1959 Präsident der Wiener Börsekammer sowie Generalrat der Österreichischen Nationalbank, Aufsichtsrat in zahlreichen Unternehmungen. 60, 62, 72
- Jost** siehe **Yost**
- Just**, Dr. Alfons (*25.1.1894 Brünn/Mähren, heute Brno/Tschechische Republik, †9.3.1978), Jurist, 1.7.1919 Eintritt in den Dienst bei der Steiermärkischen Landesregierung, 24.4.1933 Ernennung zum Landesregierungsrat, ab April 1934 Referent für die Bergbauernhilfe, 1935 bis 1936 Sicherheitsreferent der Bezirkshauptmannschaft Graz, danach erneut Referent für die Bergbauernhilfe, ab Juli 1937 Grundverkehrsreferent für Steiermark, 12.3.–11.4.1938 inhaftiert, 31.12.1938 Entlassung gemäß § 4 (1) BBV, danach Leiter der Steuerabteilung in der land- und forstwirtschaftlichen Landesbuchführungsgesellschaft in Wien, Ende April 1945 Dienstantritt im Staatsamt für Inneres, Tätigkeit in der Abteilung 8 (Staatsbürgerschaftsangelegenheiten), 1.12.1945 Ernennung zum Oberregierungsrat, 16.12.1946 Ministerialrat, Vorstand der Abteilung 12

U (Angelegenheiten der versetzten Personen und der Flüchtlinge, Verkehr mit dem Büro der IRO in Wien), ab 1.1.1952 Leiter des Referates 1 C, 1.8.1952–31.8.1955 Tätigkeit beim Zwischenstaatlichen Komitee für europäische Auswanderung in Genf, 13.1.1956 Bestellung zum Vorstand der Abteilung 10 A, 31.12.1959 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 217

K

Kahovec, Dr. Ludwig (*30.7.1909 Wien, †1998), Privatdozent für physikalische Chemie an der philosophischen Fakultät der Universität Graz, am 3.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels eines a.o. Professors zu (Personalangelegenheit). 76

Kämmerer, Ing. Dr. Camillo (*10.2.1890 Wien, †), Privatdozent an der Technischen Hochschule Wien, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels a.o. Hochschulprofessor zu (Personalangelegenheit). 123

Kandutsch, Dr. Walter (*7.3.1891, †), Regierungsoberkommissär im Bundesministerium für Inneres, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat der II. Dienstpostengruppe im Personalstand der dem Amte der Kärntner Landesregierung zugewiesenen Bundesbeamten zu (Personalangelegenheit). 38

Karatzas, Sotirios (*19.9.1886 Saloniki/Griechenland, †), Kaufmann, ab 1944 Aufenthalt in Wien, im November 1946 wegen Kriegsverbrechen in Abwesenheit durch ein Sondergericht in Saloniki zu lebenslangem Kerker verurteilt, Juli 1947 Verhaftung und Einlieferung in das Landesgericht für Strafsachen Wien, Einleitung des Auslieferungsverfahrens, November 1947 Freilassung gegen Kautions- und Paßsperre, 1948 Einstellung des Verfahrens. 36 f

Karbyšev, Dmitrij Michajlovič (*26.10.1880 Omsk/Rußland, †17./18.2.1945 KZ Mauthausen), sowjetischer Militäringenieur und Berufsoffizier, 1916 Ernennung zum Oberstleutnant, ab 1926 Lehrer an der Militärakademie M.V. Frunze, ab 1936 an der Militärakademie des Generalstabes der sowjetischen Streitkräfte, 1938 Verleihung des Professorentitels, 1940 Ernennung zum Generalleutnant des Hauptkommandos für Bauingenieurwesen, Autor zahlreicher militärtechnischer und militärhistorischer Schrif-

ten, August 1941 Gefangennahme in der Region Mogilev, Internierung in den Konzentrationslagern Flossenbürg, Lublin, Auschwitz, Sachsenhausen und Mauthausen, Widerstandstätigkeit, im KZ Mauthausen ermordet. 173, 211, 215, 239

Karl, Dr. Johann (*20.10.1891, †26.7.1955 Wien), Sektionsrat des Bundesministeriums für Volksernährung, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Ministerialrat mit Wirksamkeit vom Ernennungstage zu (Personalangelegenheit). 390

Katscher, Ing. Paul (*22.5.1889 Wien, †28.6.1948 Durchgangslager Lemberg/UdSSR, heute L'vov/Ukraine), Zentralinspektor, 1912 Eintritt in den Eisenbahndienst, 1918 Einberufung in den Zentraldienst der Staatsbahndirektion, 1923 Einberufung zur Generaldirektion der ÖBB, 1.11.1938 Versetzung in den Ruhestand, 1942 bis April 1945 inhaftiert, nach Kriegsende wieder in den Dienst gestellt, Juli 1947 Ernennung zum Ministerialrat unter Zuerkennung eines Dienstpostens im Personalstand der Generaldirektion der ÖBB, Leiter der Abteilung 33 (Technischer Wagentdienst) der Sektion II, Teilnahme an mehreren internationalen Konferenzen sowie an den ersten Verhandlungen über den Marshallplan in Paris, am 5.12.1947 von der sowjetischen Besatzungsmacht verschleppt und vermutlich unter dem Vorwurf der Spionage verurteilt, am 28.6.1948 im Durchgangslager Lemberg an Erschöpfung gestorben. 2, 15 f, 30 f, 38, 49, 68, 75, 137, 156, 353 f, 377

Keyes, Geoffrey (*30.10.1888 Fort Bayard/New Mexico/USA, 17.9.1967 Washington), US-amerikanischer Generalleutnant, 1943 bis 1945 Kommandant des II. Armeekorps, 1945 bis 1946 Kommandant der 7. Armee, 1946 bis 1947 der 3. Armee, Jänner 1947 bis Oktober 1950 US-Hochkommissar für Österreich, 1951 bis 1954 Direktor der „Weapons Systems Evaluation Group (WSEG)“, ab 1954 im Ruhestand. 25, 29, 66, 138, 156 f, 195, 206, 211, 213 f, 228, 232, 252, 260, 269, 276 f, 291, 297, 302, 304–306, 315 f, 326, 333, 336, 339, 342, 344, 388

Keyes siehe **Keyes**

Kickinger, Dipl.-Kfm. Dr. Walter (*17.4.1905 Wien, †7.7.1988 Wien), 1.1.1931–31.12.1932 Vertragsangestellter an der Theresianischen Akademie, 1.9.1933–30.9.1934 Vertragsangestellter im Bundesministerium für Unterricht, 1.10.

1934–31.8.1935 im Bundeskanzleramt, 1.9.1935 Übernahme in den Staatsdienst als Amtsassistent des Verwaltungsdienstes im Personalstand des Bundeskanzleramtes, 7.11.1938 Entlassung gemäß § 4 (1) BBV, danach Betriebswirtschaftler in der I. Brünnner Maschinenfabrik, ab März 1942 Kriegsdienst, Februar 1946 Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft, 18.3.1946 Rehabilitierung und Ernennung zum Amtsrevidenten im Bundeskanzleramt, ab 1.6.1946 im Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, 25.6.1946 Versetzung in das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Tätigkeit im Kohlenreferat, 1956 Ernennung zum Ministerialrat, 31.12.1970 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 393

Kienberger, Wilhelm (*2.6.1898, †), Sektionsrat im Bundesministerium für soziale Verwaltung, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Ministerialrat zu (Personalangelegenheit). 38

Kienböck, Dr. Viktor (*18.1.1873 Wien, †23.11.1956 Wien), Rechtsanwalt, 1918 bis 1923 Mitglied des Wiener Gemeinderates, CSP, 10.11.1920–16.11.1922 Stadtrat von Wien, 1.12.1920–13.11.1923 Mitglied des Bundesrates, 14.11.1922–20.11.1924 und 20.10.1926–4.5.1929 Bundesminister für Finanzen, 20.11.1923–7.2.1932 Nationalratsabgeordneter, 6.2.1932–20.3.1938 Präsident der Oesterreichischen Nationalbank, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Staatsrates, 27.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Bundestages, 7.6.1938 Verzicht auf alle Ansprüche an die Nationalbank bzw. Reichsbank für eine monatliche Rente von 1.200 RM, weiterhin Inhaber einer Rechtsanwaltskanzlei, 8.5.–24.7.1945 Mitglied des Präsidialkollegiums der Oesterreichischen Nationalbank, anschließend Berater der Oesterreichischen Nationalbank, 1952 bis 1956 Vizepräsident. 393, 397, 411, 413, 415–417

Kimmel, Dr. Josef (*28.5.1897 Meedl/Mähren, heute Medlov/Tschechische Republik, †18.2.1982 Wien), Jurist und Gendarmeriegeneral, 1938 entlassen und durch die Gestapo verhaftet, bis 1939 im KZ Dachau interniert, anschließend unter Polizeikontrolle und dienstverpflichtet, Widerstandstätigkeit, 1945 rehabilitiert, Landesgendarmeriekommandant für Niederösterreich in Wien, 1949 Ernennung zum Leiter der Abteilung 5 (Gendarmeriezentralkommando) im Bundesministerium für Inneres/Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit, 1962 Eintritt in den Ruhe-

stand, Kandidat bei der Bundespräsidentenwahl im April 1963. 274, 289 f, 300 f

Kindynis, Jean (*, †), am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Erteilung des Agréments zur Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister Griechenlands in Österreich zu (Personalangelegenheit). 318, 337, 346

King, William Lyon Mackenzie (*17.12.1874 Berlin/Ontario/Kanada, †22.7.1950 Wright County/Quebec/Kanada), kanadischer Politiker, ab 1900 Arbeitsminister, 1919 bis 1948 Vorsitzender der Liberal Party of Canada, 29.12.1921–28.6.1926, 25.9.1926–6.8.1930 und 23.10.1935–15.11.1948 Ministerpräsident. 172, 205

Kiselev, Evgenij Dmitrievič (*28.7.1908 Solikamsk/Rußland, †17.4.1963 New York/USA), ab 1938 sowjetischer Diplomat, 1945 bis 1946 politischer Berater des Hochkommissars der UdSSR bei der Alliierten Kommission für Österreich, 1946 bis 1948 politischer Vertreter der UdSSR bei der Regierung Österreichs, 1948 bis 1949 Abteilungsleiter für Balkanländer im sowjetischen Außenministerium, 1949 bis 1954 Botschafter in Ungarn, 1954 bis 1955 Leiter der Protokollabteilung des Außenministeriums, 1955 bis 1958 Botschafter in Ägypten und gleichzeitig ab 1956 Gesandter im Jemen, 1958 bis 1959 Botschafter in der Vereinigten Arabischen Republik, 1959 bis 1962 Abteilungsleiter für die Länder des Nahen Ostens im Außenministerium, 1962 bis 1963 stellvertretender UNO-Generalsekretär. 107, 246, 376, 386

Kiseljow/Kisilow siehe **Kiselev**

Kleiber, Rudolf (*10.3.1885, †), wirklicher Amtsrat der Finanzamtes Krems, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat zu (Personalangelegenheit). 389

Kleinwächter, Dr. Ludwig (*9.10.1882 Czernowitz/Bukowina, heute Černivci/Ukraine, †12.3.1973 Wien), Diplomat, 10.6.1911 Einberufung in den Auswärtigen Dienst, bis 1932 auf zahlreichen diplomatischen Posten, u. a. in New York, Washington, Rom, Chicago und Ottawa, 1932 zum stellvertretenden Leiter des Bundespressendienstes bestellt, 12.3.1938 verhaftet, 31.3.1939 Entlassung gemäß § 4 BBV, danach in der Privatwirtschaft, 30.4.1945 Reaktivierung, 18.7.1945 bis Jänner 1946 ständiger Vertreter des Amtes für die Auswärtigen Angelegenheiten bei der US-amerikanischen Delegation der Alliierten Kommission für Österreich, ab 13.2.1946 a.o.

Gesandter und bev. Minister in Washington, 31.12.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand, ab 1950 als Ruhestandsbeamter weiterverwendet, 19.12.1951–16.1.1952 a.o. und bev. Botschafter in den USA und Kuba, 16.1.1952 Beendigung der Weiterverwendung als Ruhestandsbeamter. 25, 33, 92, 113, 134, 256, 267, 293, 357

Kley siehe **Clay**

Klinger, Adolf (*, †), Adjunkt im Dienst der Post- und Telegraphendirektion, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Erteilung der Nachsicht vom Mangel des besonderen Erfordernisses der Ablegung der Stenotypistenprüfung für den Kanzleidienst zu (Personalangelegenheit). 390

Klubatschow siehe **Kurasov**

Knopp, Ing. Leopold (*14.2.1907 Wien, †28.2.1995 Wien), Textilingenieur, Mitglied der KPÖ, ab Juni 1937 Teilnahme am Spanischen Bürgerkrieg, November 1938 nach Frankreich evakuiert, anschließend Emigration nach Großbritannien, Juli 1946 Rückkehr nach Österreich, Inhaber einer Textilfabrik in Waidhofen an der Thaya/NÖ und Verwalter mehrerer USIA-Betriebe, Jänner 1948 Anklage wegen diffamierender Äußerungen gegen Mitglieder der Bundesregierung bei einer Rede in Waidhofen an der Thaya am 13.12.1947, April 1948 Abbruch des Verfahrens, 24.11.1952 Einstellung des Verfahrens, ab 1953 Vorstandsmitglied der Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zur Sowjetunion, Anfang der 1960er Jahre in die DDR, später Rückkehr nach Österreich. 369, 383, 391

Koch, Ing. Dr. Alois (*20.11.1900, †), Privatdozent für reine und angewandte Mechanik an der Montanistischen Hochschule Leoben, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor für Mathematik und darstellende Geometrie an der Montanistischen Hochschule Leoben zu (Personalangelegenheit). 123

Koch, Karl (*29.1.1887 Biberwier/Tirol, †20.9.1971 Innsbruck), Chordirektor in Innsbruck, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Professor zu (Personalangelegenheit). 208

Koktomov, Nikolaj Petrovič (*1906, †), sowjetischer Diplomat, 1939 Eintritt in den diplomati-

schen Dienst, 1946 bis 1948 Legationsrat an der sowjetischen Botschaft in Großbritannien, 1948 bis 1951 stellvertretender ausführender Sekretär der europäischen Wirtschaftskommission der UNO, 1948 bis 1949 sowjetischer Delegierter bei den Staatsvertragsverhandlungen in London, ab 1951 stellvertretender Leiter der II. europäischen Abteilung des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten, ab 1955 Rat dieser Abteilung. 246, 263

Kolar, Ing. Leonhard (*, †), Direktionsrat i. R. der Österreichischen Bundesbahnen, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Hofrat mit Nachsicht der Taxe aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 346

Kolb, Dr. Ernst (*9.1.1912 Lauterach/Vorarlberg, †23.9.1978 Bregenz), Jurist, während der NS-Zeit kaufmännische Tätigkeit bei einer Schweizer Firma, 19.12.1945–8.11.1949 Nationalratsabgeordneter, ÖVP, 18.2.1948–23.1.1952 Bundesminister für Handel und Wiederaufbau, 8.11.1949–29.10.1959 Mitglied des Bundesrates, 23.1.1952–31.10.1954 Bundesminister für Unterricht, 1954 bis 1959 Landesstatthalter von Vorarlberg, Universitätsprofessor für Staats- und Verwaltungsrecht in Innsbruck. 167, 169, 183 f, 186 f, 189 f, 192–194, 199–204, 208, 211 f, 219, 226–228, 234, 237, 245, 260, 269, 273, 292 f, 295, 302 f, 311, 330 f, 341, 349, 356, 359 f, 365 f, 370, 372, 374, 378 f, 381–385, 388, 411, 413–418

Koller, Dr. Josef (*1898, †1959), Jurist, nach dem Zweiten Weltkrieg Sektionsrat in der Sektion I, Abteilung 1 im Bundesministerium für Volksernährung, nach Auflösung des Ministeriums 1949 im Departement 15 (Staatskredit und Kreditpolitik mit Bezug auf die öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Fonds) der Sektion III (Kreditsektion) im Bundesministerium für Finanzen tätig, später Ministerialrat und stv. Staatskommissär der Oesterreichischen Nationalbank. 393, 403, 408

Koller, Ing. Nikolaus (*, †), Direktionsrat i. R. der Österreichischen Bundesbahnen, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Hofrat mit Nachsicht der Taxe aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 308

Konovalov, Vladimir Ivanovič (*, †), sowjetischer Oberst, stellvertretender Leiter der Abteilung für militärische Fragen des Sowjetischen Teils der Alliierten Kommission für Österreich. 262, 271

Koptelov, Michail Efremovič (*1904, †1952), ab 1936 im sowjetischen diplomatischen Dienst, 1938 bis 1940 Leiter des Konsulates in Danzig, 1941 bis 1942 in Pehlevi/Iran, Juli 1945 bis Juni 1948 stellvertretender politischer Berater des Sowjetischen Teils der Alliierten Kommission für Österreich, Juni 1948 bis November 1951 politischer Vertreter der UdSSR bei der österreichischen Bundesregierung. 139, 156, 173, 246

Koptilow siehe **Koptelov**

Körner, Theodor (*24.4.1873 Komorn/Ungarn, heute Komárno/Slowakei sowie Komárom/Ungarn, †4.1.1957 Wien), General, ab 1894 im Militärdienst, ab 1919 Leiter der Präsidialabteilung des Staatsamtes für Heerwesen, 10.3.1923 Ernennung zum Generalmajor, 1.2.1924 Versetzung in den dauernden Ruhestand als General, 1924 bis 1930 Mitglied der Zentralleitung des Republikanischen Schutzbundes, 8.2.1924–17.2.1934 Mitglied des Bundesrates, SDAP, 1.12.1933–17.2.1934 Vorsitzender des Bundesrates, Februar 1934 Verhaftung, bis 24.12.1934 Haft, 1944 Gestapohaft, 17.4.1945–20.6.1951 Bürgermeister von Wien, 13.12.1945–20.6.1951 Mitglied des Wiener Gemeinderates und Abgeordneter zum Landtag Wien, SPÖ, 14.2.1946–20.6.1951 Vorsitzender des Wiener Gemeinderates, 19.12.1945–16.6.1951 Nationalratsabgeordneter, Mitglied des Parteivorstandes der SPÖ, 21.6.1951–4.1.1957 Bundespräsident. 81, 140

Kornilow siehe **Konovalov**

Korp, Andreas (*15.5.1897 Graz, †8.10.1983 Wien), Direktor der Großverkaufsgesellschaft der österreichischen Consumvereine, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär für Volksernährung, SPÖ, ab 24.7.1945 Mitglied der Kreditlenkungskommission (für die SPÖ), 1946 bis 1952 Mitglied des Generalrates der Oesterreichischen Nationalbank, 1947 bis 1948 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Arbeiterbank AG. in Wien, 18.2.1948–28.11.1956 stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Creditanstalt-Bankverein, 23.1.–2.4.1953 Staatssekretär für Inneres, 1955 bis 1972 Vizepräsident der Oesterreichischen Nationalbank, ab Oktober 1959 Obmann des Zentralverbandes der österreichischen Consumvereine. 21, 32, 45, 57, 59–63, 70–73, 77

Korwik, Dipl.-Ing. Otto (*20.9.1884 Wien, †25.3.1973 Wien), Oberbaurat, Hofrat, 1907 Eintritt in den Staatseisenbahndienst, 10.3.1922 Einberufung in das Bundesministerium für Ver-

kehr, Leiter der Investitionsangelegenheiten, 1924 Versetzung in die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen, Personalreferent der Baudirektion und 1925 zu deren Vorstand ernannt, ab 1.1.1929 Wirtschaftsreferent in der Finanziellen Direktion, 1930 Leiter dieser Abteilung, 30.3.1931 Ernennung zum Vorstand der Abteilung für finanzielle Wirtschaft und Buchhaltung, Mai 1932 Verleihung des Titels Hofrat, ab Juli 1932 Hauptdezent für Finanzwirtschaft und Leiter der zentralen Rechnungsstelle der Generaldirektion der ÖBB, Juni 1934 bis 17.7.1938 Generaldirektor der DDSG, Vizepräsident mehrerer Schiffahrtsunternehmen und -verbände, nach 1945 Wirtschaftsprüfer der Österreichischen Wirtschaftsberatung Internationale Treuhandgesellschaft m.b.H. Wien, Leiter der Abteilung 12 (Planung in Fragen des Gewerbes, Handels, Fremdenverkehrs und Messewesens) der Sektion I des Bundesministeriums für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung. 372 f, 384

Köstlbacher, Ferdinand (*4.5.1883, †6.3.1963 Bestattung in Wien), Zolldirektor der Finanz-Landesdirektion für Wien, Niederösterreich und das Burgenland (Hauptzollamt, Niederösterreich-Nord in Wien), am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Hofrat zu (Personalangelegenheit). 346

Kostron, Emil (*, †), Zollwache-Oberinspektor I. Klasse, am 3.2.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Aufschiebung des Übertritts in den dauernden Ruhestand, vorerst bis 31.12.1948, zu (Personalangelegenheit). 76

Kovats, Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm (*22.3.1906 Neusiedl am See/Westungarn, heute Burgenland, †10.9.1982 Djerba/Tunesien), ab 1931 in der Privatwirtschaft tätig, 1.3.1940–30.4.1945 mit Unterbrechung Abteilungsleiter im Amt für Technische Wissenschaften im Ministerium für Bewaffnung und Munition, am 15.11.1943 aus politischen Gründen entlassen und für elf Monate in eine Strafkompagnie eingeteilt, mit Wirksamkeit vom 26.2.1946 als Sektionsrat in den Personalstand des Bundesministeriums für Energiewirtschaft und Elektrifizierung übernommen und zum Leiter der Gruppe II (Technische Gruppe) und des Sekretariates ECE ernannt, 1950 Übernahme in das Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Betriebe, 23.6.1951 Ernennung zum Ministerialrat, Leiter der Abteilung 3 (Verbundwirtschaft und Betrieb der Kraftwerke u. a.) der Sektion IV für Angelegenheiten

der Elektrizitätswirtschaft, 21.12.1970 Verleihung des Titels Sektionschef anlässlich der Versetzung in den dauernden Ruhestand am 31.12.1970. 393, 398, 406

Krackowizer, Ing. Ferdinand (*4.3.1908 Weyer/OÖ, †28.7.1962 Mitterndorf/Steiermark), Oberforststrat der Forstverwaltung Mitterndorf der Österreichischen Staatsforste, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Hofrat mit Nachsicht der Taxe zu (Persönliche Angelegenheit). 208

Krainer, Josef (*16.2.1903 St. Lorenzen/Steiermark, †28.11.1971 Allerheiligen bei Wildon/Steiermark), Landwirt und Politiker, 1927 bis 1936 Obmann der Angestellten- und Arbeiter-Organisation in der Land- und Forstwirtschaft in der Steiermark, ab 1934 Abgeordneter zum Landtag Steiermark, CSP, 1938 inhaftiert, 1945 bis 1948 steiermärkischer Landesrat, ÖVP, 1948 bis 1971 Landeshauptmann der Steiermark, 1965 bis 1968 Mitglied des Bundesrates. 229, 238

Kramer, Hans Georg (*10.4.1886 Ernsthofen/NÖ, †), Hofrat, Journalist, ab 1907 Redakteur des „Neuigkeitsweltblattes“, ab 1909 innenpolitischer Redakteur des „Deutschen Volksblattes“, sodann Chefredakteur, zugleich Konsulent des Bundespressdienstes und Korrespondent mehrerer Auslandsblätter, 1938 bis 1945 gemäßregelt, 1945 an der Wiedereinrichtung des Bundespressdienstes beteiligt, Tätigkeit in der Abteilung A (Innen- und außenpolitischer Pressedienst, Verkehr mit der Inlands- und Auslandspresse) der Sektion III des Bundeskanzleramtes, Pressereferent der ÖVP. 93, 113

Krauland, Dr. Peter (*6.8.1903 Kraubath/Steiermark, †8.9.1985 Wien), Rechtsanwalt, ab 1934 Sekretär der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Graz, 10.11.1934–11.3.1938 Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung, zuständig für Finanzen, 29.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Länderrates, 1935 bis 1938 Kammeramtsdirektor der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Graz, März 1938 Enthebung von allen Funktionen, 1938 mehrere Monate Haft, 1941 bis 1945 zur Deutschen Wehrmacht eingezogen, Juli 1945 Bestellung zum Generalsekretär der Wiener Handelskammer, 24.7.1945–30.8.1946 Mitglied der Kreditlenkungskommission, 19.12.1945–8.11.1951 Nationalratsabgeordneter, ÖVP, 20.12.1945–8.11.1949 Bundesminister für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, 24.11.1951 wegen Verdachts des Amtsmissbrauchs und der illegalen

Parteienfinanzierung verhaftet, 19.6.1952 freigesprochen und aus der Haft entlassen, 1958 bis 1974 Besitzer eines Bankhauses. 1, 7, 12–14, 16, 20–22, 25–27, 30–34, 45, 54, 57–63, 69–73, 77, 79, 83, 87, 97, 99–103, 110, 115–117, 119 f, 131, 139, 143, 147, 152 f, 156, 158–160, 165, 167, 178, 180, 183–185, 187, 189–192, 197–200, 202 f, 208, 211, 217, 224 f, 233, 235 f, 239, 245, 256–260, 267–269, 273, 280, 284, 290–293, 295, 298 f, 301–303, 311, 314, 317, 320, 323, 326, 329, 333 f, 336 f, 340, 342, 349, 355 f, 362, 365–367, 369, 372, 374–376, 378, 380–383, 385 f, 393, 396–400, 402–404, 408, 411, 413, 415 f

Kraus, Josef (*23.2.1890 Kronberg/NÖ, †11.7.1971 Kronberg), Landwirt, ab 1920 Vizebürgermeister von Kronberg, 1924 bis 1938 Bürgermeister, ab 1927 in der Landesführung der Niederösterreichischen Heimwehr tätig, 1927 bis 1930 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich, CSP, 2.12.1930–2.5.1934 Nationalratsabgeordneter, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Staatsrates, 18.12.1934–12.3.1938 Mitglied des Bundestages, März 1938 Enthebung von allen Funktionen und Verhaftung, 27.4.–2.8.1945 Präsident der Niederösterreichischen Landwirtschaftskammer, 27.4.–26.9.1945 Unterstaatssekretär für Volksernährung, ÖVP, 26.9.–20.12.1945 Staatssekretär für Land- und Forstwirtschaft, 19.12.1945–18.3.1953 Nationalratsabgeordneter, 20.12.1945–23.1.1952 Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, 1945 bis 1960 Obmannstellvertreter des Niederösterreichischen Bauernbundes, 1945 bis 30.10.1947 Vizepräsident des Österreichischen Bauernbundes, 30.10.1947–28.4.1960 Präsident, ab 3.3.1951 stellvertretender Bundesparteiobmann der ÖVP, 1966 Rückzug aus allen Funktionen. 1, 9 f, 21, 25, 27, 29, 32–34, 45, 58–60, 63–65, 70 f, 73, 77, 79, 83, 87, 103, 105, 108, 117–119, 131, 140, 157, 167, 176 f, 179 f, 183–185, 196–201, 208, 211, 227–229, 237, 245, 261, 263, 271, 273, 286, 300, 311, 325 f, 328 f, 333, 339 f, 342, 349, 374 f, 385, 393, 400–402, 406, 411, 413 f, 416, 418

Krebs, Aage Franz (*1.11.1909, †), 1945 bis 1950 Generalsekretär der dänischen Sektion „Red Barnet“ der Kinderhilfsorganisation „Save The Children“. 211, 214, 232

Kriss, Dr. Rudolf (*5.3.1903 Berchtesgaden/Bayern, †15.8.1973 Berchtesgaden), Privatdozent für religiöse Volkskunde an der theologischen Fakultät der Universität Salzburg, am 10.2.1948 stimmt

die Bundesregierung der Verleihung des Titels a.o. Universitätsprofessor zu (Personalangelegenheit). 123

Kunschak, Leopold (*11.11.1871 Wien, †13.3.1953 Wien), Chefredakteur der „Christlichsozialen Arbeiterzeitung“, Gründer des christlichsozialen Arbeitervereins, 1904 bis 12.2.1934 Mitglied des Wiener Gemeinderates, 1913 bis 1919 Mitglied der Niederösterreichischen Landesregierung, 4.3.1919–9.11.1920 Mitglied der Konstituierenden Nationalversammlung, CSP, März 1920 bis Juni 1921 Obmann der Christlichsozialen Partei, 10.11.1920–2.5.1934 Nationalratsabgeordneter, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Staatsrates, 15.3.1938 Enthebung von allen Ämtern, zweimonatige Haft, 1945 Mitbegründer der ÖVP, 17.4.1945–14.2.1946 Amtsführender Stadtrat und Vizebürgermeister von Wien, 21.10.1945–14.2.1946 Landeshauptmannstellvertreter von Wien, 13.12.1945–18.5.1946 Mitglied des Wiener Gemeinderates und des Landtages, 1945/1946 Obmann des ÖAAB, 19.12.1945–13.3.1953 Nationalratsabgeordneter und Erster Präsident des Nationalrates. 18, 216

Kunz, Erich (*20.5.1909 Wien, †8.9.1995 Wien), Solosänger an der Wiener Staatsoper, am 3.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kammersänger zu (Personalangelegenheit). 76

Kupzis, Tornatov Waldemar (*8.4.1905 Tiflis, †), Pharmazeut, 1921 Flucht nach Riga, ab Dezember 1936 Teilnahme am Spanischen Bürgerkrieg, Februar bis September 1939 in Frankreich interniert, ab Juli 1942 bis August 1944 Tätigkeit für den SD als Übersetzer im Rang eines SS-Oberscharführers der Gestapo in Paris, danach in Metz und Trier, nach Aufenthalt in Breslau und Karlsbad ab 8.4.1945 in Salzburg, später von der französischen Regierung auf die Kriegsverbrecherliste der Vereinten Nationen gesetzt und bei der Polizeidirektion Salzburg inhaftiert, 11.3.1948 Enthaftung. 344

Kurasov, Vladimir Vasilievič (*6.7.1897 St. Petersburg, †29.11.1973), sowjetischer Generaloberst, 1945 Stabschef der Sowjetischen Militäradministration für Deutschland, 1946 bis 1949 Oberkommandierender der sowjetischen Zentralen Heeresgruppe in Ungarn, Österreich und Rumänien, Mai 1946 bis April 1949 Hochkommissar der UdSSR für Österreich, 1949 bis 1956 und 1961 bis 1963 Leiter der Worosilov-Militäraka-

demie des Generalstabs, ab 1968 im Generalinspektorat des sowjetischen Verteidigungsministeriums. 8, 28, 49 f, 68, 81, 87, 91, 103 f, 107, 113, 117 f, 121, 125, 131, 134–136, 140 f, 155, 157, 162, 173, 195, 230 f, 238, 243, 280 f, 298, 315, 336

Kurassow siehe **Kurasov**

Kurzel-Runtscheiner, Dr. Wolf (*2.3.1914, †19.6.1950 NÖ), Jurist, Legationssekretär, nach Kriegsende Eintritt in den Auswärtigen Dienst, Verwendung in London, Paris und Washington, 1948 Einberufung in die Zentralstelle, tätig in der Abteilung 5 ERP (Durchführung der aus dem Marshallplan sich ergebenden Verhandlungen, Abwicklung des Marshallplan-Programmes im Einvernehmen mit den zuständigen Bundesministerien; Verbindungsdienst zwischen der österreichischen Bundesregierung und den zuständigen ausländischen Organisationen) des Bundeskanzleramtes/Auswärtige Angelegenheiten, Jänner 1950 Ernennung zum Legationsrat. 257, 267

L

Lachs, Otto (*5.1.1921 Succore/Rumänien, †), im Zusammenhang mit einem am 19.3.1948 verübten Sprengstoffanschlag auf das Wiener Parkhotel Hübner verhaftet. 363

Lakner, Dr. Franz (*27.4.1900 Friedau/Steiermark, †7.6.1974 Innsbruck), Privatdozent für scholastische Philosophie und spekulative Dogmatik an der Universität Innsbruck, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum unbeholdeten a.o. Professor für Dogmatik an der Universität Innsbruck zu (Personalangelegenheit). 242

Lamson, Armenouhie Tashjian (*1883 Armenien, †1970), Ärztin und Schriftstellerin, 1908 Emigration aus der Türkei in die USA, Absolventin der Johns Hopkins Medical School, 1916 Gründerin und Direktorin einer Klinik für pränatale Medizin in Seattle, 1932 bis 1935 Leiterin des Amerikanischen Roten Kreuzes im Bundesstaat Washington, 1948 Initiatorin des „Freundschaftszuges“ der USA in Österreich. 355, 377

Landertshammer, Dr. Franz (*5.1.1894 Wien, †22.8.1972 Bestattung in Wien), 1920 Eintritt in die Österreichische Länderbank, ab 1945 öffentlicher Verwalter und 1948 bis 1953 Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender, Vizepräsi-

dent des Verbandes Österreichischer Banken und Bankiers, Vizepräsident der Wiener Börse kammer. 60, 62, 72

Lanske, Dr. Eugen (*22.7.1885 Wien, †7.12.1956 Wien), 1909 Eintritt in den Staatsdienst, Mai 1917 Einberufung in das Handelsministerium, Tätigkeit in der industriepolitischen Sektion, später zugleich Leiter des Amtes für Wirtschaftspropaganda und Vorsitzender der österreichischen Filmkonferenz, 1.5.1924 Ernennung zum Sektionsrat, 21.7.1928 Hofrat, 21.1.1929 Ministerialrat, 1938 von allen Funktionen enthoben und versetzt, ab September 1940 Tätigkeit im Landeswirtschaftsamt, 1945 Wiedereintritt in den Dienst, an den vorbereitenden Maßnahmen zur Errichtung des Staatsamtes für Industrie, Gewerbe, Handel und Verkehr beteiligt, ab 6.6.1946 mit der Führung der gesamten industriepolitischen Agenden der Sektion V des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau betraut, 5.7.1946 Ernennung zum Sektionschef, Ende 1950 Eintritt in den dauernden Ruhestand. 393, 395, 406, 411, 414, 418

Laschtowiczka, Dr. Karl (*19.6.1895 Kremsier/Mähren, heute Kroměříž/Tschechische Republik, †), Jurist, 1.8.1919–31.1.1920 Praktikant bei der Österreichischen Industrie- und Handelsbank, ab Februar 1920 Prokurist bei der Britisch-Österreichischen Bank- und Handels-AG. Wien, ab 1.7.1922 Direktor-Stellvertreter der Wiener Kommerzbank, ab 1.12.1923 Direktor-Stellvertreter der Union Bank Polen AG. in Lemberg, ab 1.10.1927 Direktor der Bank Malopolski AG. in Warschau, 1.12.1930–31.5.1940 Direktor der Warschauer Diskonto Bank AG. in Warschau, 15.10.–30.11.1939 gleichzeitig Einrichtung der Dienststelle für das Geld-, Bank- und Börsenwesen in Warschau und 1.12.1939 bis Mai 1940 Leitung des Finanzreferates der Stadtgemeinde Warschau, 1.6.1940–30.4.1945 stellvertretender Leiter der Bankaufsichtsstelle für das Generalgouvernement, 17.8.1945–29.7.1947 selbständige Tätigkeit als Landwirt, 30.7.1947–31.12.1948 Konsulent im Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, ab 1.1.1949 Vertragsbediensteter des höheren Dienstes im Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, Leiter der Abteilung 15 (Verstaatlichte Unternehmungen, staatliche Beteiligungen an Unternehmungen; Werksgenossenschaften), stellvertretender Leiter der Sektion III, 1.2.1950 in den Personalstand des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Betriebe übernommen, 30.6.1951 ein-

vernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses, 1949 bis 1951 Aufsichtsratsmitglied der Österreichischen Länderbank AG, 1965 bis 1970 stellvertretender Obmann der Sektion Industrie der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, 1968 bis 1970 Vorstandsvorsitzender der ÖIAG. 409, 411

Lauschmann siehe **Laušman**

Laušman, Bohumil (*30.8.1903 Senftenberg/Böhmen, heute Žamberk/Tschechische Republik, †9.5.1963 Prag), tschechoslowakischer sozialdemokratischer Politiker, 1935 bis 1939 Abgeordneter der Nationalversammlung, 1938 Generalsekretär der Nationalen Partei der Arbeit, 1939 Emigration, 1940 bis 1945 Mitglied des tschechoslowakischen Staatsrates in London, 1944 Teilnahme am slowakischen Volksaufstand, ab 1945 Industrieminister, 1948 Direktor der slowakischen Elektrizitätswerke, 1949 bis 1953 neuerliche Emigration nach Jugoslawien und Österreich. 171 f, 194, 368, 383

Lechner, Franz (*, †), Kaufmann in Windischgarsten/OÖ, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 346

Ledochowski-Thun, Dr. Karl (*1.11.1891 Mödling/NÖ, †6.11.1971 Salzburg), wirklicher Hofrat, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Landesamtsdirektor-Stellvertreter für Salzburg zu (Personalangelegenheit). 241

Leist, Ing. Franz (*29.4.1880 Wien, †16.4.1964 Wien), Fregattenkapitän a. D., 1923 bis 1940 geschäftsführender Präsident des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Radio-Austria AG, ab 12.7.1945 öffentlicher Verwalter der Gesellschaft. 64, 73

Lenz, Anton (*, †), wirklicher Amtsrat der Dienstpostengruppe IV im Bundesministerium für Inneres, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat zu (Personalangelegenheit). 207

Leopold, Dipl.-Ing. Dr. Rudolf (*8.3.1898 Molands/NÖ, †23.8.1990 Wien), 1.7.1923–30.4.1927 Pflanzenbauinspektor in der niederösterreichischen Landesregierung, 30.4.1927 Einberufung in das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft als Leiter des Referates für die gesamten Agenden der Pflanzenproduktion in der Abteilung 6, ab 1931 Leiter der Abtei-

lung 6, 30.3.1934 Ernennung zum Ministerialrat, 1936 bis 1938 Leiter der Sektion für allgemeine Landwirtschaft, Pflanzenbau und Landeskulturförderung, 31.1.1938 Ernennung zum Sektionschef, 19.12.1938 Pensionierung gemäß § 4 BBV mit drei Viertel des Ruhegenusses, 1.9.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst, 1946 bis 1951 Leiter der Abteilung Bundeskanzleramt-Österreichhilfe im Bundeskanzleramt bzw. der Abteilung 5 ERP (Durchführung der aus dem Marshallplan sich ergebenden Verhandlungen, Abwicklung des Marshallplan-Programmes im Einvernehmen mit den zuständigen Bundesministerien etc.) im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, ab 1951 Leiter der Land- und Forstwirtschaftlichen Produktionssektion im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, 31.12.1963 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 189, 258 f, 261, 268 f, 271, 291–294, 301 f, 309, 333, 342, 347, 393

Liberda, Andreas (*28.10.1893 Nesselndorf/Mähren, heute Kopřivnice/Tschechische Republik, †8.2.1966 Graz), Metallarbeiter, 15.4.1921–30.6.1934 Angestellter der „GÖC“ Großverkaufsgesellschaft österreichischer Consumvereine in Wien, 1934 inhaftiert, Jänner 1935 erneut verhaftet und 14 Monate inhaftiert, 25.5.1938–13.4.1945 selbständiger Gewerbetreibender, 1.8.1939–30.4.1940 im KZ Buchenwald interniert, Tätigkeit in einer Widerstandsgruppe, 1.5.1945 Eintritt in die Polizeidirektion Wien, Leiter des Bezirkspolizeikommissariates Mariahilf, November 1945 bis November 1946 Tätigkeit im Präsidium der Bundespolizeidirektion Wien, November 1946 bis Jänner 1950 Sicherheitsdirektor für Niederösterreich, November 1946 Ernennung zum Polizeirat, 12.12.1952 Oberpolizeirat, 31.12.1952 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 136

Lie, Trygve Halvdan (*16.7.1896 Grorud/Norwegen, †30.12.1968 Geilo/Norwegen), norwegischer Politiker und Rechtsanwalt, 1935 bis 1939 Justiz- und Polizeiminister, Juli bis Oktober 1939 Handelsminister, Oktober 1939 bis 1941 Versorgungsminister, 1940 bis 1946 Außenminister in der norwegischen Exilregierung in London, 1.2.1946–10.11.1952 Generalsekretär der Vereinten Nationen, Juli 1963 bis 1964 norwegischer Industrieminister, 1964 bis 1965 erneut Handelsminister. 65

Liewehr, Fred (*17.6.1909 Neutitschein/Mähren, heute Nový Jičín/Tschechische Republik, †19.7.1993 Wien), Schauspieler am Burgtheater, am

2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kammerschauspieler zu (Personalangelegenheit). 242

List, Ing. Dr. Anton (*4.10.1901 Großweikersdorf/NÖ, †3.10.1953 Wien), 1.7.1926–15.1.1927 Tätigkeit bei der landwirtschaftlichen Genossenschaft Oberhollabrunn, 16.1.1927–31.3.1928 bei der niederösterreichischen Landeslandwirtschaftskammer, 29.3.1928 Bestellung zum vertragsmäßigen Direktor der Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft in Wolfpassing, 20.3.1934 Ernennung zum Direktor, 15.1.1935 Bestellung zum geschäftsführenden Vizepräsidenten der milchwirtschaftlichen Reichsvereinigung Österreichs, 24.3.1938 Beurlaubung bis auf weiteres, bis Ende April 1938 in St. Pölten und danach in Wien inhaftiert, Ende März 1939 Versetzung in den Ruhestand mit der Hälfte des Ruhegenusses gemäß § 4 BBV, nach Kriegsende Wiedereintritt in den Staatsdienst und Betrauung mit den Agenden der Milchwirtschaft im Staatsamt für Land- und Forstwirtschaft, 1.7.1945 Ernennung zum Ministerialrat, 1946 Leiter der Verteilung und der Kontrollabteilung der Österreichhilfe der Vereinten Nationen im Bundeskanzleramt, danach erneut Leiter der milchwirtschaftlichen Abteilung im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft sowie Staatskommissär des Milchwirtschaftsfonds. 26, 34, 40

Lobmayer siehe **Lobmeyer**

Lobmeyer, Dr. Rudolf (*16.4.1909 Klagenfurt, †24.11.1991 Rust/Burgenland), Jurist, 29.12.1933–30.4.1945 Tätigkeit beim Amt der Kärntner Landesregierung bzw. der staatlichen Verwaltung des Reichsgaues Kärnten, 28.4.1945 Einberufung in das Staatsamt für Industrie, Gewerbe, Handel und Verkehr, Tätigkeit in der Abteilung 21 (allgemeine, insbesondere legislative Fragen der Wirtschaftspolitik u. a.), November 1947 Ernennung zum Ministerialsekretär, 1.1.1956 Ministerialrat, 28.2.1970 Versetzung in den dauernden Ruhestand unter Verleihung des Titels Sektionschef. 393, 403

Loebell, Dr. Wilhelm (*8.8.1870 Wien, †1.7.1956 Wien), 9.11.1895 Eintritt in den Staatsdienst, 8.3.1911 Einberufung in das Justizministerium, 31.7.1917 Ernennung zum Oberlandesgerichtsrat, 3.6.1919 Ministerialrat, Tätigkeit als Ersparungskommissär, 5.3.1931 Bestellung zum Generalkommissär für die Reform der Verwaltung und den Abbau der Lasten im Bundeskanzleramt,

29.2.1932 Versetzung in den dauernden Ruhestand unter Ernennung zum Sektionschef, 23.8.1932 Enthebung als Generalkommissär. 144

Ludwig, Eduard (9.1.1883 Persenbeug/NÖ, †26.12.1967 Brunn bei Pitten/NÖ), 1.11.1919 Eintritt in den Staatsdienst als stellvertretender Presschef in der Staatskanzlei, Juni 1920 Ernennung zum Hofrat, 22.8.1920–3.12.1936 Leiter der Presseabteilung, 17.11.1920 Übernahme in das Staatsamt für Äußeres, 31.3.1924 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 3.12.1936 Leiter der neugeschaffenen Pressekammer, ab 4.12.1936 Mitglied des Staatsrates, ab 10.6.1937 Mitglied des Bundestages, 11.3.1938 Enthebung von allen Funktionen und Inhaftierung, 1.4.1938 Deportation in das KZ Dachau, 17.5.1939 Verlegung in das Landesgericht Wien, 13.8.1939 Versetzung in den Ruhestand, bis 27.2.1942 trotz Freispruchs im gegen ihn wegen Amtsmißbrauchs geführten Prozeß weiter inhaftiert, bis 1943 in Brandenburg konfiniert, danach Tätigkeit im Widerstand, 16.7.1945 Rehabilitierung und wieder Funktion als a.o. Gesandter und bev. Minister, 19.12.1945–18.3.1953 Nationalratsabgeordneter, ÖVP, 2.12.1946 Ernennung zum Sektionschef, 1946 bis 1958 Ordinarius für Zeitungswissenschaften, ab 1956 ständiger Vertreter der österreichischen Bundesregierung im Europarat. 142

Lugmayer, Dr. Karl (*25.2.1892 Ebenesee/OÖ, †16.4.1972 Wien), Volksbildner, Beamter, Tätigkeit in der Zentralkommission der christlichen Gewerkschaften, bis 1934 Volksbildungsreferent für Niederösterreich, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Bundeskulturrates, 1935 bis 1938 Leiter des Volksbildungsamtes Wien, März 1938 Enthebung von seinen Funktionen, April 1939 Versetzung in den Ruhestand, April 1945 Mitwirkung bei der Gründung des ÖAAB, 27.4.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für Volksaufklärung, für Unterricht und Erziehung und für Kultusangelegenheiten, ÖVP, 1945 bis 1958 Beamter des Bundesministeriums für Unterricht, 19.12.1945–11.12.1959 Mitglied des Bundesrates, ab 1946 Honorarprofessor für Philosophie an der Hochschule für Bodenkultur, 1.7.1951–31.12.1956 stellvertretender Vorsitzender des Bundesrates, 1952/1953 Geschäftsführender Bundesobmann des ÖAAB. 52 f

M

Machly, Leopold (*8.11.1888, †), Justizwachoberkontrollor der Männerstrafanstalt Stein, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht vom Mangel des Anstellungserfordernisses der Absolvierung einer mittleren Lehranstalt anlässlich seiner Überstellung in den gehobenen Fachdienst zu (Personalangelegenheit). 242

Magret siehe **Marget**

Maidl, Dr. Franz (*6.4.1887 Wien, †18.9.1951 Mödling/NÖ), Direktor des Naturhistorischen Museums, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Hofrat zu (Personalangelegenheit). 308

Maisel, Karl (*3.11.1890 Wien, †13.3.1982 Wien), Metallarbeiter, 1926 bis 1934 Sekretär der Metall- und Bergarbeitergewerkschaft, 1932 bis 1934 Abgeordneter zum Landtag Wien, SDAP, 1934 bis 1938 zeitweise Haft, 1939 bis 1940 Internierung im KZ Buchenwald, 1944 Gestapohaft, 19.12.1945–9.6.1959 Nationalratsabgeordneter, SPÖ, 20.12.1945–23.1.1956 Bundesminister für soziale Verwaltung, ab 1945 Obmann der Metall- und Bergarbeitergewerkschaft, 1956 bis 1964 Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien. 4, 28, 45, 51, 53, 65 f, 68 f, 73 f, 83, 87, 110, 112, 119 f, 131, 167, 182, 186 f, 193, 199, 201–203, 211, 221–227, 234–237, 245, 249, 254 f, 261, 264, 267, 271, 273, 292, 302, 313, 326, 336, 351, 369, 377, 386, 393 f, 411

Maix, Ing. Dr. Fritz (*1.7.1900 Linz, †1965), Gesellschafter der Firma Simon Redtenbacher seel. Wwe. & Söhne, Scharnstein/Oberösterreich, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 124

Majer, Václav (*22.1.1904 Pochválov/Böhmen, heute Tschechische Republik, †26.1.1972 College Park/USA), 1945 bis 19.6.1946 und 3.7.1946–25.2.1948 tschechoslowakischer sozialdemokratischer Ernährungsminister, danach im Exil. 368, 383

Manion, James P. (*, †), Oberst, kanadischer Handelsattaché in Rom, in dieser Funktion auch zuständig für Österreich. 131, 140, 157, 162, 172, 194, 205, 277, 304

Mantler, Karl (*13.1.1890 Wien, †3.8.1965 Wien), Fleisshauer, Sekretär der Fleisshauergewerk-

schaft, 1937 bis 1938 im Anhaltelager Wöllersdorf und 1939 bis 1945 im KZ Buchenwald inhaftiert, 19.12.1945–5.11.1949 Mitglied des Bundesrates, SPÖ, 1945 bis 1956 Präsident des Österreichischen Arbeiterkammertages, 1949 bis 1956 zugleich Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien, 11.1.1947–8.11.1949 Staatssekretär im Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, 4, 12, 14, 28, 30, 45, 63, 65, 73, 77, 83, 87, 109, 119, 131, 153, 160, 165, 167, 180, 182, 185 f, 198–201, 211, 218, 223, 225 f, 228, 233, 235–237, 245, 261, 271, 273, 311, 323, 329, 333, 339 f, 342, 349, 375, 385, 393, 400–403, 406

Marangos, Dr. Georg Nicolaus (*30.1.1906 Famagusta/Zypern, †22.5.1985 Nikosia), Arzt, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag, wegen Bestellung zum österreichischen Honorarkonsul und Leiter des Konsularamtes in Limassol/Zypern an den Bundespräsidenten heranzutreten, zu (Personalangelegenheit). 389

Marchant et d'Ansembourg, Graf Franz de (*20.10.1902 Neuburg, †18.8.1976 Biot/Frankreich), Legationsrat, Geschäftsträger der Niederlande in Wien. 371

Marget, Arthur William (*17.10.1899 Chelsea/Massachusetts/USA, †5.9.1962 Guatemala-Stadt), Oberstleutnant, Wirtschaftsexperte, Chef der US-amerikanischen Finanzabteilung bei der Alliierten Kommission für Österreich, Leiter eines Sonderkomitees für wirtschaftliche Fragen, in den 1950er Jahren Direktor der internationalen Finanzabteilung des Federal Reserve System der Vereinigten Staaten von Amerika, ab 1961 Berater der United States Agency for International Development in Guatemala. 256, 267, 326, 340

Margret siehe **Marget**

Maria von Burgund (*13.2.1457 Brüssel, †27.3.1482 Brügge/Herzogtum Flandern, heute Belgien), ab 1477 Herzogin von Burgund, Gemahlin von Maximilian von Habsburg. 99, 151

Markovics, Dr. Albert (*25.2.1911, †7.10.1979), Jurist, Obermagistratsrat, 1.4.1934 Eintritt in den Dienst der Gemeinde Wien als Vertragsbediensteter, ab 1.7.1936 Beamter der Gemeinde Wien, 1.1.1937 Ernennung zum Magistratskommissär, 19.3.1938 Versetzung in den Ruhestand aus politischen Gründen, November 1938 bis Juni 1945 in der Privatwirtschaft, 15.6.1945 Wiedereintritt in den Dienst der Gemeinde

Wien, 1.9.1946 Ernennung zum Obermagistratsrat, 2.1.1947 dem Bundeskanzleramt zur probeweisen Dienstleistung zugeteilt, 23.12.1949 Übernahme in den Personalstand des Bundeskanzleramtes und Ernennung zum Sektionsrat, Leiter der Abteilung 2 N (Durchführung des Verbotsgesetzes), 14.7.1950 Ernennung zum Ministerialrat, ab 1955 Leiter der Abteilung 3 (Dienstrechtsabteilung), 1.1.1970 Ernennung zum Sektionschef und Leiter der Sektion II (Zentrale Personalverwaltung), 30.6.1977 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 23, 33

Marshall, George Catlett (*31.12.1880 Uniontown/Pennsylvania/USA, †16.10.1959 Washington D.C.), US-amerikanischer General und Politiker, 1939 bis 1945 Generalstabschef, 1945 bis 1946 Sonderbotschafter in China, Jänner 1947 bis Jänner 1949 Außenminister, Initiator des Marshallplanes, 1950 bis 1951 Verteidigungsminister, 1953 Friedensnobelpreisträger. 24, 273, 276 f, 297, 304, 314 f, 336

Matschimenko (?) (*, †), sowjetischer Verbindungsoffizier. 352, 377

Mayer siehe **Majer**

Mayer, Dr. Ewald (*9.2.1880 Prag, †10.1.1951 Wien), Jurist, 12.4.1904 Eintritt in den Staatsdienst, Oktober 1919 Einberufung in das Staatsamt für Inneres und Unterricht, 1923 Ernennung zum Ministerialrat, 1935 bis 1938 Leiter der Wirtschaftspolizei, 14.3.1938 Enthebung vom Dienst, 31.1.1939 mit Wirkung vom 31.1.1938 mit drei Viertel seiner Bezüge in den Ruhestand versetzt, Mitglied der Widerstandsbewegung „O5“, 25.4.1945 Wiedereintritt in den Dienst, 1945 bis 1949 Leiter der Sektion für allgemeine Verwaltung im Innenministerium, 29.8.1945 Ernennung zum Sektionschef, 31.1.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 393

Mayer, Dr. Franz (*1896 Osterniething/OÖ, †1968 Graz), Administrationsrat des Landesinvalidenamtes für Steiermark, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Oberadministrationsrat und taxfreien Verleihung des Titels Hofrat zu (Personalangelegenheit). 38

Mayer, Josef (*, †), Malermeister in Krems, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 346

McGeyer siehe **Geyer**

Meindl, Michael (*14.2.1895, †), Bezirksschulinspektor, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Regierungsrat zu (Personalangelegenheit). 123

Messenböck, Siegfried (*30.6.1898, †), Bezirksschulinspektor, am 3.2.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Regierungsrat zu (Personalangelegenheit). 76

Migsch, Dr. Alfred (*5.11.1901 Wien, †18.10.1975 Wien), Wiener Magistratsbeamter und sozialdemokratischer Politiker, ab 1921 Verwaltungsbeamter beim Magistrat Wien, 1922 bis 1925 führender Funktionär der Sozialistischen Arbeiterjugend, 1922 bis 1929 Tätigkeit im Stadtschulrat, 1944 bis 1945 Internierung im KZ Mauthausen, 19.12.1945–18.1.1955 und 8.6.1956–30.3.1966 Nationalratsabgeordneter, SPÖ, 1946 bis 1956 Mitglied des Parteivorstandes und bis 1967 Mitglied der Parteivertretung, 24.11.1947–8.11.1949 Bundesminister für Energiewirtschaft und Elektrifizierung, 1954 bis 1956 Amtsführender Stadtrat der Gemeinde Wien für Personalangelegenheiten, Verwaltungs- und Betriebsreform. 1, 12–14, 22, 30, 33, 45, 58–63, 65, 70–73, 77, 79, 83, 87, 131, 145, 158, 167, 173, 179, 181 f, 187, 190–192, 197, 199, 202 f, 211 f, 218 f, 221, 226 f, 233 f, 237, 239, 245, 257 f, 267 f, 273, 281, 291–293, 295, 299, 301–303, 311, 323 f, 334, 338 f, 342, 349, 356, 359 f, 365 f, 369 f, 374 f, 378, 381–383, 385, 393, 396 f, 399, 401, 403, 406, 411–418

Milfeit, Franz (*16.9.1894, †), Justizwachkommandant des Gefangenenhauses Klagenfurt, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Erteilung der Nachsicht vom Mangel des Anstellungserfordernisses der Absolvierung einer mittleren Lehranstalt anlässlich seiner Überstellung in den gehobenen Fachdienst zu (Personalangelegenheit). 242

Mitldöhner, Rudolf (*8.1.1896, †1974), in der Ersten Republik Referent für das Rettungswesen bzw. Vizepräsident des Landesverbandes für Wien, Niederösterreich und das Burgenland des Österreichischen Roten Kreuzes, nach dem Zweiten Weltkrieg Präsident, 1947 bis 1953 auch Landesfeuerwehrerrat. 51

Mittmannsgruber, Friedrich (*, †), Adjunkt im Dienst der Post- und Telegraphendirektion, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Erteilung der Nachsicht vom Mangel des besonderen Erfordernisses der Ablegung der Ste-

notypistenprüfung für den Kanzleidienst zu (Personalangelegenheit). 390

Mjasnikow/Mniassnikow (?) (*, †), sowjetischer Offizier, erwähnt im Zusammenhang mit den Vorfällen in Straßhof und dem Massenmord in St. Peter in der Au. 289, 300

Mlinaric, Anton (*, †), Einbürgerung, Mechaniker, wohnhaft in Schwarzenau/NÖ. 318

Moch, Jules Salvador (*15.3.1893 Paris, †1.8.1985 Cabris/Frankreich), 13.3.–8.4.1938 und 21.11.1945–28.9.1946 Minister für öffentliche Arbeiten, 16.12.1946–16.1.1947 Minister für öffentliche Arbeiten, Transport und Wiederaufbau, 22.1.–22.10.1947 Minister für öffentliche Arbeiten und Verkehr, 24.10.–19.11.1947 Minister für Wirtschaft, öffentliche Arbeiten und Verkehr, 24.11.1947–27.8.1948 und 13.9.1948–3.2.1950 sowie 16.–28.5.1958 Innenminister, 1949 bis 1950 Vizepremier Frankreichs. 319, 337

Moiseev (*, †), sowjetischer Oberst, Kommandant der sowjetischen Militärkommandantur in Baden/NÖ. 106

Monicault, Louis de (*19.9.1895 Lyon/Frankreich, †1965), 1919 Eintritt in den französischen diplomatischen Dienst, ab 1923 Tätigkeit in der politischen und kommerziellen Abteilung des französischen Außenministeriums, ab 1926 Sekretär an der Botschaft in Brüssel, ab 1932 in Prag, ab 1938 Berater an der Botschaft in Ankara, 1942 bis 1945 ohne Verwendung, ab 1945 politischer Berater des französischen Hochkommissars in Österreich, Juli 1946 bis Oktober 1950 a.o. Gesandter und bev. Minister Frankreichs in Wien, danach bis 1956 Botschafter in Oslo, Juni 1956 bis Oktober 1958 Generalkonsul in Monaco. 151

Morosow siehe **Morozov**

Morozov, Stepan Il'ič (*25.12.1893 [6.1.1894] Filatovo/Rußland, †30.9.1950 Moskau), General, ab 1917 Mitglied der KPdSU, ab 1938 Lehrer an der Militärakademie M.V. Frunze, ab Jänner 1941 Kommandant der 19. Armee an der Karelistischen Front, ab Februar 1944 Kommandant des 28. Schützenkorps der 3. Ukrainischen Front, ab Juli 1944 Kommandant der 33. Armee der 3. Weißrussischen Front, ab November 1944 Kommandierender des 6. Schützenkorps, ab April 1945 stellvertretender Kommandant der 9. Armee der 3. Ukrainischen Front, 1945 bis 1948 Stabschef des Sowjetischen Teils der Alliierten

Kommission für Österreich, 1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 181, 199, 278 f, 298, 362, 380

Mosch, Ing. Leopold (*4.11.1885, †), Obervermessungsrat, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Hofrat im Personalstand des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen zu (Personalangelegenheit). 38

Moulijn (*, †), Handelsattaché der niederländischen Gesandtschaft in Wien. 371

Much siehe **Moch**

Mühlberger, Gustav (*26.11.1879, †), wirklicher Amtsrat des Finanzamtes für den 9., 18., 19. und 26. Bezirk, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 242

Müller, Sten Gunar Vilhelm (*12.3.1902, †), am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Bestellung zum österreichischen Honorargeneralkonsul in Stockholm zu (Personalangelegenheit). 94, 114, 124

Müllner, Franz (*6.10.1896 Pyhra/NÖ, †26.2.1980 St. Pölten), Bürgermeister und Wirtschaftsbesitzer in Rametzberg, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Ökonomierat mit Nachsicht der Taxe zu (Personalangelegenheit). 308

Musil, Josef (*14.5.1882, †), wirklicher Amtsrat des Zentralbesoldungsamtes, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 242

N

Naumann, Dr. Rudolf (*29.10.1890 Wien, †19.10.1954 Wien), Sektionsrat im Bundesministerium für Justiz, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Hofrat zu (Personalangelegenheit). 123

Negrelli, Dr. Gaston (*1.2.1885 Wien, †1958), wirklicher Hofrat, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Landesamtsdirektor für Salzburg zu (Personalangelegenheit). 241

Neher, Lambertus (*13.9.1889 Amsterdam, †22.8.1967 Voorst/Niederlande), 28.2.1947–1.3.1948 niederländischer Minister für öffentliche Werke und Wiederaufbau. 374

Neumaier, Ing. Karl (*12.1.1898, †), Hofrat, Obervermessungsrat, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Hofrat im Personalstand des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen zu (Personalangelegenheit). 38

Neumüller, Dr. Adolf (*29.9.1896, †), Landesoberregierungsrat des Landesinvalidenamtes für Oberösterreich, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Oberadmissionsrat und taxfreien Verleihung des Titels Hofrat zu (Personalangelegenheit). 38

Newole, Karl Ernst (*1.10.1896 Wien, †16.11.1968 Klagenfurt), 1920 bis 1926 Beamter im Niederösterreichischen Landesdienst und beim Magistrat Wien, 1926 bis 1934 Erster Sekretär der Arbeiterkammer Klagenfurt, 1934 entlassen, 1938 vorübergehend inhaftiert, 1941 bis 1945 Kriegsdienst, 1945 bis 1960 Landesamtsdirektor von Kärnten, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem außerhalb der Tagesordnung durch den Bundesminister für Inneres gestellten Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens der Dienstpostengruppe I des politischen Dienstes (Verwendungsgruppe A) im Personenstande der Bundesbeamten des Amtes der Kärntner Landesregierung zu (Personalangelegenheit), 1960 bis 1965 Generalkonsul in Laibach. 220, 234, 242

O

Oehler, Isidor (*9.10.1878 Nagytapolcsán/Ungarn, heute Topolčany/Slowakei, †2.4.1968 Wien), Rabbiner, Inspektor für den israelitischen Religionsunterricht in Wien, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat zu (Personalangelegenheit). 207

Ostersetzer, Dipl.-Ing. Dr. Berthold (*24.11.1883 Wien, †2.11.1956 Wien), Ministerialrat im Bundesministerium für Verkehr, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Sektionschef zu (Personalangelegenheit). 379, 390

Ostry, Vinzenz Ludwig (*19.7.1897 Wien, †28.11.1977 Wien), Journalist, 1924 bis 1934 Redakteur des „Wiener Tages“, 1934 bis 1938 Chefredakteur, 1938 bis 1939 im KZ Buchenwald inter-

niert, 1940 bis 1945 stellvertretender Chefredakteur des Wirtschaftshandbuches „Compass“, ab Mai 1945 Mitarbeiter von Radio Wien, 1946 Leiter der Abteilung I (Schrifttum, Verlagswesen) der Sektion I (Volksaufklärung) im Bundesministerium für Unterricht, 1946 bis 1950 Chefredakteur der Austria Presse Agentur, 1947 Verleihung des Titels Professor, 1950 bis 1955 Direktor von Radio Rot-Weiß-Rot, 1956 bis 1959 freier Mitarbeiter des Bundespressdienstes für die Vorbereitung von Reden und sonstigen Enunziationen, 1959 bis 1966 Leiter des Pressedienstes der Präsidienkanzlei. 92

P

Papen, Franz von (*29.10.1879 Werl/Westfalen, †2.5.1969 Obersbach/BRD), deutscher Politiker und Diplomat, 1.6.–17.11.1932 Reichskanzler, 30.1.1933–7.8.1934 Vizekanzler im Kabinett Hitler, 1933 bis 1945 Mitglied des Reichstages, 28.7.1934–4.2.1938 Gesandter (Juli 1936 Ernennung zum Botschafter in besonderer Mission für seine Verdienste um das Zustandekommen des Verständigungsabkommens zwischen Österreich und dem Deutschen Reich vom 11.7.1936) in Österreich, April 1939 bis August 1944 Botschafter in der Türkei, 1946 im Nürnberger Prozeß freigesprochen, 1947 in einem deutschen Spruchkammerverfahren als Hauptschuldiger eingestuft, zu acht Jahren Arbeitslager verurteilt und 1949 vorzeitig entlassen. 29, 36, 232, 239 f

Parminster, Reginald Horace Roger (*28.3.1893, †1967), britischer Brigadegeneral, 11.9.1946–30.6.1947 Leiter der UNRRA-Mission für Österreich, 1948 bis 1954 Mitglied des UN-Sekretariates in New York. 325 f, 339

Pereira, Dr. Karl (*15.8.1913 Wien, †17.7.1950 in Srinagar/Indien verunglückt), kaufmännischer Angestellter, 1939 bis 1945 in der Privatwirtschaft, September 1945 bis Oktober 1946 Inhaber einer Import-, Export- und Transithandelsfirma, 19.11.1946 Eintritt in den Auswärtigen Dienst im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, ab 4.12.1946 Tätigkeit in der Abteilung 5 Pol, ab 27.9.1948 an der österreichischen Gesandtschaft in Paris, ab 31.1.1949 Tätigkeit in der Abteilung 5 Wpol, 8.12.1949–17.7.1950 Leiter der Gesandtschaft in Neu Delhi. 317, 337

Pernter, Dr. Hans (*3.10.1887 Wien, †25.7.1951 Bad Ischl/OÖ), Jurist, 10.1.1911 Eintritt in den wissenschaftlichen Dienst an der Universität

Wien, 1920 Einberufung in das Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten, ab 1922 Tätigkeit im Bundesministerium für Unterricht, ab 1.2.1923 Ersparungskommissär und Leiter der Präsidialabteilung, 1.1.1925 Ernennung zum Ministerialrat, 1931 bis 1933 Staatskommissär für die Reform der Verwaltung und für den Abbau der Lasten, 1932 bis 1938 Verwaltungsrat der Österreichischen Radioverkehrs AG (Ravag), 24.12.1932 Ernennung zum Sektionschef, ab 1.1.1933 oberster Leiter der Bundestheater und Vorstand der Kunstsektion, 29.7.1934–14.5.1936 Staatssekretär für Unterricht, 14.5.1936–11.3.1938 Bundesminister für Unterricht, 24.5.1938 Deportation in das KZ Dachau, danach in den Lagern Flossenbürg und Mauthausen interniert, 14.6.1939 Entlassung aus dem Staatsdienst gemäß § 4 BBV, Oktober 1940 Entlassung aus dem KZ, Widerstandstätigkeit, 20.7.1944–21.1.1945 erneut im KZ Mauthausen interniert, danach bis 6.4.1945 im Polizeigefängnis Elisabethpromenade und im Landesgericht Wien I inhaftiert, 15.5.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst im Bundeskanzleramt, 1945 Mitbegründer der ÖVP und geschäftsführender Parteiohmann, Sektionschef im Bundesministerium für Unterricht, 19.12.1945–8.11.1949 Nationalratsabgeordneter. 152

Pfaundler, Dr. Hermann (*12.12.1882 Graz, †14.8.1972 Piburg/Tirol), Jurist, 1904 Eintritt in den steiermärkischen Landesdienst, 1913 Einberufung in die Leitung des Korrespondenzbüros, 1.5.1916 bis September 1926 Vorstandstellvertreter des Korrespondenzbüros bzw. Amtliche Nachrichtenstelle, Herbst 1926 Ernennung zum Direktor der Amtlichen Nachrichtenstelle und Verleihung des Titels Hofrat, April 1933 Einberufung in das Bundeskanzleramt als Ministerialrat, Leiter des Referats für die Angelegenheiten der Amtlichen Nachrichtenstelle, der Staatsdruckerei und der Wiener Zeitung, August 1938 pensioniert, 1945 Wiedereintritt in den Dienst, Leiter der Abteilung B (Administrative Angelegenheiten des Bundespressdienstes, der Wiener Zeitung und der Österreichischen Staatsdruckerei) der Sektion III im Bundeskanzleramt, 31.12.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 278, 298, 307

Philipp III. („der Gute“) (*31.7.1396 Dijon/Herzogtum Burgund, heute Frankreich, †15.7.1467 Brügge/Herzogtum Flandern, heute Belgien), 1419 bis 1467 Herzog von Burgund, ab 1430 zugleich Herzog von Brabant und ab 1443 von Luxemburg, 1430 bis 1467 Großmeister vom Orden des Goldenen Vlieses. 100

Philipp, Dr. Rudolf (*5.10.1887 Unter-Themenau/Mähren, heute Poštorná/Tschechische Republik, †11.9.1984 Wien), Jurist, 24.11.1911 Eintritt in den Staatsdienst, 1918 bis 1922 Tätigkeit im Ministerium für Volksernährung, 1.9.1922 Übernahme in das Bundesministerium des Innern, Referent der Budgetabteilung, 8.3.1932 Ernennung zum Hofrat, 28.2.1933 Ministerialrat, 6.3.1933 bis 1938 Vorstand der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit, 1938 Enthebung von seinem Posten, nach 1945 Sektionschef und Leiter der Sektion I des Bundesministeriums für Volksernährung, 26, 34, 40

Piatti, Ferdinand (*4.7.1899 Loosdorf/NÖ, †18.3.1980 Loosdorf), Betriebsinhaber des Piatt'schen Saatzuchtbetriebes in Loosdorf, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Ökonomierat mit Nachsicht der Taxe zu (Personalangelegenheit). 308

Pikal, Rudolf (*, †), Tischlermeister, am 17.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 164

Pilz siehe **Filz**

Pittermann, Dr. Bruno (*3.9.1905 Wien, †19.9.1983 Wien), ab 1929 Angestellter der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Klagenfurt, 1934 Entlassung, danach Lehrtätigkeit, 1938 Entlassung, Eintritt in die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Dostal, ab 1945 Erster Sekretär der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien, 19.12.1945–4.11.1971 Nationalratsabgeordneter, SPÖ, 1956 bis 1970 Obmann des SPÖ-Parlamentsklubs, 22.5.1957–19.4.1966 Vizekanzler, 1957 bis 1967 Vorsitzender der SPÖ, 29.7.1959–19.4.1966 betraut mit der Leitung der Agenden des Bundeskanzleramtes – Verstaatlichte Unternehmungen (Sektion IV). 142

Pius XII. (eigentl. Eugenio **Pacelli** (*2.3.1876 Rom, †9.10.1958 Castel Gondolfo/Italien), röm.-kath. Priester und Diplomat, ab 1917 päpstlicher Nuntius (i. e. Botschafter) in München und ab 1925 in Berlin, ab 1929 Kardinal und ab 1930 Staatssekretär im Vatikan unter Papst Pius XI., 2.3.1939–9.10.1958 als Papst Pius XII. Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche. 261

Platzer, Dr. Wilfried (*5.4.1909 Hafslund/Norwegen, †12.11.1981 Laxenburg/NÖ), Jurist, 6.6.1933 Eintritt in den Dienst beim Landesge-

richt für Strafsachen in Wien, 1.12.1933 Übernahme in den Auswärtigen Dienst, 1.2.–31.8.1934 an der österreichischen Gesandtschaft in Berlin, 1935 bis März 1938 Referatsleiter für Südosteuropa in der Handelspolitischen Abteilung im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, März 1938 bis April 1945 Tätigkeit in der Presseabteilung, zuletzt als Leiter im deutschen Auswärtigen Amt, 1940 Übernahme als Legationssekretär in den Deutschen Dienst, 5.4.1942 Ernennung zum Legationsrat, April bis 24.7.1945 ohne Verwendung, 25.7.–25.8.1947 Verbindungsmann zwischen dem Vorarlberger Landesausschuß bzw. der Vorarlberger Landesregierung und der französischen Militärregierung für Vorarlberg bzw. der französischen Kontrollabteilung für Vorarlberg, 28.8.1947 Einberufung in das Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten und bis 27.12.1949 Tätigkeit in der Abteilung 5 Wpol (Politische Vorbereitung und Durchführung der Verhandlungen mit dem Ausland auf dem Gebiete der Wirtschafts-, Finanz- und Verkehrspolitik), ab 27.12.1949 in der Abteilung 5 Pol (Angelegenheiten der Auswärtigen Politik, soweit sie nicht zur Abt. 5 Wpol gehören u. a.), 9.2.1950–16.3.1954 an der Gesandtschaft in Washington, 1.4.1954 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister und Leiter der Abteilung Wpol, 8.4.1958–29.9.1965 a.o. und bev. Botschafter in Washington, 30.7.1965 Ernennung zum a.o. und bev. Botschafter, 15.12.1965–14.7.1967 Leiter der Sektion III Wpol, 14.7.1967–14.10.1970 Generalsekretär für die Auswärtigen Angelegenheiten, ab 14.10.1970 a.o. und bev. Botschafter in London, 31.12.1974 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 257, 267

Platzl siehe **Platzer**

Plöchl, Dr. Willibald (*7.7.1907 St. Pölten, †27.5.1984 Wien), Privatdozent für Kirchenrecht an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels a.o. Universitätsprofessor zu (Personalangelegenheit). 123

Pobrowiny siehe **Pokrovskij**

Pokrovskij, Jurij Vladimirovič (*1902, †1953), Militärjurist, Oberst der Justiz, Leiter der Rechtsabteilung des Sowjetischen Teils der Alliierten Kommission für Österreich, stellvertretender Chefankläger der UdSSR beim Internationalen Militärgerichtshof in Nürnberg. 216, 322, 338

- Polaczek**, Dipl.-Ing. Richard (*18.3.1912, †31.7.2005), Ministerialoberkommissär, Leiter der Abteilung 19 (Planung in Fragen der Energie) der Sektion III des Bundesministeriums für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung. 411
- Polzer**, Odo (*15.7.1895 Judenburg/Steiermark, †23.1.1952 Bregenz), Musikdirektor und Komponist in Bregenz, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Professor zu (Personalangelegenheit). 208
- Popper**, Dr. (*, †), erwähnt im Zusammenhang mit dem Austausch der österreichischen Delegation in Angelegenheit der Displaced Persons in Genf. 317, 337
- Poussard**, Raymond (*, †), Generalkonsul, 1. Sekretär der französischen Botschaft in Wien. 151, 160
- Pramer**, Dipl.-Ing. Otto (*, †), Prokurist der „Thermobau“ Wärmeisolierende Baubestandteile Ges.m.b.H. Wien. 370, 383
- Preglau**, Dipl.-Kfm. Dr. Guido (*30.7.1910, †10.8.2001), Jurist, 27.3.1937 Eintritt in den Staatsdienst als Aspirant im höheren Finanzdienst, nach dem 13.3.1938 in den Dienst des Deutschen Reiches übernommen, 1940 bis 1945 Kriegsdienst, mit 1.11.1945 in das Bundeskanzleramt in vorläufige Verwendung übernommen und dem Büro der Österreichhilfe der Vereinten Nationen als Finanzkommissär in der Verteilung und der Kontrollabteilung zugeteilt, ab 1953 Leiter der Sektion V (Wirtschaftliche Koordination), 1.1.1954 Ernennung zum Ministerialrat, 1.1.1957 Sektionschef, 30.6.1976 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 411
- Prichotko** (*, †), sowjetischer Oberst beim Amt des Bevollmächtigten des Ministerrates der UdSSR für Repatriierungsangelegenheiten in Moskau, erwähnt im Zusammenhang mit der Rückführung österreichischer Kriegsgefangener. 230, 238, 243
- Primavesi/Primawesi** (*, †), erwähnt im Zusammenhang mit dem sowjetischen Durchgangslager für heimkehrende Kriegsgefangene aus der Sowjetunion in der rumänischen Stadt Sighetu Marmaiei. 280, 298
- Probst**, Otto (*29.12.1911 Wien, †22.12.1978 Wien), Lithograph, 1926 bis 1934 Mitglied der Sozialdemokratischen Arbeiterjugend, 1932 bis 1934 Mitarbeiter in der Jugendschutzstelle der Arbeiterkammer für Wien bei der Fürsorgeaktion Jugend in Not und Jugend am Werk, 1935 bis 1936 und 1937 inhaftiert, 1939 bis 1943 im KZ Buchenwald, danach in einer Strafkompagnie an der Ostfront, 19.12.1945–24.6.1970 und 19.10.1970–22.12.1978 Nationalratsabgeordneter, SPÖ, 17.11.1946–18.6.1965 und 30.1.1967–11.6.1970 Zentralsekretär der SPÖ, 27.3.1963–19.4.1966 Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft, 1970 bis 1974 Obmann der SPÖ Wien, 31.3.–24.6.1970 und 20.10.1970–22.12.1978 Dritter Präsident des Nationalrates, 1972 bis 1974 stellvertretender Parteivorsitzender der SPÖ. 257, 260, 268
- Prohaska**, Josef (*, †), Adjunkt im Dienst der Post- und Telegraphendirektion, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Erteilung der Nachsicht vom Mangel des besonderen Erfordernisses der Ablegung der Stenotypistenprüfung für den Kanzleidienszt zu (Personalangelegenheit). 390
- Proksch**, Anton (*21.4.1897 Wien, †29.4.1975 Wien), Gewerkschaftssekretär, 1924 bis 1934 Jugendsekretär des Bundes der Freien Gewerkschaften, 1935 bis 1936 wegen Vorbereitung zum Hochverrat inhaftiert, 1936 bis 1944 Schriftsetzer, 1944 bis 1945 Wehrdienst, ab 1945 Generalsekretär des ÖGB, 19.12.1945–30.3.1966 Nationalratsabgeordneter, SPÖ, 23.1.1956–19.4.1966 Bundesminister für soziale Verwaltung. 227, 237

R

- Raab**, Ing. Julius (*29.11.1891 St. Pölten, †8.1.1964 Wien), 1927 bis 1933 Mitglied des Gemeinderates von St. Pölten, CSP, 18.5.1927–2.5.1934 Nationalratsabgeordneter, ab 15.9.1928 Landesführer der Niederösterreichischen Heimwehr, ab 8.1.1934 Präsident des Österreichischen Reichsgewerbeverbandes, 1.11.1934–16.2.1938 Mitglied des Bundeswirtschaftsrates, 28.11.1934–16.2.1938 Mitglied des Bundestages, Februar 1938 zum Präsidenten der Niederösterreichischen Handelskammer berufen, 16.2.–11.3.1938 Bundesminister für Handel und Verkehr, März 1938 Enthebung von allen Ämtern, 1945 Mitbegründer der ÖVP, 1945 Gründer und bis 1963 Präsident des Österreichischen Wirtschaftsbundes, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär für öffentliche Bauten, Übergangswirtschaft und Wiederaufbau, 19.12.1945–8.1.1964 Nationalratsabgeordneter, 1945 bis 1952 stellvertretender Parteiohmann,

- 1945 bis 1953 Klubvorsitzender der ÖVP, 1946 bis 1953 Präsident der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, 1952 bis 1960 Bundesobmann der ÖVP, 2.4.1953–11.4.1961 Bundeskanzler, 10.6.–16.7.1959 mit der Leitung der Auswärtigen Angelegenheiten betraut. 18, 183 f, 199, 208, 261, 271
- Raft-Marwil, Friedrich (*12.6.1883, †6.9.1968 Bestattung in Wien), wirklicher Amtsrat des Finanzamtes für den XII. und XIV. Bezirk, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat zu (Personalangelegenheit). 389
- Ranninger, Franz (* , †), Amtsdirektor im Post- und Telegraphendienst der Post- und Telegraphendirektion Wien, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat zu (Personalangelegenheit). 242
- Reber**, Samuel (*15.7.1903 Easthampton/Massachusetts/USA, †25.12.1971 Princeton/Massachusetts), US-amerikanischer Diplomat, 1936 bis 1939 Legationssekretär an der Botschaft in Rom, 1939 bis 1942 im State Department, 1943 Mitglied der Alliierten Militärkommission in Italien, 1944 bis 1945 politischer Verbindungsoffizier ebendort, 1947 bis 1949 stellvertretender Leiter der Europa-Abteilung im State Department, 1950 bis 1952 politischer Berater und Direktor des Amtes für politische Angelegenheiten beim amerikanischen Hohen Kommissar für Deutschland, 1952 bis 1953 stellvertretender Hoher Kommissar für Deutschland. 48, 68, 75
- Reckendorfer, Bruno (*26.11.1896 Retz/NÖ, †31.10.1978 Wien), Direktionsrat der Landes-Hypothekenanstalt für Niederösterreich, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 39
- Regele**, Dr. Oskar (*7.7.1890 Pettau/Steiermark, heute Ptuj/Slowenien, †1.2.1969 Wien), Militärhistoriker, September 1933 Beförderung zum Oberst des Generalstabes, Juni 1933 Versetzung nach Budapest als österreichischer Militärattaché für Ungarn und Rumänien, 1937 ins Landesverteidigungsministerium berufen, Kommandant der Theresianischen Militärakademie, 1938 zwangsweise Pensionierung, ab 1946 Leiter des Kriegsarchivs Wien, 1948 Ernennung zum Wirklichen Hofrat, Jänner bis Dezember 1955 Generaldirektor des Österreichischen Staatsarchivs, danach Pensionierung. 262, 270
- Rehrl**, Josef (*7.1.1895 Salzburg, †11.11.1960 Salzburg), Hofrat, Lehrer, Bruder des Salzburger Landeshauptmannes Franz Rehrl, 1922 bis 1926 Gemeinderat der Stadt Salzburg, CSP, 1931 bis 1941 Direktor der Salzburger Landes-Taubstummenanstalt, ab 1945 erneut Leiter der neueröffneten Landes-Taubstummenanstalt, 19.12.1945–1.12.1949 Mitglied des Bundesrates, ÖVP, 1.7.–31.12.1948 Vorsitzender des Bundesrates, 22.12.1947–1.12.1949 Landeshauptmann von Salzburg. 366, 382
- Reichmann**, Dr. Alexander (*27.11.1887 Brünn/Mähren, heute Brno/Tschechische Republik, †13.12.1968 Wien), Jurist, 21.6.1910 Eintritt in den Staatsdienst, 1917 Einberufung in das Ackerbauministerium, ab 1924 Börsenkommissär an der Börse für landwirtschaftliche Produkte, ab 1925 der handelspolitischen Sektion des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft zugeteilt, ab 1928 Vertreter in der Spirituskommission und in der Kommission zur Herausgabe des österreichischen Lebensmittelbuches, Dezember 1931 Ernennung zum Hofrat, 22.12.1932 Ministerialrat, 1938 bis Mai 1939 im liquidierenden Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Mai 1939 bis 1945 Referent der handelspolitischen Abteilung im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin, 7.4.–30.9.1945 in der Ausweichstelle Blankenhain in Thüringen, 11.10.1945 Wiedereintritt in den Dienst im Staatsamt für Land- und Forstwirtschaft, Tätigkeit in der Abteilung 8 (handels- und zollpolitische Angelegenheiten u. a.) und stellvertretender Leiter der Sektion III, danach Leiter, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Sektionschef zu (Personalangelegenheit), 31.12.1952 Versetzung in den dauernden Ruhestand, bis 30.6.1953 als Ruhestandsbeamter weiterverwendet. 38, 393, 411
- Reichmann, Heinrich (*18.6.1883, †), Amtsrat des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Regierungsrat zu (Personalangelegenheit). 38
- Reinhardt, Dr. Ferdinand (*31.1.1882 St. Marienkirchen/OÖ, †8.2.1948 Linz), Hofrat, Landes-Sanitätsdirektor in der III. Dienstklasse, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Landes-Sanitätsdirektor für Oberösterreich in der Dienstpostengruppe II zu (Personalangelegenheit). 208

Renner, Dr. Karl (*14.12.1870 Unter Tannowitz/Mähren, heute Dolní Dunajovice/Tschechische Republik, †31.12.1950 Wien), 1907 bis 1918 Reichsratsabgeordneter, 21.10.1918–16.2.1919 Mitglied der Provisorischen Nationalversammlung, SDAP, 30.10.1918–7.7.1920 Staatskanzler, 1919 Leiter der österreichischen Delegation in St. Germain, 4.3.1919–9.11.1920 Mitglied der Konstituierenden Nationalversammlung, 15.3.–9.5.1919 Staatssekretär für Inneres und Unterricht, 26.7.–17.10.1919 mit der Leitung des Staatsamtes für Äußeres betraut, 17.10.1919–22.10.1920 Staatssekretär für Äußeres, 10.11.1920–17.2.1934 Nationalratsabgeordneter, 1923 Gründer der Arbeiterbank, ab 1.1.1926 Präsident der Großeinkaufsgesellschaft österreichischer Consumvereine, 29.4.1931–4.3.1933 Präsident des Nationalrates, 1934 vorübergehend inhaftiert, rief nach dem „Anschluss“ 1938 die Bevölkerung auf, im Referendum dafür zu stimmen, 27.4.–20.12.1945 Staatskanzler, SPÖ, 19.–20.12.1945 Nationalratsabgeordneter, 20.12.1945–31.12.1950 Bundespräsident. 92, 94, 141, 175, 216, 357

Réthy, Esther (*22.10.1912 Budapest, †28.1.2004 Wien), Solosängerin an der Wiener Staatsoper, am 3.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kammersängerin zu (Personalangelegenheit). 76

Reut-Nicolussi, Dr. Eduard (*22.6.1888 Trient/Tirol, heute Trento/Italien, †18.7.1958 Innsbruck), a.o. Professor für Rechts- und Staatswissenschaften an der Universität Innsbruck, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum o. Professor für Völkerrecht und Rechtsphilosophie an der Universität Innsbruck zu (Personalangelegenheit). 123

Riefler, Ferdinand (*4.12.1897 Wien, †18.5.1975 Hollabrunn/NÖ), Postbeamter, während der NS-Herrschaft zwei Jahre inhaftiert, danach Gaurverbot in Wien und Übersiedlung nach Obritz/NÖ, 12.12.1945–5.11.1949 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich, ÖVP, am 28.8.1946 durch die sowjetische Besatzungsmacht verschleppt, zu vier Jahren Arbeitslager verurteilt und in die Sowjetunion verbracht, 27.7.1952 Rückkehr nach Österreich. 50, 75

Riffler siehe **Riefler**

Rizzi, Dr. Hans (*3.1.1880 Villach/Kärnten, †16.11.1968 Wien), Beamter, 1904 Eintritt in den Staatsdienst bei der Statistischen Zentral-

kommission, 1918 Einberufung in das Volksernährungsamt, 1919 Einberufung in das Staatsamt für Finanzen und Zuteilung zur Budgetsektion, 1.7.1923 Ernennung zum Ministerialrat, 1936 mit der Regelung der „Phönix“-Angelegenheiten betraut, 1.9.1936 Ernennung zum Sektionschef, 1938 bis 1940 zur Liquidierung der österreichischen Staatsschuld verwendet, 31.3.1941 Versetzung in den Ruhestand, 4.5.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst und Verwendung als Leiter der Kreditsektion im Staatsamt für Finanzen, 4.5.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für Finanzen, 24.7.1945–10.3.1952 Präsident der Oesterreichischen Nationalbank. 22, 33, 45, 57–63, 70–73, 77, 79, 363–365, 367, 380–382, 393, 396, 416 f

Rösler, Dr. Otto Alfred (*10.5.1889 Sächsisch-Regen/Ungarn, heute Reghin/Rumänien, †), Hofrat, Zentralkommissar des Landeskrankenhauses Graz, unbesoldeter a.o. Professor für interne Medizin an der medizinischen Fakultät der Universität Graz, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels ordentlicher Universitätsprofessor zu (Personalangelegenheit). 123

Rosmanith siehe **Rossmannith**

Rössler, Dipl.-Ing. Erich (*6.2.1899 Wien, †20.2.1988 Wien), Ministerialrat, 9.4.1923–14.5.1924 bei der Firma Alexander Friedmann beschäftigt, 19.5.1924–1.6.1945 bei der Wiener Lokomotivfabrik AG. in Floridsdorf, 1.6.1945–28.2.1946 Tätigkeit in der Kammer für Handel, Gewerbe, Industrie, Geld- und Kreditwesen, anschließend Leiter der Abteilung 22 (Maßnahmen auf dem Gebiete der Inangsetzung von Industrieunternehmen u. a.) der Sektion V des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, österreichischer Sachverständiger für den Marshallplan, Sachgebiet Eisen und Stahl, 31.12.1964 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 393, 396 f, 406

Rossmannith, Dr. Josef (*21.8.1904, †28.1.1969), Sektionsrat, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Ministerialrat im Personalstand des Bundesministeriums für Inneres mit Wirksamkeit vom Ernennungstage gemäß § 7 BÜG zu (Personalangelegenheit). 379, 390

Rucker siehe **Huka**

Rudich, Josef (*10.8.1924 Succore/Rumänien, †), Bäckergehilfe, Mitglied der jüdischen Organisa-

tion „Gordonia Macabi Hazair“, ab 10.3.1948 in Wien aufhältig, Beteiligung an einem Sprengstoffanschlag auf das Wiener Parkhotel Hübner am 19.3.1948. 363

Rupprecht, Dr. Karl (*5.8.1888 Baden/NÖ, †2.12.1958 Baden), Hofrat, 1913 Eintritt in den öffentlichen Dienst, ab 1924 Leiter des Sozialversicherungs- und Gewerbereferates der Bundeshauptmannschaft Baden, 1934 bis 1938 Bezirkshauptmann von Baden, Ende November 1938 Versetzung in den Ruhestand mit drei Viertel des Ruhegenusses, Frühjahr 1939 wieder in den Dienst aufgenommen, 1946 bis 1953 erneut Bezirkshauptmann von Baden, 1950 bis 1953 Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Baden. 106 f

S

Sagmeister, Otto (*10.1.1906 Gloggnitz/NÖ, †23.1.1985 Wien), 1937 bis 1938 Sekretär des Zentralverbandes österreichischer Konsumgenossenschaften in Wien, ab 26.7.1945 Mitglied der Kreditlenkungscommission, ab 1945 öffentlicher Verwalter der Österreichischen Unilever-AG., ab 1946 Generaldirektor, ab 1946 Vorstandsmitglied des Verbandes der Chemischen Industrie, 11.1.1947–8.11.1949 Bundesminister für Volksernährung, SPÖ, danach Leitender Direktor der Konsumgenossenschaft Wien, 1950 bis 1961 Vorstandsmitglied der Bank für Arbeit und Wirtschaft, 1956 bis 1976 Generalrat der Österreichischen Nationalbank, Vizepräsident der Austria-Tabakwerke. 1, 7, 9 f, 24–26, 28 f, 33 f, 43, 45, 59, 62 f, 66, 71 f, 74, 77, 79, 87, 94, 103, 105 f, 110, 114, 117–120, 130 f, 137, 140, 156 f, 161, 167, 172, 174, 179, 181, 184, 187–190, 192–195, 197 f, 200, 202 f, 211, 218, 227 f, 233, 237, 245, 253 f, 258–260, 266–269, 273, 277, 293–295, 302 f, 311, 316, 330, 334, 336, 341 f, 349, 363, 366 f, 380, 382, 385, 393, 397, 402, 408, 411, 415 f, 418

Saltzman, Charles E. (*19.3.1903 Zamboanga City/Philippinen, †16.6.1994 New York/USA), Berufsoffizier und Geschäftsmann, ab 1930 Techniker und Manager der New Yorker Telefongesellschaft, 1935 Eintritt in die New Yorker Aktienbörse als Assistent des Vizepräsidenten, später Sekretär und Vizepräsident, 1940 Einberufung in die US-Armee, ab 1942 stellvertretender Stabschef von General Mark W. Clark in Nordafrika und Italien, bis 1946 Vertreter der US-amerikanischen Besatzung in Österreich, 1947 bis 1949 Unterstaatssekretär des US-State Departements

für die besetzten Gebiete, 29.6.–31.12.1954 Unterstaatssekretär für Administration, 1956 bis 1973 Partner des Investmentbankunternehmens Goldman Sachs. 311, 314 f, 336, 343

Saltzmann/Salzman siehe **Saltzman**

Sassmann, Hans (*6.6.1892 Mauer bei Melk/NÖ, †10.1.1968 St. Pölten), Wirtschaftsbesitzer in St. Pölten, 1945 bis 1962 Präsident des Niederösterreichischen Landtages, ÖVP, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Ökonomierat mit Nachsicht der Taxe zu (Personalangelegenheit). 308

Sauser, Dr. Gustav (*15.7.1899 Wels/OÖ, †17.6.1968 Innsbruck), a.o. Professor an der Universität Innsbruck, am 3.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum o. Professor der Anatomie an der Universität Innsbruck unter Zuerkennung der 2. Gehaltsstufe zu (Personalangelegenheit). 76

Schärf, Dr. Adolf (*20.4.1890 Nikolsburg/Mähren, heute Mikulov/Tschechische Republik, †28.2.1965 Wien), ab 1918 Sekretär von Karl Seitz, danach Sekretär der jeweiligen sozialdemokratischen Parlamentspräsidenten, Juni 1923 Ernennung zum Sektionsrat im Parlament, 1924 zum Vortragenden an der Arbeiterhochschule bestellt, 1931 Ernennung zum Hofrat, 20.6.1933–17.2.1934 Mitglied des Bundesrates, SDAP, 12.2.1934 Verhaftung und 95 Tage Haft, u. a. im Anhaltelager Wöllersdorf, 31.12.1934 Versetzung in den Ruhestand aus politischen Gründen, 1936 Eröffnung einer Rechtsanwaltskanzlei, 12.3.1938 für 15 Tage verhaftet, 22.8.1944 neuerlich verhaftet und nach fünf Wochen wieder freigelassen, 14.4.1945 Mitbegründer der SPÖ und Bestellung zum Vorsitzenden, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär ohne Portefeuille, 19.12.1945–20.5.1957 Nationalratsabgeordneter, 20.12.1945–5.5.1957 Vizekanzler, 1945 bis 1956 Obmann des Parlamentsklubs der SPÖ, 22.5.1957–28.2.1965 Bundespräsident. 1, 12, 18, 28, 33, 45, 79, 87, 131, 167, 173, 175, 192, 195 f, 211, 232, 245, 255, 261, 267, 271, 273, 300, 311, 318 f, 336, 360, 376, 380, 385 f

Scheltow siehe **Želtov**

Schiessl, Franz (*8.8.1921 Salzburg, †13.10.1964 Salzburg), 26.8.1939–27.4.1945 Dienst in der Deutschen Wehrmacht, 28.4.–13.6.1945 amerikanische Kriegsgefangenschaft, ab 1.8.1945 Kriminalbeamter der Bundespolizeidirektion Salz-

burg, im Dezember 1947 durch die sowjetische Besatzungsmacht im Polizeikommissariat St. Pölten konfiniert, in der Nacht auf den 21.1.1948 verschleppt, Mitte Februar 1948 Rückkehr an seinen Dienstort, zuletzt Kriminal-Rayoninspektor. 2, 15, 30, 38, 50, 68, 75, 137, 156, 354, 377

Schießl siehe **Schiessl**

Schirach, Baldur von (*9.5.1907 Berlin, †8.8.1974 Kröv/Mosel/BRD), 29.8.1925 Eintritt in die NSDAP, ab 30.10.1931 Reichsjugendführer, 7.8.1940 Ernennung zum Reichsstatthalter und Gauleiter des Gaues Wien, am 1.10.1946 im Nürnberger Prozeß zu 20 Jahren Haft wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit verurteilt. 29, 36, 232, 239 f

Schleyer, Dr. Leo (*5.2.1894 Agram, heute Zagreb, †12.4.1954 Wien), Jurist, Syndikus des Österreichischen Apothekervereines, 29.11.1910 Eintritt in den Staatsdienst, ab 1.10.1945 Tätigkeit im Staatsamt für soziale Verwaltung, Leiter der Abteilung 15 (Juristisch-legislative und juristisch-administrative Angelegenheiten auf dem Gebiete des Gesundheitswesens u. a.), 1.12.1945 Ernennung zum Ministerialrat, sodann Leiter der Abteilung 21 (Juristisch-administrative Angelegenheiten auf dem Gebiete des Gesundheitswesens u. a.) der Sektion IV im Bundesministerium für soziale Verwaltung, 11.5.1948–31.3.1949 vom Dienst suspendiert, 31.3.1949 in den dauernden Ruhestand versetzt. 111

Schmid, Heinrich (*17.3.1888 Wien, †27.11.1968 Wien), Diplomat, 30.4.1945 Dienstantritt in der Staatskanzlei/Auswärtiges Amt, 18.7.1945 Bestellung zum ständigen Vertreter des Amtes für die Auswärtigen Angelegenheiten bei der Delegation der sowjetischen Militärkommission in Wien, 4.2.1946–13.1.1950 politischer Vertreter in London, ab 19.9.1947 als a.o. und bev. Botschafter, ab 21.2.1950 a.o. Gesandter und bev. Minister in Paris, 18.12.1951–26.6.1953 als a.o. und bev. Botschafter, ab 13.3.1952 in Irland mitbeglaubigt, 6.7.1953–4.2.1954 a.o. und bev. Botschafter in Bonn, 31.12.1954 Versetzung in den dauernden Ruhestand und Weiterverwendung als Ruhestandsbeamter, 15.3.1954 Beendigung der Weiterverwendung als Ruhestandsbeamter. 92, 113, 122

Schmid, Dr. Heinrich Felix (*14.8.1896 Berlin, †6.2.1963 Wien), o. Professor für slawische Philologie an der philosophischen Fakultät der Uni-

versität Graz, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum o. Professor für osteuropäische Geschichte an der philosophischen Fakultät der Universität Wien zu (Personalangelegenheit). 123

Schneider, Dr. Erwin (*3.6.1912 Wien, †), Einbürgerung, Rechtsanwaltsanwärter in Zell am See/Salzburg. 221

Schneiter, Pierre (*13.4.1905 Reims/Frankreich, †17.3.1979 Reims), französischer Politiker, Mouvement républicain populaire, 8.2.–16.12.1946 Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, 24.11.1947–26.7.1948 erneut Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten sowie für Angelegenheiten Deutschlands und Österreichs, 26.7.1948–11.8.1951 Gesundheitsminister, 11.1.–2.12.1955 Präsident der französischen Nationalversammlung, 1957 bis 1959 Bürgermeister von Reims. 45, 50, 68, 75, 134, 155

Schniser, Dr. Karl (*, †), Mittelschuldirektor i. R., am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Hofrat zu (Personalangelegenheit). 345

Schoeller, Dr. Philipp (*4.1.1892 Czakowitz bei Prag/Böhmen, heute Žákovice/Tschechische Republik, †8.5.1977 Salzburg), Oberleutnant d. R., Industrieller, Leiter des Bankhauses Schoeller & Co., Präsident der Schoeller-Bleckmann Stahlwerke AG, zahlreiche Verbands- und Wirtschaftsfunktionen, u. a. Präsidialmitglied des Industriellenbundes, während der NS-Zeit hohe Funktionen in Wirtschaftsverbänden, u. a. Leiter der Bezirksgruppe Ostmark der Wirtschaftsgruppe Eisenschaffende Industrie der Industrieabteilung der Wirtschaftskammer Wien, ab 1.5.1938 Mitglied der NSDAP, 11.5.1939–16.3.1945 Rats Herr der Stadt Wien, Mai 1945 Verhaftung, März 1948 Verurteilung zu zwei Jahren Haft und Vermögensverfall, 1951 Einstellung des wieder aufgenommenen Verfahrens, ab 1958 erneut Leiter der Schoeller & Co. Unternehmungen. 361, 380

Schwarz, Dr. Emanuel (*8.10.1878 Wien, †8.6.1968), Medizinalrat, praktischer Arzt in Wien, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Obermedizinalrat zu (Personalangelegenheit). 94, 114, 124

Schwarz, Ernst (*16.8.1882, †), wirklicher Amtsrat des Österreichischen Statistischen Zentralamtes, am 3.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat anlässlich der

Versetzung in den Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 76

Schwarzenberger, Dipl.-Kfm. Dr. Franz (*3.11.1908 Wien, †16.12.1987 Bad Mitterndorf/Steiermark), Wirtschaftsprüfer, 1927 bis 1947 bei der Gebr. Böhler AG. Wien beschäftigt, April 1944 Aufnahme in die NSDAP mit Wirkung vom 1.1.1941, 1947 bis 1950 Leiter der Abteilung 21 (Bearbeitung der Fragen des Marshallplanes, Programmerstellung) der Sektion III des Bundesministeriums für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, österreichischer Sachverständiger für den Marshallplan, Sachgebiet Programmierung, ab 1950 Direktor der Allgemeinen Warentreuhand AG. Wien. 292 f, 302, 411, 413, 416

Schweers, F. B. (*, †), Sektionschef, Sonderbeauftragter des niederländischen Ministeriums für Wiederaufbau und Wohnungswesen. 330, 371, 373 f, 384 f

Schwer siehe **Schweers**

Sebinger, Johann (*6.8.1898 Lebring/Steiermark, †14.7.1981 Linz), 1945 Eintritt in den Oberösterreichischen Landesdienst, 1945 bis 1955 Mitglied der Zivilverwaltung bzw. Sicherheitsdirektor des Mühlviertels in Urfahr, Mitglied des Landesparteiverbandes der ÖVP Oberösterreich, 8.11.1949–14.12.1962 Nationalratsabgeordneter, ÖVP. 368

Seeger, Eduard (*4.11.1898 Gössing am Wagram/NÖ, †25.7.1949 Uljanov/Sowjetunion), bis 1937 Stadtbaumeister in Waidhofen an der Ybbs, ab 1927 Bezirksführer des Heimatschutzes in Waidhofen an der Ybbs, ab Jänner 1934 Landesstabsleiter des niederösterreichischen Heimatschutzes, ab 1935 zweiter Landesführerstellvertreter und Inspizierender für Organisationsangelegenheiten im Amte des Bundesführers, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied sowie Ordner des Staatsrates, 4./5.12.1935–16.5.1936 bevollmächtigter Vertrauensmann Starhembergs in der Landesführung des Wiener Heimatschutzes, nach dem „Anschluß“ verhaftet, bis Ende 1940 im KZ Dachau, danach in die Deutsche Wehrmacht eingezogen und in sowjetischer Kriegsgefangenschaft, am 17.8.1946 in Österreich von der sowjetischen Besatzungsmacht verhaftet und in die Sowjetunion deportiert. 50, 75

Seemann, Rudolf (*16.3.1889 Wiener Neustadt/NÖ, †19.4.1958 Wien), Diplomat, 25.7.1914

Eintritt in den Auswärtigen Dienst, bis 1938 auf zahlreichen diplomatischen Posten tätig, u. a. in Berlin, Dresden, Frankfurt, Budapest und Prag, 31.12.1938 gemäß § 6 BBV in den Ruhestand versetzt, 1942 bis 1945 in der Wirtschaft tätig, 30.4.1945 Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst, 18.7.1945 Betrauung mit der Leitung des wirtschaftspolitischen Referates in der Staatskanzlei/Auswärtige Angelegenheiten, 16.10.–7.12.1945 Mitglied der im Staatsamt für Inneres geschaffenen Kommission für Rückführungs- und Flüchtlingsangelegenheiten, 1946 Ernennung zum Staatskommissär beim Österreichischen Warenverkehrsbüro, 4.1.1946 bis März 1947 Tätigkeit an der österreichischen Gesandtschaft in Budapest, 12.3.1947 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 26.3.1947–28.9.1948 a.o. Gesandter und bev. Minister in Bern, 7.12.1948–1.8.1950 in Prag, 11.9.1950–5.2.1954 in Den Haag, 5.2.1954–25.2.1955 in Lissabon, 31.12.1955 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 261, 278, 307

Seidler, Dr. Kurt (*2.6.1903 Wien, †19.7.1976 Wien), Tätigkeit im Niederösterreichischen Landesdienst, Landesregierungskommissär bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg, 1934 Zuteilung zur Sicherheitsdirektion für Niederösterreich als Leiter des staatspolizeilichen Referates, 1.1.1938 Ernennung zum Landesregierungsrat, 1938 außer Dienst gestellt und mehrere Wochen inhaftiert, Ende März 1939 Versetzung in den Ruhestand mit drei Viertel des Ruhegenusses gemäß § 4 BBV, 5.5.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst als Vorstandstellvertreter der Abteilung 4 im Staatsamt für Inneres, 29.1.1946 Rehabilitierung, 1.7.1946 Ernennung zum Ministerialrat, ab Juli 1946 Leiter der Abteilung 4 der Sektion I der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit, 1.1.1956 Ernennung zum Leiter der Sektion II, März 1956 Sektionschef, ab 1.1.1957 Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, 30.6.1969 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 111

Sommaruga, Dr. Heinrich (*28.4.1884 Wien, †18.8.1949 Kirchberg am Walde/NÖ), Jurist, 16.11.1908 Eintritt in den Staatsdienst, 2.11.1909 Übernahme in den Auswärtigen Dienst, 1911 bis 1919 diplomatische Tätigkeit in Athen, Rom, Stockholm und Washington, 31.10.1919 Versetzung in den zeitlichen Ruhestand, 1.3.1920 reaktiviert, Tätigkeit in verschiedenen Abteilungen des Staatsamtes für Äußeres, 30.3.1928 Ernennung zum Legationsrat 1. Klasse, 30.9.1933–11.5.1938 a.o. Gesandter und bev. Minister in

Stockholm, ab November 1933 in Kopenhagen und Oslo sowie ab Dezember 1933 in Helsinki mitbeglaubigt, 31.10.1938 Versetzung in den dauernden Ruhestand gemäß § 4 BBV mit drei Viertel des Ruhegenusses, 30.12.1946 Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst als Leiter der wirtschaftspolitischen Abteilung im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 23.9.1947 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister. 409

Sommer, Dr. Guido (*13.11.1891, †30.9.1971 Bestattung in Wien), Rat des Oberlandesgerichts Wien, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Rat des Obersten Gerichtshofes zu (Personalangelegenheit). 390

Soswinski, Dr. Ludwig (*15.1.1905 Wien, †9.2.1997 Wien), Jurist, bis 1934 Tätigkeit im Zentralverband der österreichischen Konsumvereine, Februar 1934 Kämpfer auf Seiten des Republikanischen Schutzbundes, 1934 Beitritt zur KPÖ und politisch verfolgt, 1937 Verhaftung und Verurteilung, Februar 1938 amnestiert, ab 13.3.1938 Gestapohaft, 1.4.1938 Deportation in das KZ Dachau, bis Mai 1945 in den Konzentrationslagern Flossenbürg, Lublin, Auschwitz und Mauthausen interniert, 24.7.1945–30.8.1946 Mitglied der Kreditlenkungscommission (für die KPÖ), Generalrat der Österreichischen Nationalbank, Dezember 1945 bis 24.9.1958 Mitglied des Wiener Gemeinderates und Landtages, KPÖ, 1963 Mitbegründer des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes und bis zu seinem Tod dessen Vizepräsident. 270

Spaak, Paul-Henri (*25.1.1899 Schaerbeek bei Brüssel, †31.7.1972 Brüssel), Jurist, belgischer sozialistischer Politiker, Juni 1936 bis Jänner 1939 und September 1939 bis September 1940 Außenminister, danach Emigration nach London, dort bis September 1944 Außenminister einer Exilregierung, Oktober 1944 bis Juni 1949 Außenminister, März 1947 bis Juni 1949 Ministerpräsident, April 1954 bis Mai 1957 erneut Außenminister, Mai 1957 bis April 1961 NATO-Generalsekretär, April 1961 bis März 1966 erneut Außenminister, zugleich bis 1965 stellvertretender Ministerpräsident. 246, 263

Spann, Dr. Othmar (*1.10.1878 Wien, †8.7.1950 Neustift bei Güssing/Burgenland), Nationalökonom und Geschichtsphilosoph, ab 1919 o. Professor für Volkswirtschaftslehre und Gesellschaftslehre an der Universität Wien, Mai 1938

Versetzung in den zeitlichen Ruhestand, 1939 Entlassung, Verhängung eines Lehr- und Publikationsverbotes, Internierung im KZ Dachau bzw. kurzfristige Gestapohaft in München, Ende 1945 Rehabilitation und Wiedereinsetzung, blieb jedoch bis zu seiner Pensionierung 1949 beurlaubt. 14, 30

Spann, Dr. Raphael (*10.6.1919 Kempten/Bayern, †21.10.1983 Wien), Kaufmann, Sohn von Dr. Othmar Spann, 1934 bis 1938 Konsulent des Kartells der österreichischen Glasfabriken „Glasunion“, 13.3.1938 Verhaftung, neun Monate Gestapo-Haft in Berlin bzw. im KZ Sachsenhausen interniert, 1939 Privatangestellter in Wien, 1939 bis 1940 Kriegsdienst, danach wieder in der Privatwirtschaft, 1943 bis 1945 stellvertretender Geschäftsführer der Direktion der Wiener Neustädter Flugzeugwerke, 1945 Mitbegründer der Im- und Exportfirma Österreichischer Kontor GesmbH., in der Nacht auf den 22.1.1948 im Arlberg-Expreß von sowjetischen Besatzungstruppen verhaftet und in die Sowjetunion verschleppt, Juni 1955 Rückkehr nach Wien, 1959 bis 1973 kommerzieller und administrativer Geschäftsführer der Österreichischen Studiengesellschaft für Atomenergie GesmbH. in Wien, Mitarbeit am Aufbau des Reaktorzentrum Seibersdorf, Geschäftsführer des Österreichischen Atomforums und Referent für Fragen der Kernenergie im Generalsekretariat der ÖVP. 2, 14–16, 30 f, 38, 49, 68, 75, 137, 156, 353 f, 377

Sperl-Ehrhart, Dr. Anton (*30.4.1894 Baden/NÖ, †7.4.1975 Wien), Jurist, 17.9.1918 Eintritt in den öffentlichen Dienst, nach Dienstleistung bei der niederösterreichischen Statthalterei Tätigkeit bei verschiedenen Bezirkshauptmannschaften, u. a. Amstetten, Mödling und Baden, beim Staatsrechnungshof und beim Amt des Sicherheitsdirektors für Niederösterreich, 8.5.1934 Einberufung in das Bundeskanzleramt, 5.8.1934 Zuweisung in das Bundesministerium für Justiz, Juli 1935 Ernennung zum Sektionsrat, 18.10.1935 Rückberufung in das Bundeskanzleramt, 30.11.1938 Versetzung in den Ruhestand, 1.10.1945 Wiederindienststellung in der Staatskanzlei, bis 4.3.1959 Leiter der Abteilung 1a des Bundeskanzleramtes, Tätigkeit als Schriftführer, 31.12.1959 Versetzung in den dauernden Ruhestand, 5.3.1959–31.12.1965 ständiges Mitglied des Verfassungsgerichtshofes. 158

Stalin, Josef (*21.12.1879 Gori/Kaukasus/Rußland, †5.3.1953 Moskau), 1917 bis 1922 Volks-

- kommissar für Nationalitätenfragen und für Staatskontrolle, 1917 bis 1953 Mitglied des Politbüros der KPdSU, April 1922 bis 5.3.1953 Generalsekretär, ab Mai 1941 Vorsitzender des Rates der Volkskommissare der UdSSR, ab 1946 Vorsitzender des Ministerrates der UdSSR. 248
- Starov**, Michail Michajlovič (*, †), sowjetischer Oberst, Leiter der Abteilung für die Displaced Persons des Sowjetischen Teils der Alliierten Kommission für Österreich. 230, 238
- Starow** siehe **Starov**
- Steinböck, Johann (*12.6.1894 Frauenhofen/NÖ, †14.1.1962 Wien), Landwirt, 13.12.1945–5.5.1949 Landesrat, ÖVP, 5.5.1949–14.1.1962 Landeshauptmann von Niederösterreich, am 9.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Ökonomierat mit Nachsicht der Taxe zu (Personalangelegenheit). 308
- Steinhauser, Dr. Ferdinand (*5.4.1905 Schrattenthal/NÖ, †3.10.1991 Wien), titl. a.o. Universitätsprofessor, Privatdozent für Meteorologie an der Universität Wien, Observator I. Klasse in der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor für Wetter- und Klimalehre an der Hochschule für Bodenkultur in Wien zu (Personalangelegenheit). 345
- Stern, Ing. Karl (*, †11.12.1967 Gmunden/OÖ), Gesellschafter der Firma Stern & Haffner in Gmunden, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 346
- Stich**, Franz (*7.11.1888 Lienz/Tirol, †), Kaufmann, 1935 wegen Hochverrats zu 2 ½ Jahren schwerem Kerker verurteilt und im Landesgericht Wien inhaftiert, 1942 bis 1944 Inhaber eines Lebensmittelgeschäfts in Krakau, 15.1.1946 in Linz unter dem Verdacht der Denunziation verhaftet, danach in mehreren Gefangenenhäusern in Wien inhaftiert, 20.2.1948 Stellung eines Auslieferungsantrags nach Polen, 15.11.1948 aus der Haft entlassen, Ende 1949 endgültige Einstellung des Auslieferungsverfahrens. 29, 36, 336, 343
- Stift, Dr. Johann (*12.5.1891, †), Abteilungsleiter und Vorstandstellvertreter der Abteilung G. A. VI (Gebühren) bei der Finanz-Landesdirektion für Wien, Niederösterreich und das Burgenland, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Hofrat zu (Personalangelegenheit). 346
- Stoces, Heinrich (*, †), Adjunkt im Dienst der Post- und Telegraphendirektion, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Erteilung der Nachsicht vom Mangel des besonderen Erfordernisses der Ablegung der Stenotypistenprüfung für den Kanzleidiens zu (Personalangelegenheit). 390
- Stöger, Dr. Otto (*1898 Garsten/OÖ, †1.12.1977 Großweikersdorf/NÖ), Gemeindearzt in Großweikersdorf, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Medizinalrat zu (Personalangelegenheit). 346
- Straubinger**, Dipl.-Ing. Dr. Karl (*30.1.1885 Bad Gastein/Salzburg, †28.11.1964 Klosterneuburg/NÖ), September 1918 Einberufung in das Ackerbauministerium, 1923 bis 1934 Tätigkeit in der handels- und wirtschaftspolitischen Abteilung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, 28.7.1931 Ernennung zum Ministerialrat, 31.3.1934 Sektionschef, 1934 bis 1938 Leiter der wirtschaftspolitischen Sektion, Leiter der Abteilungen 6, 7 und 8 sowie der Veterinärverwaltung, 1938 als Ministerialdirigent nach Berlin berufen, September 1939 bis Oktober 1943 Unterabteilungsleiter der handelspolitischen Sektion im Reichswirtschaftsministerium, Oktober 1943 bis Mai 1944 Sachbearbeiter in der Berglandabteilung, anschließend bis 1945 mit Sonderwirtschaftsfragen beschäftigt, nach Kriegsende Tätigkeit bei der Salzburger Landwirtschaftskammer, ab 1.2.1946 Leiter der Sektion für öffentliche Verwaltung, österreichisches Vermögen im Ausland, Verstaatlichung, Bauwesen, Landwirtschaft, Außenhandelspolitik, Industrie und Fremdenverkehr des Bundesministeriums für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, 31.12.1950 Versetzung in den dauernden Ruhestand, ab 1955 Aufsichtsrat zahlreicher Wirtschaftsunternehmen. 393, 398, 406
- Stupnicki, Dr. Adam (*19.11.1902 Czernowitz/Bukowina, heute Černivci/Ukraine, †), Einbürgerung, Arzt in Graz. 221
- Sykora**, Dr. Johann (*31.7.1904 Wien, †24.11.1962 Tulln/NÖ), Jurist, 1.4.1927 Eintritt in das Bundesministerium für soziale Verwaltung, 1.7.1936 Ernennung zum Ministerialoberkommissär, 7.9.1938 Entlassung gemäß § 4 BBV, 27.4.1945 rehabilitiert und zum Sektionsrat ernannt, ab

29.5.1945 provisorischer Bezirkshauptmann von Tulln, ab 3.7.1946 Oberregierungsrat und Bezirkshauptmann von Tulln, 5.9.1950 Suspendierung vom Dienst, auf Grund des Urteiles des Obersten Gerichtshofes vom 6.3.1950 gemäß § 116 der Dienstpragmatik entlassen, 3.6.1955 Aufhebung der Entlassung, ab 13.6.1955 dem Niederösterreichischen Landesamt VI/4 zugeteilt, 31.10.1957 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 110

T

Taucher, Dr. Wilhelm (*26.5.1892 Fürstenfeld/Steiermark, †18.4.1962 Graz), 1919 Eintritt in den Dienst der steirischen Handelskammer, ab 1928 a.o. Professor für Finanzwissenschaft und Volkswirtschaftspolitik an der Universität Graz, 1.10.1934 bis 1938 Kammeramtsdirektor in der steirischen Handelskammer, ab November 1934 Wirtschaftskonsulent bei der Steiermärkischen Landesregierung, ab März 1936 Mitglied des steirischen Landtages und Präsident der Landeshauptstelle für Fremdenverkehr, 3.11.1936–16.2.1938 Bundesminister für Handel und Verkehr, Februar 1938 Pensionierung als Kammeramtsdirektor, 22.2.–12.3.1938 Mitglied des Staatsrates und des Bundestages, nach dem „Anschluß“ von seinen Funktionen enthoben, November 1938 als a.o. Professor ohne Pensionsanspruch entlassen, 1939 als Wirtschaftssachverständiger dienstverpflichtet, ab 1940 Kriegsdienst, ab 1.10.1945 Ordinarius für Volkswirtschaftslehre und -politik an der Universität Graz, 1945 bis 1947 Präsident der steirischen Handelskammer, bis April 1948 bevollmächtigter ständiger Vertreter der Österreichischen Bundesregierung beim Büro der Marshallplan-Länder in Paris, 1948 Ernennung zum o. Professor der Rechts- und Staatswissenschaften an der Universität Graz, 1949 bis 1953 Beauftragter für ERP-Angelegenheiten im Bundeskanzleramt, 1954/55 Rektor der Universität Graz, ab 1954 Herausgeber der Zeitschrift „Austria“. 257, 260 f, 268 f, 271

Tautscher, Dr. Anton (*17.1.1906 Veitsch/Steiermark, †13.2.1976 Graz), Privatdozent für politische Ökonomie an der Universität Graz und Staatsbibliothekar an der Universitätsbibliothek Graz, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor der Rechts- und Staatswissenschaften an der Universität Graz zu (Personalangelegenheit). 123

Thudichum, Dr. Maurice Charles Auguste (*25.2.1890 Morillon/Frankreich, †5.6.1961 Vandoeuvres/Schweiz), Archivar, Mitte 1947 vom Internationalen Komitee des Roten Kreuzes als Vertreter des Internationalen Suchdienstes der IRO nach Arolsen/Deutschland entsendet, 1.1.1948 bis Oktober 1951 Direktor des Internationalen Suchdienstes, 1958 als Vertreter des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes nach Kuba entsendet, 1961 in den Kongo. 349, 354, 377, 387

Thudicum siehe **Thudichum**

Toldt, Dr. Alexander (*2.6.1894 Cilli/Steiermark, heute Celje/Slowenien, †1.6.1970 Wien), Jurist, 1921 bis 1923 im Rechtsdienst der Südbahngesellschaft, 1923 bis 1927 der Österreichischen Bundesbahnen, 1927 Einberufung in das Bundesministerium für Handel und Verkehr, 1939 bis 1945 in der Reichsbahndirektion Wien, 1945 Generalsekretär der österreichischen Eisenbahnen, 1946 Ernennung zum Sektionschef, bis 1953 Präsidialvorstand und Leiter der Zentralsektion des Bundesministeriums für Verkehr, 1953 bis 1960 Kabinettsdirektor der Präsidentschaftskanzlei. 11, 29

Trobe, Harold (*1914 Beaver Falls/Pennsylvania/USA, †24.6.1996 Gainesville/Florida/USA), ab 1944 Mitarbeiter des American Jewish Joint Distribution Committee, nach Kriegsende in dessen Auftrag in der Tschechoslowakei und ab 1946 Direktor für Norditalien, 1948 bis 1952 in Österreich, ab 1952 Direktor für ganz Italien, ab 1957 Generaldirektor der Hebrew Immigration Aid Society für Europa und Nordafrika, ab 1962 für Lateinamerika, 1966 bis 1980 Tätigkeit für das Joint Distribution Committee in Israel. 215, 232, 239

Trope siehe **Trobe**

Truman, Harry Spencer (*8.5.1884 Lamar/Missouri/USA, †26.12.1972 Kansas City/Missouri/USA), US-amerikanischer Politiker, ab 1935 demokratischer Senator in Missouri, 1944 Vizepräsident unter Franklin D. Roosevelt, 12.4.1945–20.1.1953 Präsident der USA. 312, 314, 316, 333 f, 342 f

Tusch, Dr. Edgar (*5.7.1912 Märzdorf/Böhmen, heute Tschechische Republik, †), Einbürgerung, Arzt in Graz. 221, 234

U

Übeleis, Vinzenz (*16.8.1889 Gramastetten/OÖ, †5.4.1967 Wien), Bundesbahnbeamter und Gewerkschaftsfunktionär, 1924 bis 1932 Mitglied des Personalausschusses der ÖBB-Direktion Linz, 1932 bis 1934 Mitglied des Zentralausschusses in Wien, 1926 bis 1932 Gemeinderat von Linz, 1930 Abgeordneter zum Landtag Oberösterreich, SDAP, 1934 aus dem Staatsdienst entlassen, während des Zweiten Weltkrieges Engagement für die illegale Eisenbahnergewerkschaft, 19.12.1945–18.3.1953 Nationalratsabgeordneter, SPÖ, 20.12.1945–8.11.1949 Bundesminister für Verkehr, 8.11.1949–2.4.1953 Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Betriebe, 1953 bis 1955 Generaldirektor der Österreichischen Bundesbahnen. 4, 8, 14, 28, 30, 45, 48 f, 63, 68, 73, 79, 87, 119, 131, 134, 147–149, 155, 159, 167, 172 f, 194, 211, 245, 273, 284, 293, 296, 299, 302 f, 311, 322, 324, 326, 338–340, 349, 353, 356 f, 366, 376–379, 382, 386, 393, 396 f

Ulrich, Dr. Herbert (*, †), Einbürgerungsgesuch, Abteilungsleiter bei der Lenzinger Zellwolle und Papierfabrik AG., 1933 bis 1943 Mitglied der NSDAP und 1933 bis 1938 Rottenführer der „Reiter-SA“. 54

Unger, Ludwig (*, †), Kanzleioberoffizial im Personalstande des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kanzleilektor aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 242

V

Visentini, Ing. Marco (*, †), Professor, 1.2.1946–30.11.1950 Präsident des Consiglio Superiore dei Lavori Pubblici. 412

Vollgruber, Alois (*17.8.1890 Josefstadt/Böhmen, heute Josefov/Tschechische Republik, †29.11.1976 Wien), 1915 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, 1918 bis 1933 an zahlreichen Gesandtschaften tätig, u. a. in Breslau, Prag, Bukarest und Warschau, 10.7.1933–12.10.1934 a.o. Gesandter und bev. Minister in Bukarest, 14.10.1934–12.6.1936 in Rom, 30.6.1936–13.3.1938 in Paris, 17.3.1938 bis September 1938 inhaftiert, 31.12.1938 Entlassung gemäß § 4 (1) BBV, 1945 rehabilitiert, 15.5.1945 Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst, 29.5.1945–8.2.1947 öster-

reichischer Bevollmächtigter bzw. politischer Vertreter in der Tschechoslowakei, 17.2.1947–4.2.1950 und 23.6.1953–28.3.1958 a.o. Gesandter und bev. Minister bzw. a.o. und bev. Botschafter in Paris, 1950 bis 1953 Generalsekretär für die Auswärtigen Angelegenheiten im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 31.12.1955 Versetzung in den dauernden Ruhestand, bis 31.3.1958 weiterverwendet. 257

Völter, Otto (*, †), Generaldirektor und geschäftsführender Gesellschafter der Maschinenfabrik Ernst Krause & Co. in Wien, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 124

W

Wagner, Dr. Franz Karl (*30.10.1888, †), Rat des Oberlandesgerichts Wien, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Rat des Obersten Gerichtshofes zu (Personalangelegenheit). 390

Wahle, Dr. Karl (*6.6.1887 Wien, †15.6.1970), Präsident des Handelsgerichtes Wien, am 23.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Rat des Obersten Gerichtshofes zu (Personalangelegenheit). 390

Waldbrunner, Dipl.-Ing. Karl (*25.11.1906 Wien, †5.6.1980 Wien), ab 1931 bei der Gemeinde Wien tätig, 1932 bis 1937 Ingenieur für Kraftwerksbau und Energieversorgungsanlagen in der Sowjetunion, 1937 bei der Siemens-Schuckertwerke AG. tätig, 1938 bei den Schoeller-Bleckmann-Stahlwerken, 27.4.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für Industrie, Gewerbe, Handel und Verkehr, SPÖ, 19.12.1945–24.6.1970 und 19.10.1970–4.11.1971 Nationalratsabgeordneter, 1945 bis 1974 Mitglied des Parteivorstandes, 20.12.1945–28.3.1946 Staatssekretär im Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, 9.2.–18.10.1946 a.o. Gesandter und bev. Minister in Moskau, 17.11.1946 bis 28.11.1956 Zentralsekretär der SPÖ, 8.11.1949–29.6.1956 Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Betriebe, 29.6.1956–14.12.1962 Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft, 14.12.1962–31.3.1970 Zweiter Präsident des Nationalrates, 31.3.–24.6.1970 und 20.10.1970–4.11.1971 Erster Präsident, 1972 bis 1980 Vizepräsident der Österreichischen Nationalbank, Präsident des Bundes

Sozialistischer Akademiker. 6, 13, 28, 30, 48, 68, 91, 97, 113, 115, 134, 155, 256–258, 261, 267 f, 271

Waller, Dr. Friedrich (Frederick) (*15.5.1894 Wien, †November 1987 San Fernando/Kalifornien/USA), ab 1914 auf den Philippinen in der Privatwirtschaft tätig, 1919 Übersiedlung in die USA, ab 1922 Präsident der Pan Pacific Oil Co. in Long Beach, Juni 1934 bis 1938 österreichischer Honorarkonsul und Leiter des österreichischen Konsulates in Los Angeles, nach Kriegsende politischer Repräsentant Österreichs in Washington, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Zustimmung des Herrn Bundespräsidenten zur Bestellung zum Honorargeneralkonsul und Leiter des Honorargeneralkonsulates in Los Angeles zu (Personalangelegenheit), 1949 bis 1950 Berater der US-Regierung, die österreichische Wirtschaft betreffend, bis 31.7.1969 österreichischer Honorargeneralkonsul in Los Angeles. 220, 234, 242

Weidlich, Fritz (*12.7.1898 Wien, †16.8.1952 Innsbruck), Musikdirektor in Innsbruck, am 24.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Professor zu (Personalangelegenheit). 208

Weinberger, Alois (*22.6.1902 Markt Eisenstein/Böhmen, heute Železná Ruda/Tschechische Republik, †17.3.1961 Wien), ab 1929 Sekretär des Zentralverbandes christlicher Angestellter, ab 1934 Obmann in der Einheitsgewerkschaft der Angestellten im Geld-, Kredit- und Versicherungswesen, 19.2.1935–12.3.1938 Mitglied des Bundeswirtschaftsrates, März 1938 Enthebung von seinen Funktionen, bis 1939 Außenbeamter der Ostmark-Versicherungs-AG., ab 1939 Tätigkeit bei einer Dortmunder Stahlmöbelfabrik, ab 1940 Obmann der illegalen christlichen Arbeiterbewegung, 1944 im KZ Mauthausen und 1945 im Landesgericht Wien inhaftiert, April 1945 Mitbegründer der ÖVP, 27.4.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für soziale Verwaltung, 1945 bis April 1946 Vizepräsident des ÖGB, 19.12.1945–18.3.1953 Nationalratsabgeordneter, 20.12.1945–11.1.1947 Bundesminister im Bundeskanzleramt, 1945 bis 1960 Bundesobmann des ÖAAB und Bundesparteiohmann-Stellvertreter der ÖVP, 14.2.1946–11.12.1959 Landeshauptmannstellvertreter und Vizebürgermeister von Wien, 1948 bis 1956 stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Creditanstalt-Bankverein. 183 f, 199, 208

Weiss, Alexander (Sandor) (*18.10.1884, †), Journalist der Wiener Zeitung „Der Abend“, April 1919 bis März 1922 Hauptschriftleiter, Entlassung beim „Abend“ wegen Korruption, anschließend Chefredakteur der Tageszeitung „Die Stunde“, 1926 wegen Erpressung zu einer siebenmonatigen Haftstrafe verurteilt, anschließend bis 1932 Herausgeber der Zeitung „Die Freiheit“, 1939 bis 1941 in Frankreich interniert, Mai 1941 Emigration in die USA. 213, 232

Weiss, Maximilian (*, †), wirklicher Amtsrat des Finanzamtes für den VI., VII. und XV. Bezirk, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Regierungsrat aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 124

Weissgatterer, Ing. Dr. Alfons (*28.3.1898 Schwaz/Tirol, †31.1.1951 Zams/Tirol), 1927 bis 1930 im Veterinärdienst der Tiroler Landesregierung, ab 1930 Direktor der Landes-Lehranstalt Rottolz, März 1938 seines Amtes enthoben, März 1939 bis 1941 Wehrdienst als Veterinäroffizier, 1941 bis 1944 Hafentierarzt in Wesermünde bei Bremerhaven, ab 1944 Amtstierarzt in Landeck, 1945 Aktivist der Widerstandsbewegung in Reutte, 1945 Bezirkshauptmann von Reutte, 19.5.–9.10.1945 Stellvertretender Landeshauptmann von Tirol, ÖVP, 20.10.1945–31.1.1951 Landeshauptmann, 1948 Verleihung des Titels Hofrat. 9

Werner, Dr. Carl (*, †), am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum österreichischen Honorarkonsul und Leiter des österreichischen Honorarkonsulates in Lugano zu (Personalangelegenheit). 241

Wiesenthal, Ing. Simon (*31.12.1908 Bučac/Galizien, heute Ukraine, †20.9.2005 Wien), Architekt, Schriftsteller und Publizist, 1941 bis 1945 in mehreren Konzentrationslagern interniert, 1945 bis 1947 Tätigkeit für das U.S. War Crimes Office, 1947 Gründer und bis 1954 Leiter des Jüdischen Dokumentationszentrums in Linz, 1961 Neugründung des Jüdischen Dokumentationszentrums in Wien. 94, 114

Wildner, Dr. Heinrich (*27.5.1879 Reichenberg/Böhmen, heute Liberec/Tschechische Republik, †4.12.1957 Wien), Jurist, 28.11.1903 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, bis 7.1.1909 Tätigkeit am Generalkonsulat in St. Petersburg, ab 7.2.1909 am Konsulat in Belgrad, 9.1.1911–24.1.1914 Leiter dieses Konsulates, 29.1.1914 Ein-

berufung in das Ministerium des Äußern, November 1918 Bestellung zum Leiter der wirtschaftspolitischen Abteilung im Staatsamt für Äußeres, 1922 Bestellung zum Leiter der handelspolitischen Abteilung, 24.12.1932 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 31.5.1939 Versetzung in den Ruhestand gemäß § 6 BBV, 30.4.1945 Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst, ab 17.7.1945 Generalsekretär für die Auswärtigen Angelegenheiten, 31.12.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 291, 301

Winterstein, Dr. Paul (*13.5.1887 Wien, †18.10.1973 Wien), Jurist, Diplomat, 1913 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, 1936 mit der Leitung der Personalabteilung im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten betraut, 31.10.1938 Entlassung gemäß § 4 BBV, 1.4.1941 Umwandlung der Versetzung in den Ruhestand gemäß § 3 BBV, April 1945 Rehabilitierung und Betrauung mit der Leitung der Personalabteilung in der Staatskanzlei/Auswärtige Angelegenheiten, 1947 bis 1951 a.o. Gesandter und bev. Minister in Stockholm, mitbeglaubigt in Dänemark, Norwegen und Finnland, 31.12.1952 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 111

Winterton, Sir John (*13.4.1898, †14.12.1987), britischer Generalmajor, September 1945 bis Jänner 1950 stellvertretender britischer Hochkommissar für Österreich, 1.1.–31.7.1950 Hochkommissar, 1951 bis 1954 Militärgouverneur und Kommandant der britischen und US-amerikanischen Zonen des Freien Territoriums Triest. 195, 206, 305

Wisoko-Meytsky, Dr. Karl (*7.10.1885 Wien, †11.3.1965 Wien), Jurist, 19.11.1908 Eintritt in den Staatsdienst, 1919 Einberufung in das Staatsamt für Volksernährung, 1921 bis 1925 Tätigkeit in der Staatstheaterverwaltung, 7.10.1923 Verleihung des Titels Hofrat, 1925 Einberufung in das Bundesministerium für Unterricht, Tätigkeit als Musik- und Theaterreferent, 1930 mit der Geschäftsführung der Hofmusikkapelle betraut, 10.2.1931 Ernennung zum Ministerialrat, 1939 Versetzung in den Ruhestand, April 1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst im Staatsamt für Volksaufklärung, für Unterricht und Erziehung und für Kultusangelegenheiten, Leiter der Sektion II (Kunstangelegenheiten), 1949 Ernennung zum Generaldirektor der staatlichen kunst- und kulturhistorischen Sammlungen, 31.12.1950 Versetzung in den dauernden Ruhestand, November 1955 Verleihung des Titels Professor,

Direktionsmitglied der Gesellschaft der Musikfreunde und der Konzerthausgesellschaft. 152

Wolf, Dipl.-Ing. Josef (*1.11.1880 Czernowitz/Bukowina, heute Černivci/Ukraine, †14.9.1955 Bad Ischl/OÖ), Sektionschef im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, am 17.2.1948 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Aufschiebung der Versetzung in den dauernden Ruhestand bis zum 28.2.1949 zu (Personalangelegenheit). 164

Wolf, Wilhelm (* , †), Bezirks-Schulinspektor i. R., am 27.1.1948 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels Regierungsrat zu (Personalangelegenheit). 38

Wolff, Johann (* , †), Firmeninhaber, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Kommerzialrat zu (Personalangelegenheit). 242

Wood, John Shirley (*1888 Monticello/Arkansas/USA, †2.7.1966 Reno/Nevada/USA), Generalleutnant, 1939 bis 1940 Stabschef der 3. US-Armee, 1940 bis 1944 Kommandant mehrerer Artillerie- und Panzerdivisionen, 1945 bis 1946 Kommandant des „Armored Force Replacement Training Center“ in Fort Knox/Kentucky, 1946 Austritt aus dem aktiven Militärdienst, 1946 bis 1952 für die International Refugee Organization (IRO) in Deutschland und Österreich tätig, u. a. als Leiter der IRO-Mission für Österreich. 29, 232, 336

Wytrlik, Karl (*24.7.1882 Mödling/NÖ, †), wirklicher Amtsrat d. R. des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, am 2.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Auszeichnungstitels Regierungsrat aus Anlaß der Versetzung in den Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 242

Y

Yost, Charles Woodruff (*6.11.1907 Watertown/New York/USA, †Mai 1981 Washington D.C.), US-amerikanischer Diplomat, 1930 Eintritt in den US-amerikanischen Außendienst, diplomatische Tätigkeit in Ägypten und Polen, 1933 Austritt aus dem diplomatischen Dienst, 1933 bis 1935 Zeitungskorrespondent und Schriftsteller, 1935 Wiedereintritt in den Außendienst, verschiedene Positionen im State Department, Juli 1945 Generalsekretär der Potsdamer Konferenz,

1946 bis 1961 vielfältige diplomatische Tätigkeit, u. a. in Thailand, der Tschechoslowakei, Griechenland und Syrien, 1948 Legationsrat an der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika in Wien, ab 1961 Tätigkeit bei den Vereinten Nationen, 1969 bis 1971 Vertreter der USA bei den Vereinten Nationen. 256, 267

Z

Želtov, Aleksej Sergeevič (*15.[28].8.1904 Charkov/Rußland, heute Ukraine, †1991), sowjetischer Militär, ab 1929 Mitglied der KPdSU, während des Zweiten Weltkrieges Mitglied des Militärsowjets an verschiedenen Fronten, September 1945 bis Juli 1950 stellvertretender Hochkommissar der UdSSR für Österreich, 1959 bis 1971 Leiter der Lenin-Militärakademie, ab 1971 Militärkonsulent des Generalinspektorates des Verteidigungsministeriums der UdSSR, Deputierter des Obersten Sowjets der UdSSR. 7 f, 28, 92, 113, 349, 352 f, 368, 370, 377, 382 f, 387

Zika, Rudolf (*8.9.1884, †), Rechnungsdirektor der Finanz-Landesdirektion für Wien, Niederösterreich und das Burgenland, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Hofrat zu (Personalangelegenheit). 346

Zimmermann, Dr. Georg (*18.11.1887 Capodistria/Küstenland, heute Koper/Slowenien, †18.12.1958 Wien), 1912 Eintritt in den Staatsdienst, 1918 Einberufung in das Staatsamt für Finanzen und Verwendung in der Budgetsektion, ab 1933 Tätigkeit im Präsidialbüro, 22.12.1934 Ernennung zum Ministerialrat, 28.2.1938 Versetzung in den Ruhestand mit der Hälfte des Ruhegenusses, Juni 1938 bis Oktober 1941 Angestellter in einer Rechtsanwaltskanzlei, November 1941 bis April 1945 Steuerberater in Wien, 17.4.1945 Rehabilitierung und Ernennung zum Sektionschef, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär für Finanzen, parteilos, 20.12.1945–8.11.1949 Bundesminister für Finanzen, ÖVP, ab 1950 Präsident des Österreichischen Statistischen Zentralamtes, 1957 bis 1958 Aufsichtsratsvorsitzender der Creditanstalt-Bankverein. 1, 11, 13 f, 19, 22, 26, 29–31, 33 f, 45, 51, 56, 59–63, 68, 70–73, 77, 79, 82 f, 87, 92, 100–102, 104, 113, 116 f, 131, 142, 145, 151, 157–160, 167, 173, 185–

187, 190, 193, 200–203, 211, 223–226, 231, 235 f, 238, 245, 273, 280 f, 284 f, 290, 292, 298–303, 311, 317, 322, 324, 328, 330, 334 f, 337–342, 349, 355, 359 f, 365, 372, 374 f, 378 f, 381, 384 f, 393, 400, 402, 411, 417

Zimpernik, Raimund (*8.3.1923 Bad Ischl/OÖ, †19.1.1997 Bad Ischl), Zimmermann, im Februar 1941 wegen der Verteilung antifaschistischer Flugblätter verhaftet, am 1.4.1942 durch den Volksgerichtshof Berlin wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt, Inhaftierung u. a. in den Konzentrationslagern Garsten und Börgermoor, nach Kriegsende Funktionär der Freien Österreichischen Jugend (FÖJ), 1947 im Zuge des sogenannten Bad Ischler Milchprozesses durch das US-amerikanische Militärgericht zu fünfzehn Jahren Kerker verurteilt, nach Protesten Aufhebung des Urteils, später Mitglied des Gemeinderates von Bad Ischl, KPÖ. 195, 206

Zinjew siehe **Cinev**

Zohar-Karstenegg, Dr. Viktorinus (*20.8.1887, †11.6.1954 Bestattung in Wien), Oberfinanzrat der Finanz-Landesdirektion für Wien, Niederösterreich und das Burgenland, am 16.3.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Hofrat zu (Personalangelegenheit). 346

Zohner, Dr. Alfred (*3.9.1903 Wien, †20.11.1967 Wien), Schriftsteller und Literaturhistoriker, am 10.2.1948 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels Professor zu (Personalangelegenheit). 123

Zornlaib siehe **Zörnlaib**

Zörnlaib, Dr. Ernst (*17.1.1909, †5.9.1990 Bestattung in Wien), Rechtsanwalt, Verteidiger in Strafsachen. 151 f, 160

Zörnlaib, Dr. Hugo (*12.3.1886 Wien, †21.4.1967 Wien), Rechtsanwalt, Verteidiger in Strafsachen, 1932 bis 1934 Mitglied des Wiener Landtages und Gemeinderates, CSP, 1934 Bestellung zum ständigen Rechtsanwalt der Wiener Arbeiterkammer, Gründer und Vizepräsident des Verbandes katholischer Rechtsanwälte Österreichs. 151 f, 160